Panasonic®

## Bedienungsanleitung

# Hochauflösendes Plasmadisplay

Modell-Nr. **TH-103PF12E**




Bei der obigen Abbildung handelt es sich um ein Bild.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des Fernsehers und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

**Deutsch**



TQB0E0896A

# *Lieber Panasonic-Kunde*

*Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue Plasmadisplay über lange Jahre viel Freude bereitet.*
*Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.*
*Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.*

*Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic http://panasonic.net*

# Inhaltsverzeichnis

# Wichtige Hinweise zur Sicherheit

**WARNUNG**

**1) Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.**
**Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)**
**Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.**

2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.

3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.

4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

**VORSICHT**

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.
Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.
Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

**Warenzeichen**

- VGA ist ein Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc., USA.
- SVGA, XGA, SXGA und UXGA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association.
  Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.

**Hinweis:**

Vermeiden Sie die Anzeige eines Standbilds über einen längeren Zeitraum hinweg, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.
Beispiele von Standbildern schließen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein.

# Sicherheitsmaßnahmen

## WARNUNG

### ■ Aufstellung

**<u>Für das Plasmadisplay darf nur das folgende Sonderzubehör verwendet werden.</u> Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.**

(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Sockel ...................................................... TY-ST103PF9
- Wandhalterung (vertikal) .......................... TY-WK103PV9
- Halterung für Deckenbefestigung des Plasmadisplays .... TY-CE103PS10
- BNC-Component-Video-Terminal-Board .. TY-42TM6A
- BNC-Composite-Video-Terminal-Board ... TY-42TM6B
- BNC-Dual-Video-Terminal-Board ............ TY-FB9BD
- RCA-Component-Video-Terminal-Board .. TY-42TM6Z
- RCA-Composite-Video-Terminal-Board ... TY-42TM6V
- Aktives RGB-Terminal-Board .................. TY-42TM6G
- PC-Eingang-Terminal-Board .................... TY-42TM6P
- Composite-/Component-Video Terminal-Board .... TY-42TM6Y
- BNC-SDI-Terminal-Board ......................... TY-FB7SD
- HD-SDI-Terminal-Board ........................... TY-FB9HD
- HD-SDI Terminal Board mit Audio ........... TY-FB10HD
- Dual Link HD-SDI-Terminal-Board ........... TY-FB11DHD
- HDMI-Terminal-Board .............................. TY-FB8HM
- Dual HDMI Terminal Board ...................... TY-FB10HMD
- SCART-Terminal-Board ............................ TY-FB8SC
- Ir-Through-Buchsenkarte ......................... TY-FB9RT
- DVI-D-Anschlusskarte .............................. TY-FB11DD
- Wireless-Presentation-Board ................... TY-FB10WPE
- AV-Terminal-Box ....................................... TY-TB10AV

Alle Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden. Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

**Das Plasmadisplay darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden.**

- Das Plasmadisplay kann umkippen und herunterfallen.

**Keine Gegenstände auf das Plasmadisplay stellen.**

- Beim Eindringen von ausgeschüttetem Wasser oder von Fremdkörpern kann ein Kurzschluss verursacht werden, der einen Brand oder einen elektrischen Schlag auslösen kann. Falls irgendwelche Fremdköper in das Plasmadisplay gelangen, müssen Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler wenden.

**Nur in senkrechter Position befördern.**

- Falls Sie das Gerät so transportieren, dass der Display-Bildschirm nach oben oder nach unten zeigt, kann die inneren Schaltkreise beschädigt werden.

**Die Be - und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.**

**Für ausreichende Belüftung;**
**Bei Verwendung des Sockels (Sonderzubehör) muss der freie Abstand an der Oberseite und auf beiden Seiten mindestens 30 cm, an der Unterseite und Rückseite mindestens 20 cm betragen, und es muss ein freier Abstand zwischen der Unterkante des Displays und dem Fußboden eingehalten werden. Bei Verwendung einer anderen Aufstellungsmethode sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen. (Wenn die Installationsanleitung keine spezifischen Angaben enthält, ist ein Mindestabstand von jeweils 30 cm an der Oberseite, an der Unterseite sowie der linken und rechten Seite, und von 20 cm an der Rückseite einzuhalten.)**

## ■ Verwendung des Plasmadisplays

**Das Plasmadisplay ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V, 50/60 Hz vorgesehen.**

**Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.**
- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Plasmadisplay überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

**Keine Fremdkörper in das Plasmadisplay stecken.**
- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Plasmadisplay gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

**Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.**
- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

**Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.**

**Ein Gerät der KLASSE I muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.**

**Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel im Lieferumfang dieses Gerätes.**
- Bei Verwendung eines anderen als des mitgelieferten Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.

**Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.**
- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

**Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.**
- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

**Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.**
- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

**Falls das Plasmadisplay für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.**

## ■ Bei auftretenden Störungen

**Bei einer Störung (wie Bild- oder Tonausfall) oder falls Rauch oder ein abnormaler Geruch aus dem Plasmadisplay austritt, muss der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden.**
- Bei fortgesetztem Betrieb unter solchen Bedingungen kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden. Kontrollieren Sie, ob kein Rauch mehr austritt und wenden Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler, um die notwendigen Reparaturen ausführen zu lassen. Versuchen Sie nie selbst am Plasmadisplay irgendwelche Reparaturen vorzunehmen.

**Beim Eindringen von Fremdkörpern oder Wasser oder bei einer Gehäusebeschädigung müssen Sie den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen.**
- Durch einen Kurzschluss kann ein Brand verursacht werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls für notwendige Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

#  VORSICHT

## ■ Verwendung des Plasmadisplays

**Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Plasmadisplays halten.**

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Plasmadisplays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

**Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.**

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

**Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.**

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

**Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.**

- Falls sich auf dem Netzkabel Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

**Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.**

- Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

**Das Plasmadisplay strahlt Infrarotstrahlen ab und kann daher andere Infrarot-Kommunikationsgeräte beeinflussen.**
**Den Infrarot-Sensor an einem Ort aufstellen, an dem er nicht von direktem oder reflektiertem Licht des Plasmadisplay beeinflusst werden kann.**

# Reinigung und Wartung

**Der Bildschirm ist speziell behandelt. Verwenden Sie deshalb zum Reinigen nur das mitgelieferte Tuch oder ein weiches fusselfreies Tuch.**

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 1 Teil Wasser und 100 Teilen eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, flusenfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

**Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.**

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräteinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

# Zubehör

## Mitgeliefertes Zubehör

**Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit.** ☑

☐ Bedienungsanleitung

☐ CD-ROM (Bedienungsanleitung)

☐ Fernbedienung EUR7636090R

☐ Batterien für die Fernbedienung (Grösse R6 (UM3) × 2)

☐ Netzkabel

☐ Haltebänder × 2

☐ Ferritkern × 2

☐ Rauschunterdrückungsfilter

☐ Ösenschraubenkappe × 3

☐ Inbusschlüssel

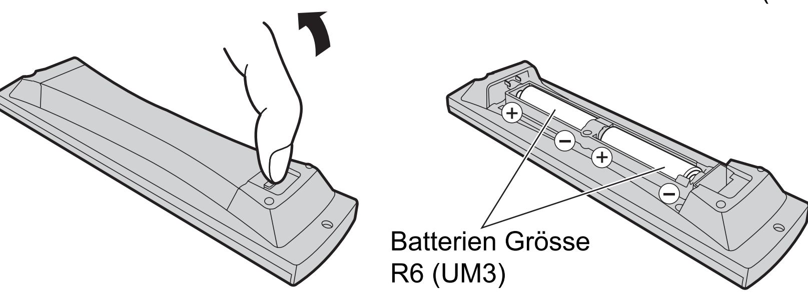
Benutzen Sie die Ferritkerne und den Rauschunterdrückungsfilter zur Erfüllung der EMC-Norm (siehe Seite 59).

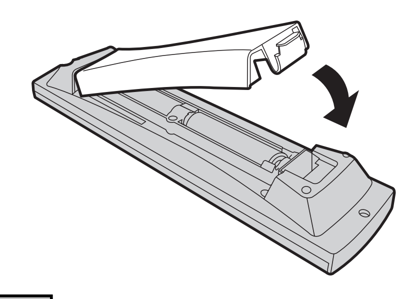
☐ Abdeckfolie × 1

## Fernbedienungsbatterien

**Zwei Batterien der Grösse R6 sind notwendig.**

1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.
2. Die Batterien einlegen – dabei auf korrekte Polarität achten (+ und –).
3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.



**Tip:**

Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.

### ⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

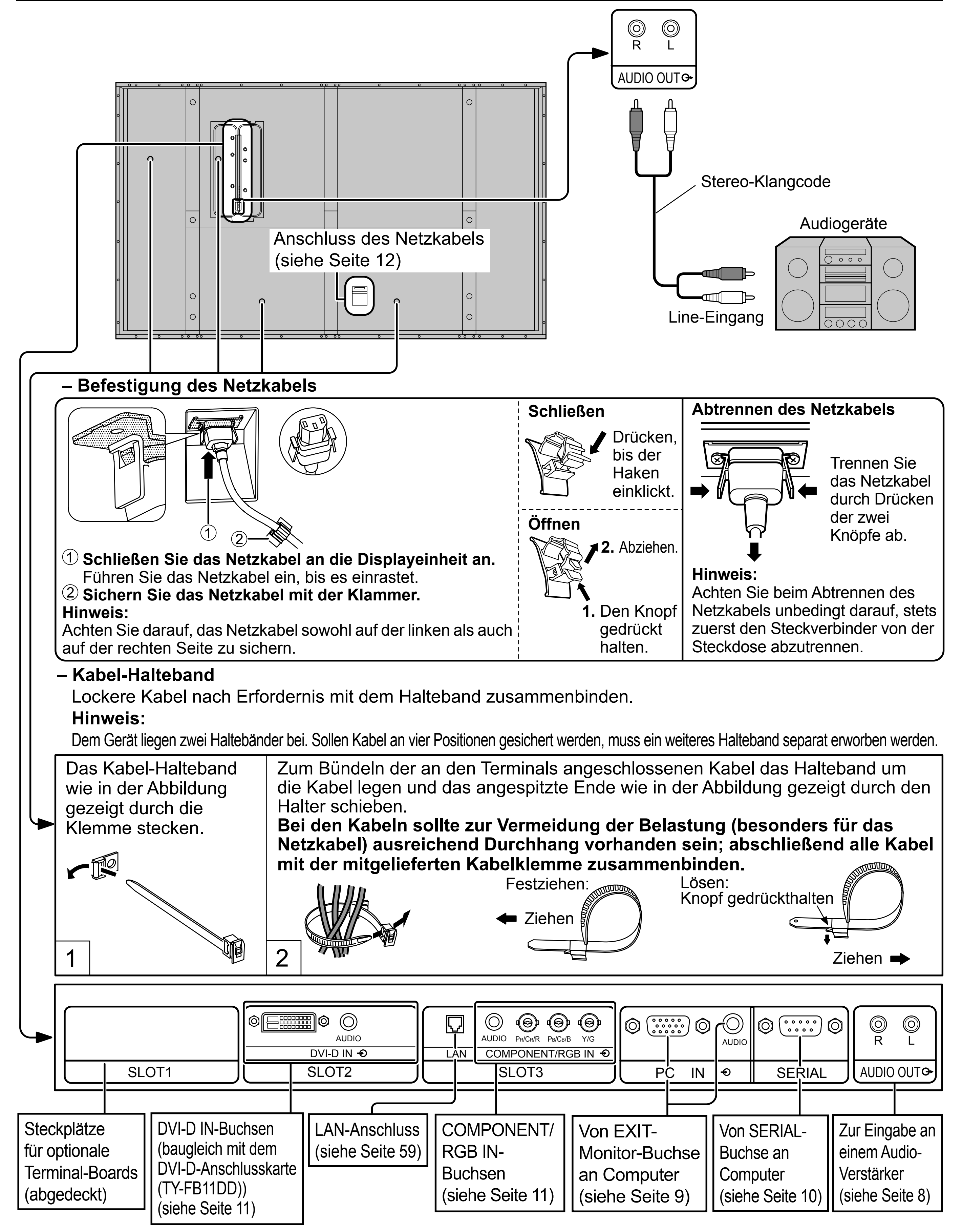
Ein falsches Einlegen der Batterien kann zum Auslaufen und zum Korrodieren und dadurch zu Beschädigungen der Fernbedienung führen.
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.

**Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:**

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Plasmadisplay auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
   Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

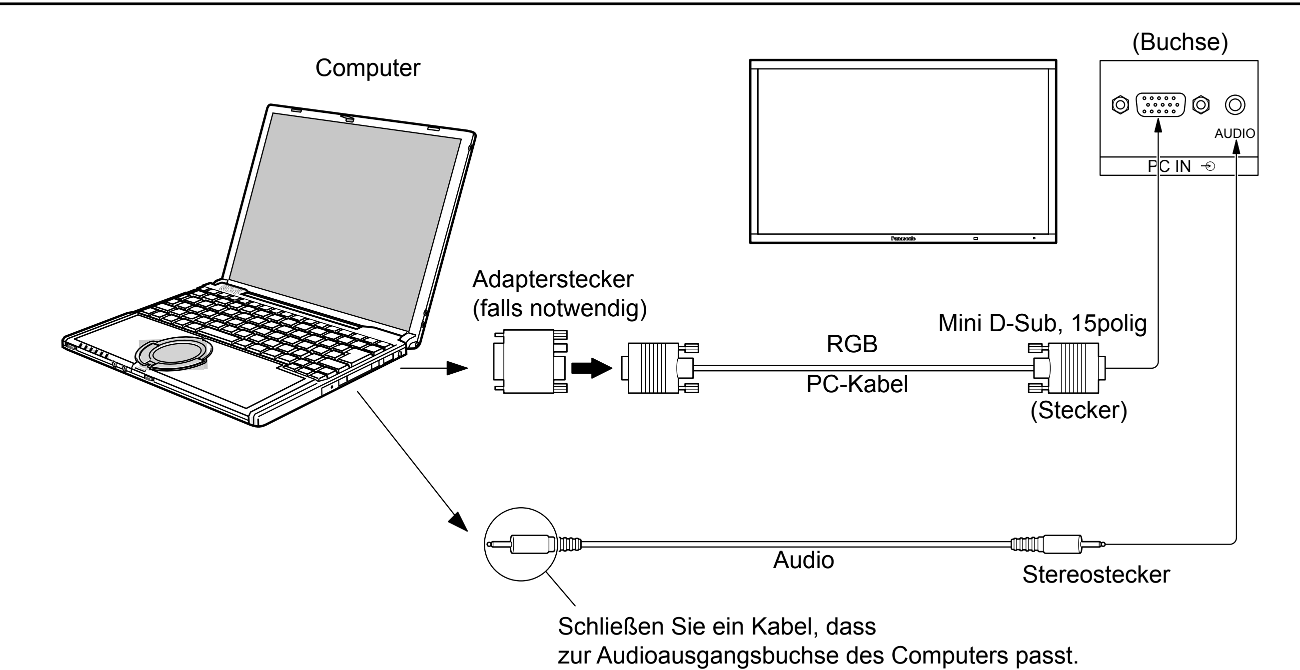
# Anschlüsse

## Anschluss an Buchsen AUDIO OUT



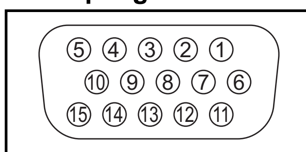

**Hinweis:** Beim Versand aus dem Werk ist eine Anschlussplatte in SLOT 2 und SLOT 3 installiert.

# Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen




**Hinweise:**
- Für die typischen PC-Eingangssignale, die in der Liste der gültigen Eingangssignale (siehe Seite 63) aufgeführt sind, wurden Einstellwerte wie für die Standard-Bildposition und -größe bereits werkseitig in diesem Gerät gespeichert. Sie können bis zu 8 PC-Eingangssignaltypen hinzufügen, die nicht der Liste enthalten sind.
- Computersignale mit einer Horizontalabtastfrequenz von 15 bis 110 kHz und einer Vertikalabtastfrequenz von 48 bis 120 Hz lassen sich verwenden. (Signale mit mehr als 1.200 Zeilen können nicht richtig wiedergegeben werden.)
- Die Display-Auflösung beträgt maximal 1.440 × 1.080 Bildpunkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „4:3“ eingestellt ist, und 1.920 × 1.080 Punkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „16:9“ eingestellt ist. Falls die Display-Auflösung diese Höchstwerte überschreitet, ist es ggf. nicht möglich, die feinen Details ausreichend deutlich anzuzeigen.
- Die PC-Eingangsbuchsen sind DDC2B-kompatibel. Falls der anzuschließende Computer nicht mit DDC2B kompatibel ist, muss der Computer beim Anschließen entsprechend eingestellt werden.
- Es gibt auch Computer, die sich nicht am PlasmaDisplay anschließen lassen.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15poligen Mini D-Sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-Sub-Buchse möglich.
- Zur Zuleitung eines synchronisierten VBS-Signals verwenden Sie einen handelsüblichen Stecker mit 75-Ohm-Abschlusswiderstand für den Anschluss an die HD-Buchse, der das VBS-Signal zugeleitet werden soll.
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 48)

**Am 15poligen Mini D-Sub-Stecker anliegende Signale**



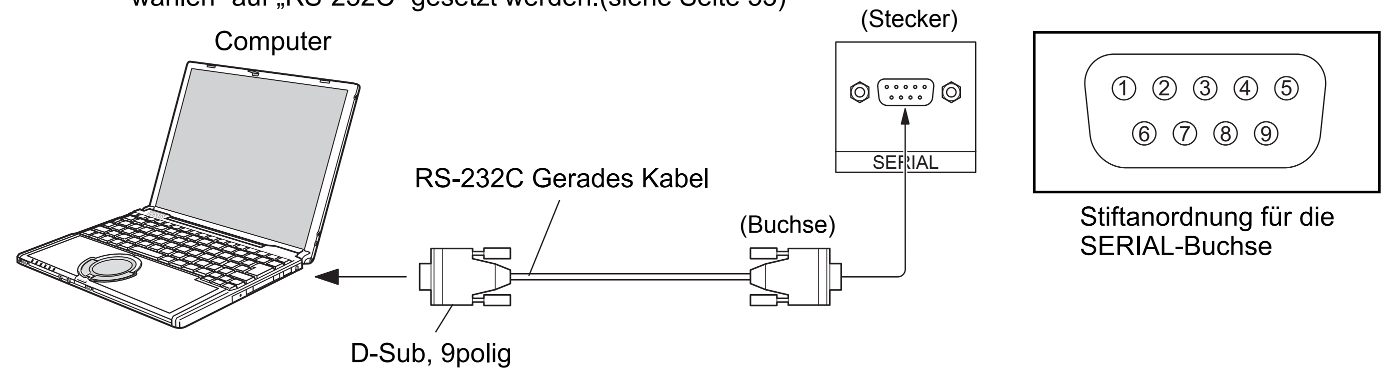

Klemmenbelegung des PC-Eingangsbuchse

| Klemme | Signal | Klemme | Signal | Klemme | Signal |
|---|---|---|---|---|---|
| ① | R (PR/CR) | ⑥ | GND (Masse) | ⑪ | NC (nicht verwendet) |
| ② | G (Y) | ⑦ | GND (Masse) | ⑫ | SDA |
| ③ | B (PB/CB) | ⑧ | GND (Masse) | ⑬ | HD/SYNC |
| ④ | NC (nicht verwendet) | ⑨ | +5 V GS | ⑭ | VD |
| ⑤ | GND (Masse) | ⑩ | GND (Masse) | ⑮ | SCL |

# Anschluss an die SERIAL-Buchsen

Für die Steuerung des Plasmadisplays mit einem Computer wird die SERIAL-Buchse verwendet.

**Hinweis:** Zur seriellen Steuerung dieses Geräts muss im Menü „Netzwerk-Einstellungen" das Element „Steuerschnittstelle wählen" auf „RS-232C" gesetzt werden.(siehe Seite 53)




**Hinweise:**
- Zum Anschluss des Computers an das Plasmadisplay ein gerades RS-232C-Kabel verwenden.
- Der gezeigte Computer wird nur als Beispiel verwendet.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang eingeschlossen.

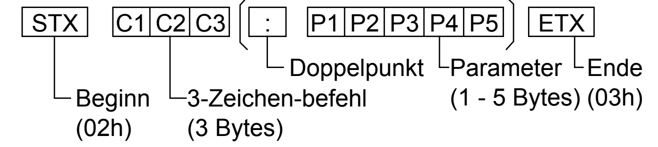
Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Plasmadisplay mit einem angeschlossenen Computer zu steuern.
Im Computer muss dazu eine Software für das Senden und Empfangen von Steuerbefehlen installiert sein, die die nachstehenden Bedingungen erfüllen. Die Software kann mit einem Anwendungsprogramm für eine Programmiersprache zusammengestellt werden. Für Einzelheiten wird auf die Anleitungen der Computeranwendungsprogramms verwiesen.

**Kommunikationsparameter**

| Signalpegel | Kompatibel mit RS-232C |
|---|---|
| Synchronisation | Asynchron |
| Baud-Übertragungsrate | 9600 bps |
| Parität | Keine |
| Zeichenlänge | 8 Bit |
| Stoppbit | 1 Bit |
| Flussregelung | - |

**Grundformat der Steuerbefehle**

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.




**Hinweise:**
- Bei Übertragung mehrerer Befehle müssen Sie zuerst auf eine Reaktion dieses Gerätes auf den ersten Befehl warten, bevor der nächste Befehl übertragen wird.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401".
- Die Parameter SL1A, SL1B, SL2A und SL2B des Befehls IMS stehen nur bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte zur Verfügung.

**An der 9-poligen D-Sub-Buchse anliegende Signale**

| Klemme | Einzelheiten |
|---|---|
| ② | R X D |
| ③ | T X D |
| ⑤ | GND (Masse) |
| ④ • ⑥ | Nicht verwendet |
| ⑦<br>⑧ | (bei diesem Gerät kurzgeschlossen) |
| ① • ⑨ | NC |

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

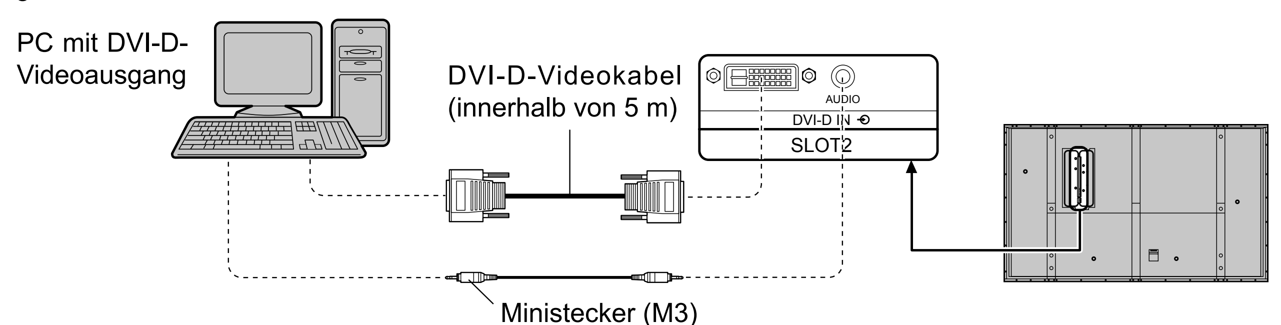
**Befehl**

| Befehl | Parameter | Steuerung |
|---|---|---|
| PON | Keine | Einschalten |
| POF | Keine | Ausschalten |
| AVL | ** | Lautstärke 00 - 63 |
| AMT | 0 | Automatische Tonabschaltung AUS |
| | 1 | Automatische Tonabschaltung EIN |
| IMS | Keine | Eingangswahl (Umschaltung) |
| | SL1 | Steckplatz 1-Eingang |
| | SL2 | Steckplatz 2-Eingang |
| | SL3 | Steckplatz 3-Eingang |
| | PC1 | PC-Eingang |
| | SL1A | Steckplatz 1-Eingang (INPUT1A) |
| | SL1B | Steckplatz 1-Eingang (INPUT1B) |
| | SL2A | Steckplatz 2-Eingang (INPUT2A) |
| | SL2B | Steckplatz 2-Eingang (INPUT2B) |
| DAM | Keine | Bildschirmbetriebsart (Umschaltung) |
| | ZOOM | Zoom 1 (Für Video/SD/PC-Signale) |
| | FULL | 16:9 |
| | JUST | Aspekt (Für Video/SD-Signale) |
| | NORM | 4:3 (Für Video/SD/PC-Signale) |
| | SELF | Panasonic Auto (Für Video-Signale) |
| | ZOM2 | Zoom 2 (Für HD-Signale) |
| | ZOM3 | Zoom 3 (Für HD-Signale) |
| | SJST | Aspekt (Für HD-Signale) |
| | SNOM | 4:3 (Für HD-Signale) |
| | SFUL | 4:3 Vollformat (Für HD-Signale) |
| | 14:9 | 14:9 |

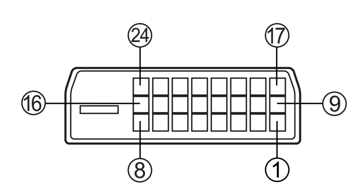
Bei ausgeschaltetem Gerät reagiert dieses Display nur auf den Befehl „Gerät einschalten" (PON).

# DVI-D-Anschluss

Dieses Gerät ist standardmäßig mit Terminal-Boards ausgestattet, die mit dem DVI-D-Anschlusskarte (TY-FB11DD) baugleich sind.




**Stiftanordnung des DVI-D-Eingangsanschlusses**



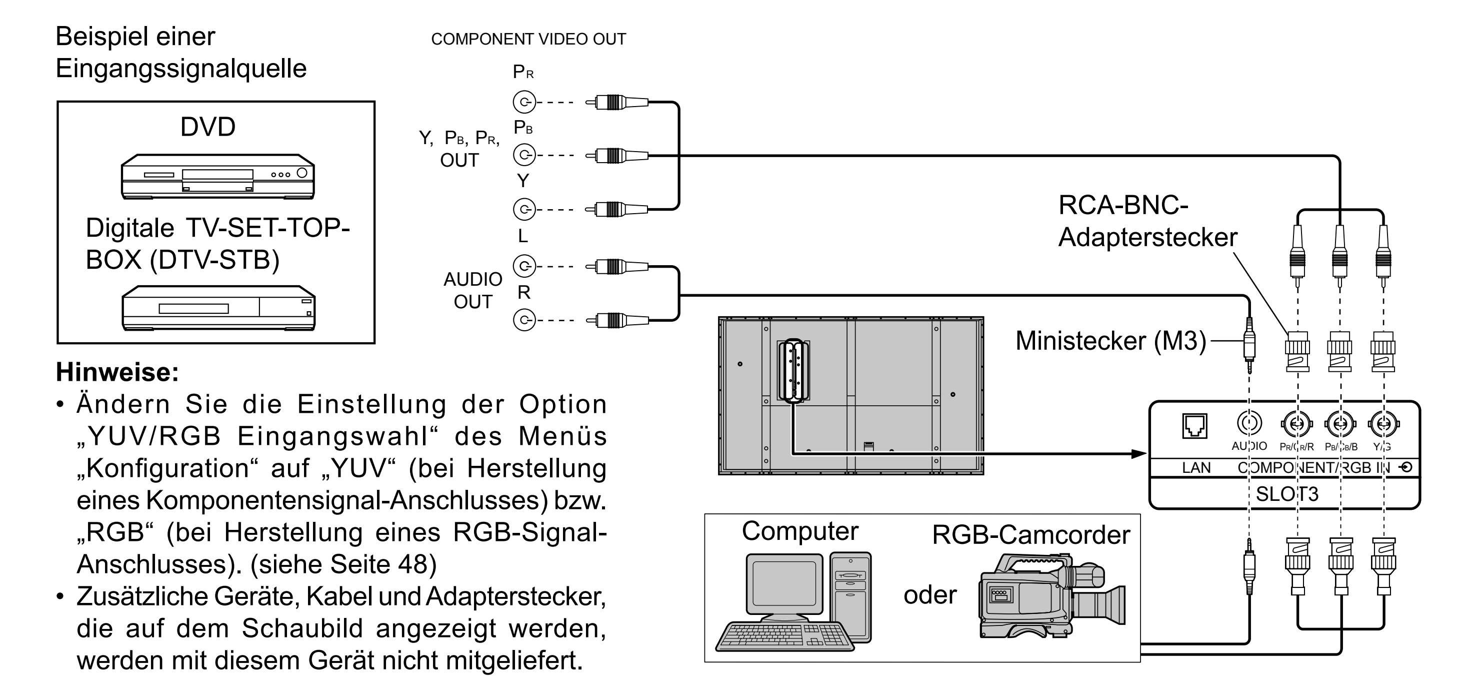

Ansicht der Anschlusstafel

| Klemme | Signalbezeichnung | Klemme | Signalbezeichnung |
|---|---|---|---|
| 1 | T.M.D.S. Daten 2- | 13 | ——— |
| 2 | T.M.D.S. Daten 2+ | 14 | +5 V Gleichstrom |
| 3 | T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt | 15 | Masse |
| 4 | ——— | 16 | Hot Plug-Feststellung |
| 5 | ——— | 17 | T.M.D.S. Daten 0- |
| 6 | DDC Takt | 18 | T.M.D.S. Daten 0+ |
| 7 | DDC Daten | 19 | T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt |
| 8 | ——— | 20 | ——— |
| 9 | T.M.D.S. Daten 1- | 21 | ——— |
| 10 | T.M.D.S. Daten 1+ | 22 | T.M.D.S. Takt abgeschirmt |
| 11 | T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt | 23 | T.M.D.S. Takt+ |
| 12 | ——— | 24 | T.M.D.S. Takt- |

**Hinweise:**

- Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Siehe Seite 61 für geeignete Eingangssignale.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beinträchtigung des Bilds auftreten.

# COMPONENT / RGB-Anschluss



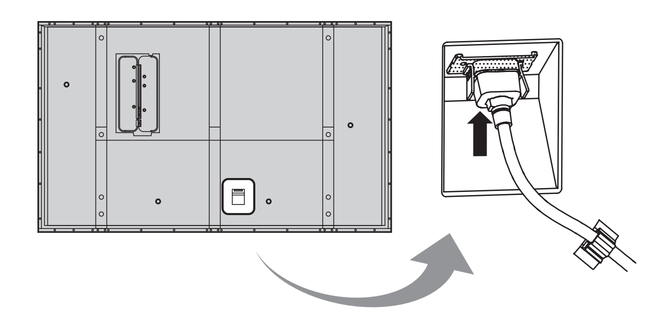

**Hinweise:**

- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 48)
- Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Ein Sync auf G-Signal ist erforderlich. (Siehe Seite 52)

# Ein- und Ausschalten

**Den Stecker des Netzkabels am Plasmadisplay anschließen.**

Den Netzkabelstecker am Plasmadisplay mit der Klemme befestigen. (siehe Seite 8)

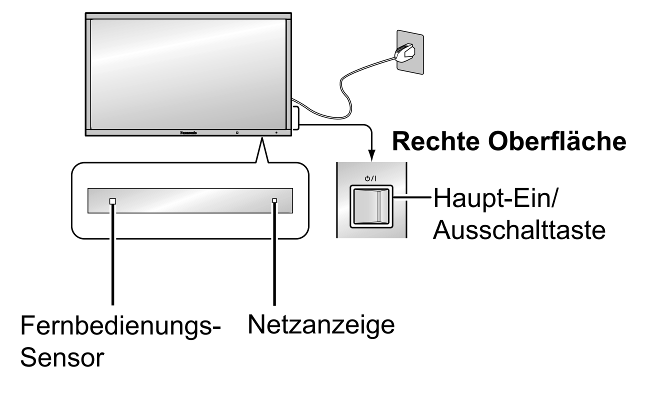


**Anschluss des Steckers an eine Steckdose**

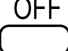
**Hinweise:**

- Die Gerätestecker sind von Land zu Land unterschiedlich. Der rechts gezeigte Stecker kann sich von dem ihres Gerätes unterscheiden.
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.

Den Netzschalter auf dem Plasmadisplay zum Einschalten des Gerätes drücken.

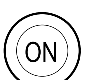



Netzanzeige: Grün



Den Netzschalter OFF auf der Fernbedienung zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.


Netzanzeige: Rot (Bereitschaft)



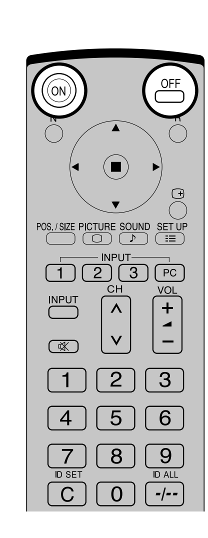
Den Netzschalter ON auf der Fernbedienung zum Einschalten des Plasmadisplays drücken.

Netzanzeige: Grün

Zum Ausschalten des Gerätes bei eingeschaltetem Gerät oder Einstellung auf Betriebsbereitschaft den Netzschalter ⏻/I auf dem Plasmadisplay zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.

**Hinweis:**

Während der Verwendung der Energieeinsparungs-Funktion leuchtet die Betriebsanzeige bei ausgeschaltetem Gerät Orange auf.

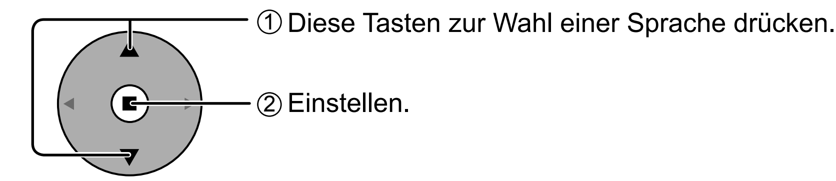


**Beim erstmaligen Einschalten des Gerätes**

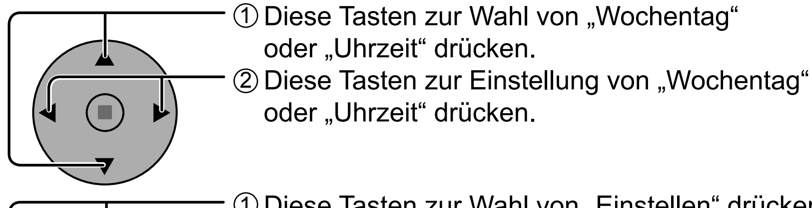
Die folgende Bildschirmanzeige erscheint, wenn das Plasmadisplay zum ersten Mal eingeschaltet wird. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den Tasten der Fernbedienung. Die Tasten am Plasmadisplay sind zu diesem Zeitpunkt noch funktionsunfähig.

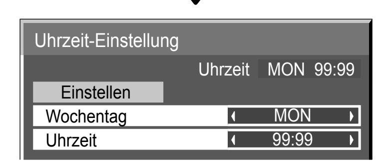
OSD Sprache
English (UK)
Deutsch
Français
Italiano
Español
ENGLISH (US)
中文
日本語
Wählen
Einstellen

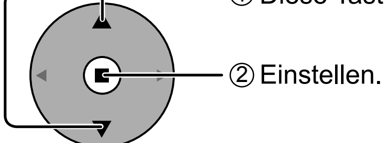
**OSD Sprache**




**Uhrzeit-Einstellung**

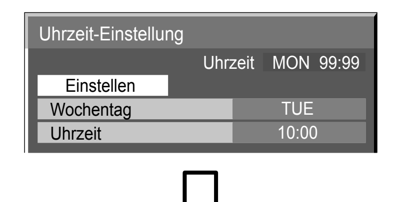


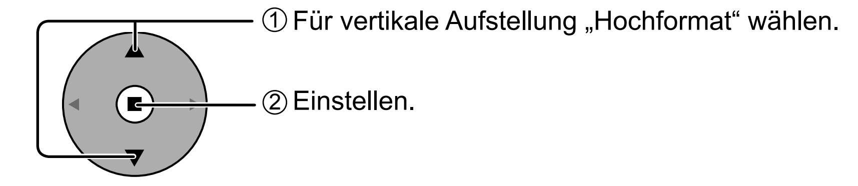



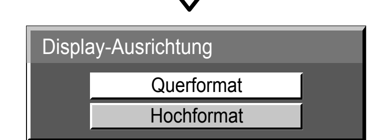
① Diese Tasten zur Wahl von „Einstellen“ drücken.

② Einstellen.



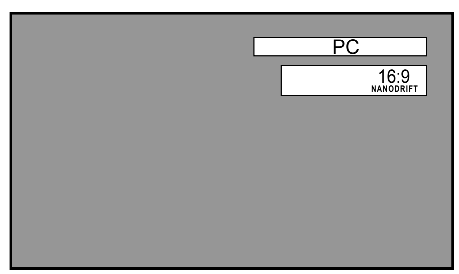

**Display-Ausrichtung**



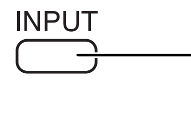

**Hinweise:**
- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.
- Nach der ursprünglichen Einstellung können die Einstellungen dieser Optionen in den folgenden Menüs geändert werden.
  OSD Sprache (siehe Seite 41)
  Uhrzeit-Einstellung (siehe Seite 34)
  Display-Ausrichtung (siehe Seite 42)

Ab dem zweiten Einschalten des Gerätes erscheint die folgende Bildschirmanzeige mehrere Sekunden lang (die Abbildung zeigt ein Beispiel der Einstellung).



# Auswahl des Eingangssignals

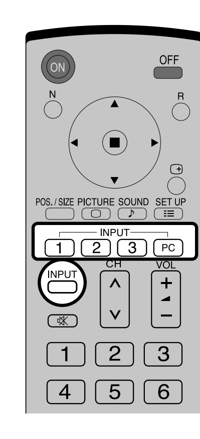
Das Eingangssignal wählen, das beim Installieren des optionalen Terminal-Boards wiedergegeben werden kann.

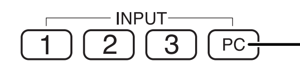



Drücken Sie diese Taste, um das Eingangssignal auszuwählen, das von dem an das Plasmadisplay angeschlossenen Gerät wiedergegeben wird.

Das Eingangssignal ändert sich folgendermaßen:

→ INPUT1 → INPUT2 → INPUT3 → PC

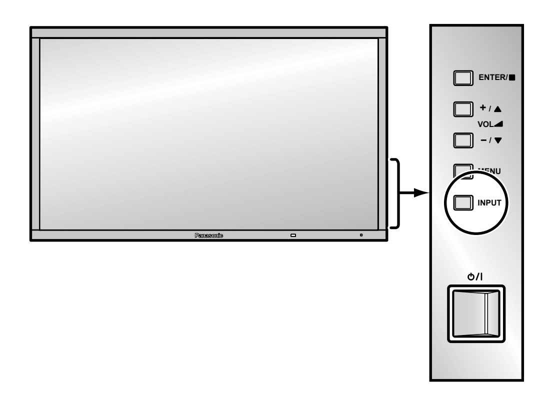



Drücken Sie die Eingangsmodus-Wahltaste INPUT „1“, „2“, „3“ oder „PC“ zur Wahl des INPUT-Modus.
Mit dieser Taste können Sie direkt zum INPUT-Modus wechseln.
Mit diesen Tasten kann nur der installierte Steckplatz angezeigt werden. Wenn Sie eine Taste drücken, deren Steckplatz nicht installiert ist, wird automatisch das aktuelle Eingangssignal angezeigt.
Bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte wird je nach dem gewählten Eingangssignal entweder A oder B angezeigt (z.B. INPUT1A oder INPUT1B).

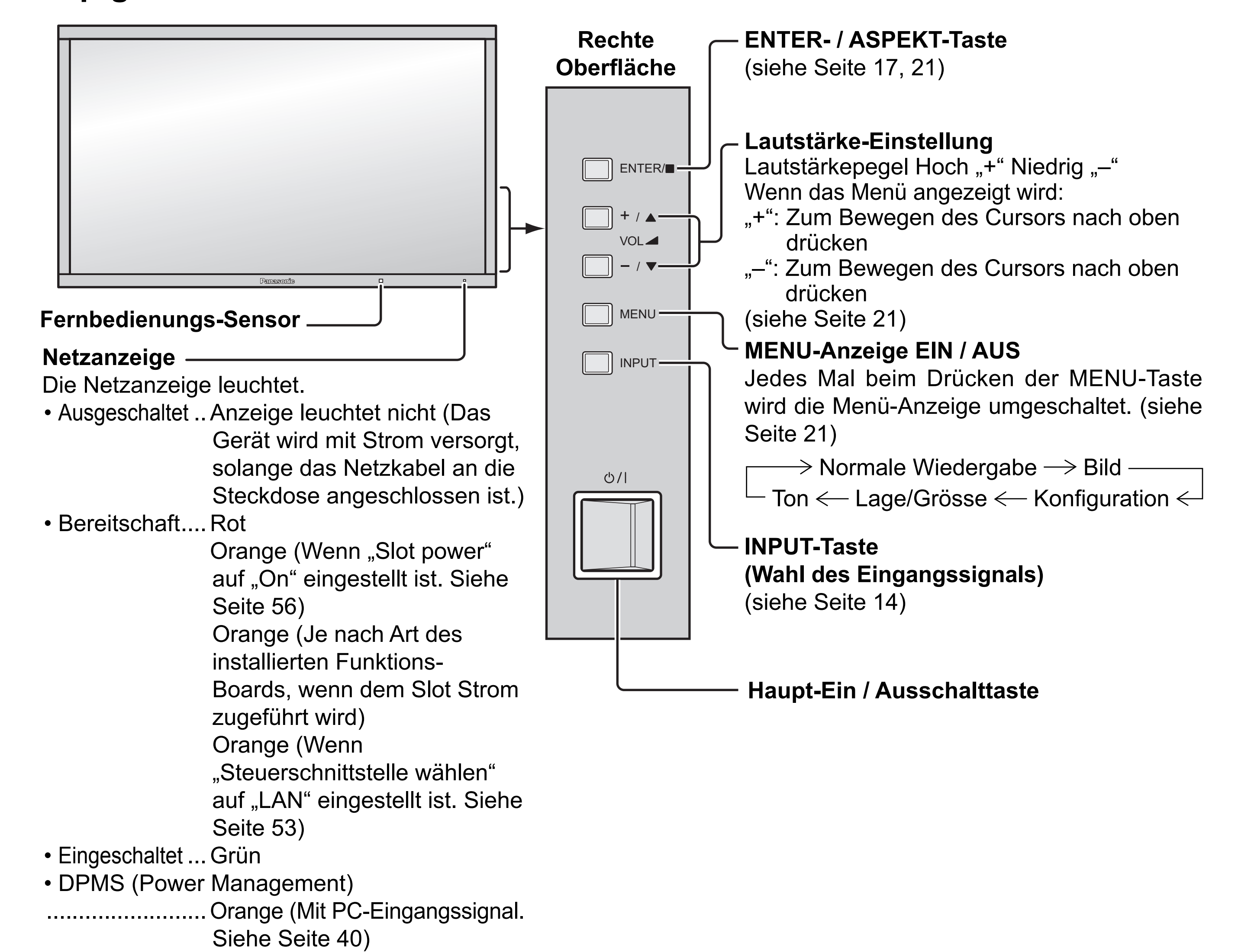
**Hinweise:**

- Sie können das Eingangssignal auch über die INPUT-Taste auf dem Gerät auswählen.
- Das Eingangs-Terminal kann nicht gewählt werden, wenn das Terminal-Board nicht im SLOT(Steckplatz) installiert ist.
- Wählen Sie das Eingangssignal, das zur Quelle, die an die Component/RGB-Buchsen angeschlossen ist, passt. (siehe Seite 48)
- Wenn zwei Bilder angezeigt werden, kann die gleiche Eingangs-Betriebsart nicht für das Hauptbild und das Unterbild gewählt werden.
- Wenn ein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg angezeigt wird, kann dies zu einem Einbrennen (Nachbild) auf dem Plasmabildschirm führen. Eine Funktion, die den Bildschirm geringfügig abdunkelt, um ein Einbrennen des Bilds zu verhindern, ist zwar vorgesehen (siehe Seite 61), doch reicht diese Funktion allein nicht aus, um das Auftreten von Einbrennen vollständig zu unterdrücken.



# Grundbedienungselemente

## Hauptgerät




**Fernbedienungs-Sensor**

**Netzanzeige**
Die Netzanzeige leuchtet.

- Ausgeschaltet .. Anzeige leuchtet nicht (Das Gerät wird mit Strom versorgt, solange das Netzkabel an die Steckdose angeschlossen ist.)
- Bereitschaft.... Rot
  Orange (Wenn „Slot power“ auf „On“ eingestellt ist. Siehe Seite 56)
  Orange (Je nach Art des installierten Funktions-Boards, wenn dem Slot Strom zugeführt wird)
  Orange (Wenn „Steuerschnittstelle wählen“ auf „LAN“ eingestellt ist. Siehe Seite 53)
- Eingeschaltet ... Grün
- DPMS (Power Management)
  ......................... Orange (Mit PC-Eingangssignal. Siehe Seite 40)

**ENTER- / ASPEKT-Taste**
(siehe Seite 17, 21)

**Lautstärke-Einstellung**
Lautstärkepegel Hoch „+“ Niedrig „–“
Wenn das Menü angezeigt wird:
„+“: Zum Bewegen des Cursors nach oben drücken
„–“: Zum Bewegen des Cursors nach oben drücken
(siehe Seite 21)

**MENU-Anzeige EIN / AUS**
Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet. (siehe Seite 21)

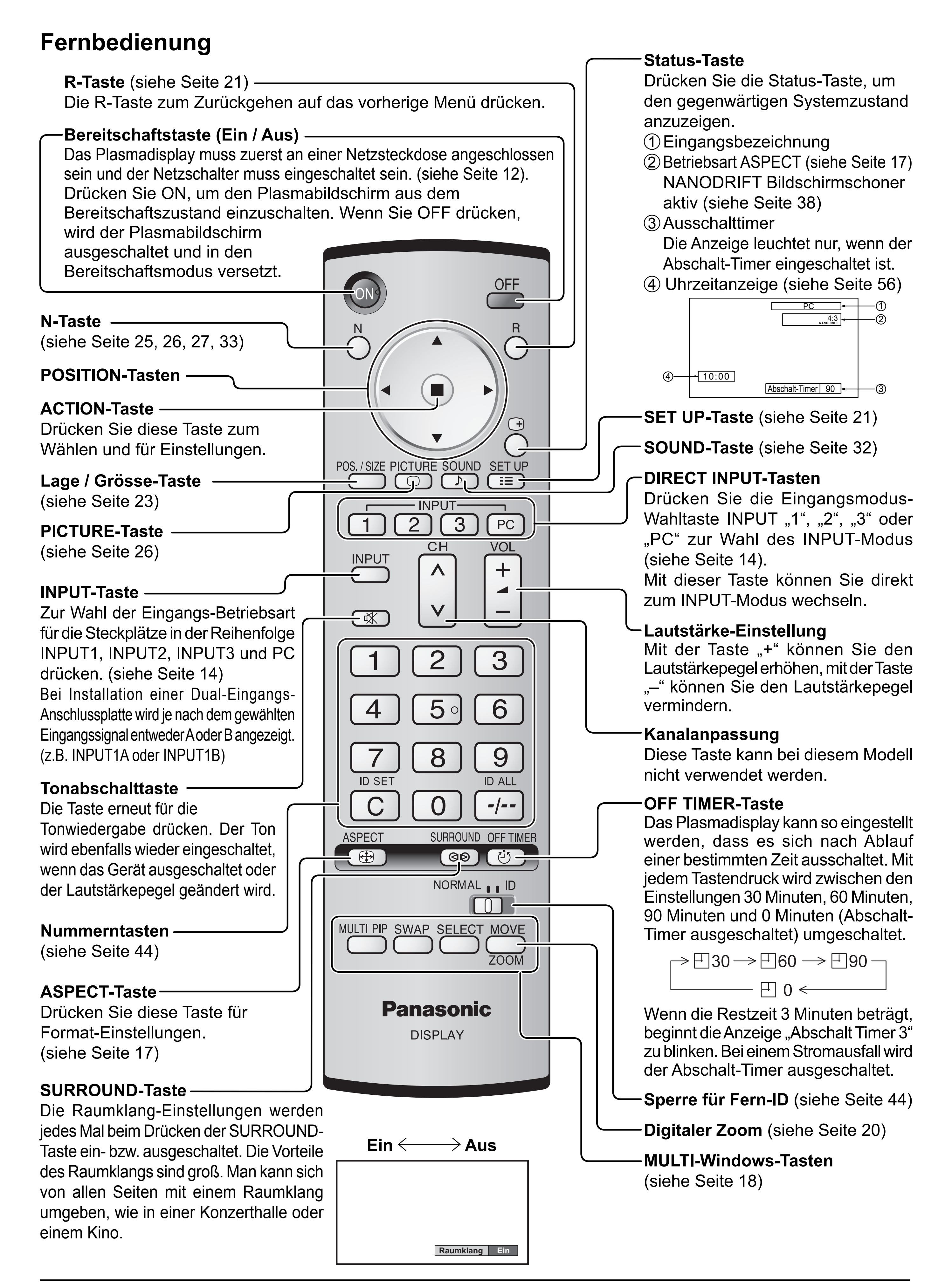
→ Normale Wiedergabe → Bild → Konfiguration → Lage/Grösse → Ton →

**INPUT-Taste**
**(Wahl des Eingangssignals)**
(siehe Seite 14)

**Haupt-Ein / Ausschalttaste**

# Grundbedienungselemente

## Fernbedienung




**R-Taste** (siehe Seite 21)
Die R-Taste zum Zurückgehen auf das vorherige Menü drücken.

**Bereitschaftstaste (Ein / Aus)**
Das Plasmadisplay muss zuerst an einer Netzsteckdose angeschlossen sein und der Netzschalter muss eingeschaltet sein. (siehe Seite 12).
Drücken Sie ON, um den Plasmabildschirm aus dem Bereitschaftszustand einzuschalten. Wenn Sie OFF drücken, wird der Plasmabildschirm ausgeschaltet und in den Bereitschaftsmodus versetzt.

**N-Taste**
(siehe Seite 25, 26, 27, 33)

**POSITION-Tasten**

**ACTION-Taste**
Drücken Sie diese Taste zum Wählen und für Einstellungen.

**Lage / Grösse-Taste**
(siehe Seite 23)

**PICTURE-Taste**
(siehe Seite 26)

**INPUT-Taste**
Zur Wahl der Eingangs-Betriebsart für die Steckplätze in der Reihenfolge INPUT1, INPUT2, INPUT3 und PC drücken. (siehe Seite 14)
Bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte wird je nach dem gewählten Eingangssignal entweder A oder B angezeigt. (z.B. INPUT1A oder INPUT1B)

**Tonabschalttaste**
Die Taste erneut für die Tonwiedergabe drücken. Der Ton wird ebenfalls wieder eingeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder der Lautstärkepegel geändert wird.

**Nummerntasten**
(siehe Seite 44)

**ASPECT-Taste**
Drücken Sie diese Taste für Format-Einstellungen.
(siehe Seite 17)

**SURROUND-Taste**
Die Raumklang-Einstellungen werden jedes Mal beim Drücken der SURROUND-Taste ein- bzw. ausgeschaltet. Die Vorteile des Raumklangs sind groß. Man kann sich von allen Seiten mit einem Raumklang umgeben, wie in einer Konzerthalle oder einem Kino.

**Ein ⟷ Aus**

**Status-Taste**
Drücken Sie die Status-Taste, um den gegenwärtigen Systemzustand anzuzeigen.
① Eingangsbezeichnung
② Betriebsart ASPECT (siehe Seite 17)
NANODRIFT Bildschirmschoner aktiv (siehe Seite 38)
③ Ausschalttimer
Die Anzeige leuchtet nur, wenn der Abschalt-Timer eingeschaltet ist.
④ Uhrzeitanzeige (siehe Seite 56)

**SET UP-Taste** (siehe Seite 21)

**SOUND-Taste** (siehe Seite 32)

**DIRECT INPUT-Tasten**
Drücken Sie die Eingangsmodus-Wahltaste INPUT „1“, „2“, „3“ oder „PC“ zur Wahl des INPUT-Modus (siehe Seite 14).
Mit dieser Taste können Sie direkt zum INPUT-Modus wechseln.

**Lautstärke-Einstellung**
Mit der Taste „+“ können Sie den Lautstärkepegel erhöhen, mit der Taste „–“ können Sie den Lautstärkepegel vermindern.

**Kanalanpassung**
Diese Taste kann bei diesem Modell nicht verwendet werden.

**OFF TIMER-Taste**
Das Plasmadisplay kann so eingestellt werden, dass es sich nach Ablauf einer bestimmten Zeit ausschaltet. Mit jedem Tastendruck wird zwischen den Einstellungen 30 Minuten, 60 Minuten, 90 Minuten und 0 Minuten (Abschalt-Timer ausgeschaltet) umgeschaltet.

30 → 60 → 90 → 0 → 30

Wenn die Restzeit 3 Minuten beträgt, beginnt die Anzeige „Abschalt Timer 3“ zu blinken. Bei einem Stromausfall wird der Abschalt-Timer ausgeschaltet.

**Sperre für Fern-ID** (siehe Seite 44)

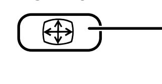
**Digitaler Zoom** (siehe Seite 20)

**MULTI-Windows-Tasten**
(siehe Seite 18)

# ASPEKT-Betriebsart (Bildformat)

Auf dem Plasmadisplay kann ein Bild in maximaler Größe, einschließlich Breitbild (Kinoformat) wiedergegeben werden.

**Hinweis:**
Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Plasmadisplays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

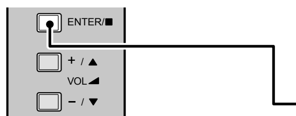



Drücken Sie diese Taste wiederholt, um durch die Aspect-Optionen zu scrollen. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (siehe Seite 62).

Für [AV] (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → Panasonic Auto → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

[auf dem Gerät]
**Rechte Oberfläche**



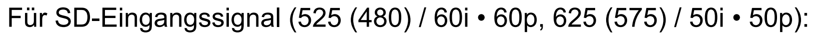

**Hinweis:**
Bei Wahl eines Eingangssteckplatzes, in dem die BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD) installiert ist, steht die „Panasonic Auto“-Betriebsart nicht zur Verfügung.

Die Aspekt-Betriebsart ändert sich jedes Mal beim Drücken der ENTER-Taste.

Für PC-Eingangssignal:


→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):


→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

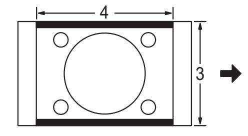
Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 → 4:3 Vollformat → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

[Während der MULTI PIP-Betriebsarten]
• Bild-und-Bild, Bild-in-Bild : → 4:3 → 16:9 →
• Sonstige : Seitenverhältnis-Umschaltung ist nicht möglich.

**Hinweise:**
- „Panasonic Auto“ kann nur während Videosignaleingang gewählt werden.
- Die Seitenverhältnis-Betriebsart wird für jeden Eingangsanschluss getrennt gespeichert.
- Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.

**Panasonic Auto**
Das angezeigte Bild wird automatisch vergrößert (abhängig von der Bildquelle) und erlaubt die Wiedergabe in maximaler, symetrischer Größe.



Für Bild im Letterbox-Format

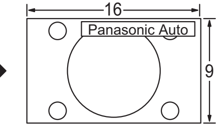


Bild ist erweitert

Für ein 4:3-Bild

Ändert sich entsprechend mit den Einstellungen der Panasonic Auto-Betriebsart (siehe Seite 50).

**Hinweise:**
- Die „Panasonic Auto“-Betriebsart ist für die automatische Einstellung des Aspekt-Verhältnisses vorgesehen und kann gemischte Programme mit 16:9 und 4:3 verarbeiten. Bestimmte 4:3-Programme, z.B. Datenanzeigen von Börsenmärkten können dazu führen, dass das Bild sich plötzlich ändert. Bei der Wiedergabe solcher Programme sollte die Aspekt-Betriebsart auf 4:3 eingestellt werden.
- Beim Einstellen von Bild V-Lage/V-Größe in der Panasonic Auto 16:9 Betriebsart wird die Einstellung nicht gespeichert. Beim Beenden werden die vorherigen Einstellungen wieder übernommen.

**All Aspect-Betriebsart**
Stellen Sie die Option „All Aspect“ des Menüs „Options“ auf „On“ ein, um die erweiterte Bildseitenverhältnis-Betriebsart (Seite 56) zu aktivieren. Bei aktivierter All Aspect-Betriebsart wird die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeweils in der unten gezeigten Reihenfolge umgeschaltet. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (Seite 62).

Für [AV] (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → Panasonic Auto → 16:9 → 14:9 → Just →

**Hinweis:** Bei Wahl eines Eingangssteckplatzes, in dem die BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD) installiert ist, steht die „Panasonic Auto“-Betriebsart nicht zur Verfügung.

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just →

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

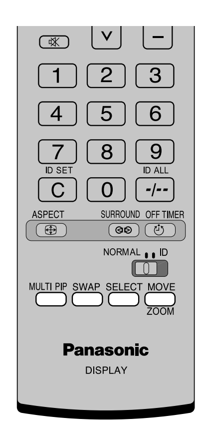
→ 4:3 Full → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just1 → Just2 → 4:3 (1) → 4:3 (2) →

# MULTI-PIP (Multi-Bild-in-Bild)

Zwei Bilder, beispielsweise ein Videobild und das Monitorbild eines Personalcomputers, können gleichzeitig in einer Zwei-Bild-Anzeige angezeigt werden. (Verwenden Sie dazu die Fernbedienung. Dieser Bedienungsvorgang kann nicht mit den Tasten am Hauptgerät ausgeführt werden.)

## MULTI PIP-Einstellungen

Stellen Sie die Funktionen und den Modus für Zwei-Bild-Anzeige im Eintrag „MULTI PIP-Einstellungen“ des Menüs „Konfiguration“ ein. (siehe Seite 45)



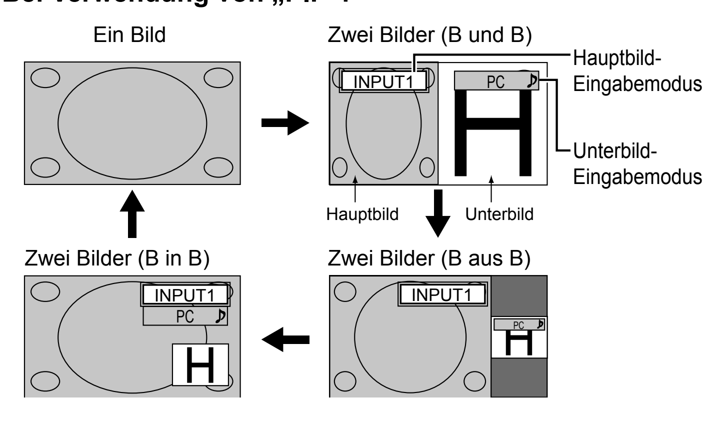

## Wahl des Anzeigemodus

MULTI PIP

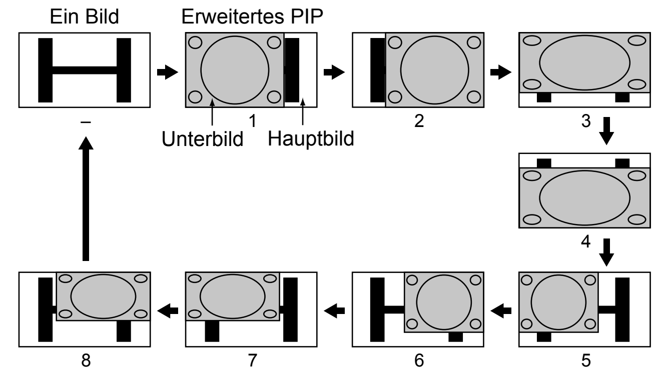
Bei jeder Betätigung dieser Taste wechselt der Bildschirminhalt.

**Hinweis:**
Das Bild wechselt auf gleiche Weise, wenn die Einstellung der Option „Anzeigemodus“ unter „MULTI PIP-Einstellungen“ geändert wird. (siehe Seite 45)

**Bei Verwendung von „PIP“:**

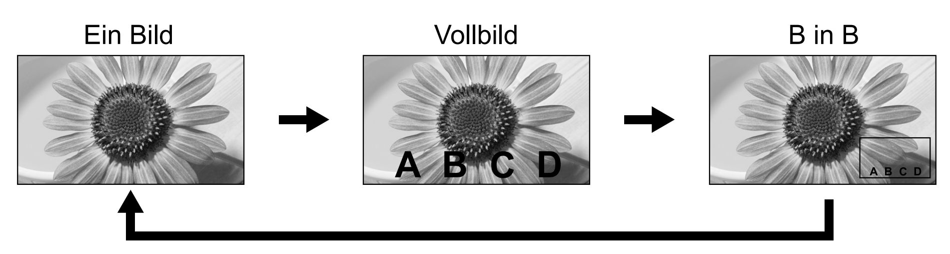



**Bei Verwendung von „Erweitertes PIP“:**




**Hinweis:**
Bei Verwendung der Funktion „Erweitertes PIP“ sind die Tasten ASPECT und MOVE/ZOOM nicht funktionsfähig.

**Bei Verwendung der Funktion „Mix-PIP“ (zusammengesetztes Bild):**
Ein zusammengesetztes Bild wird angezeigt, bei dem sich das Nebenbild über dem Hauptbild befindet. Beispielsweise können Textdaten eines Computerbildschirms als Untertitel über einem Film oder Standbild angezeigt werden.



**Transparenz-Funktion und Einfügefunktion:**
Zwei Funktionen stehen für „Mix-PIP" zur Verfügung: Transparenz-Funktion und Einfügefunktion. Stellen Sie diese Funktionen in der Option „Transparenz" bzw. „Überlagerung" unter „MULTI PIP-Einstellungen" ein (siehe Seite 45).

**Transparenz-Funktion:**
Daten, z. B. Text, werden transparent über dem Hintergrundbild angezeigt.




**Einfügefunktion:**
Das Unterbild wird in transparente und nichttransparente Bereiche aufgeteilt, und nur die nichttransparenten Bereich werden in das Hintergrundbild eingefügt.

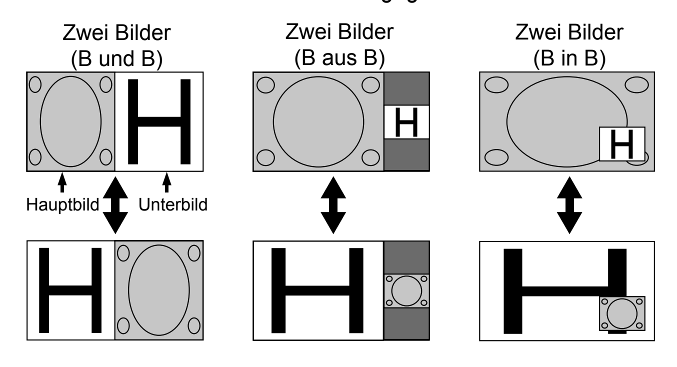



**Hinweis:**
Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der „Mix-PIP"-Funktion zur Anzeige eines zusammengesetzten Bilds bei Einsatz des Plasmadisplays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

## Vertauschen der Bilder

SWAP

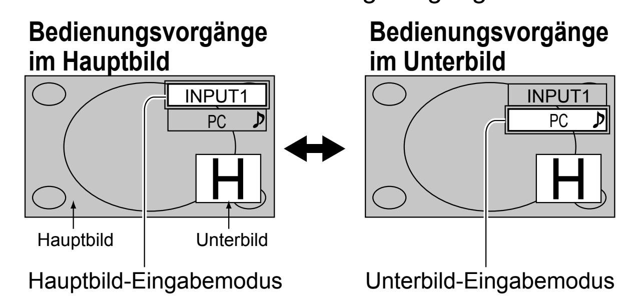
Bei jeder Betätigung dieser Taste werden das Hauptbild und das Unterbild abwechselnd gegeneinander vertauscht.




## Wahl des Zielbilds für Bedienungsvorgänge

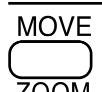
SELECT

Bei jeder Betätigung dieser Taste wechselt das Zielbild für Bedienungsvorgänge.

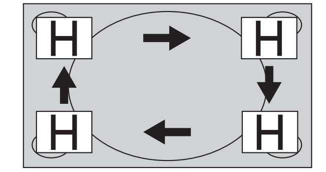



**Hinweise:**
- Während Bedienungsvorgänge im Unterbild ausgeführt werden, wird der Ton des Unterbilds wiedergegeben.
- Wenn ca. 5 Sekunden lang kein Bedienungsvorgang stattfindet, wird auf das Hauptbild als Ziel der Bedienungsvorgänge zurückgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste (außer INPUT) an der Fernbedienung kann ebenfalls auf das Hauptbild als Ziel der Bedienungsvorgänge zurückgeschaltet werden.

## Wahl der Position des Unterbilds (bei „B in B"-Anzeige)




Bei jeder Betätigung dieser Taste ändert sich die Position des Unterbilds.

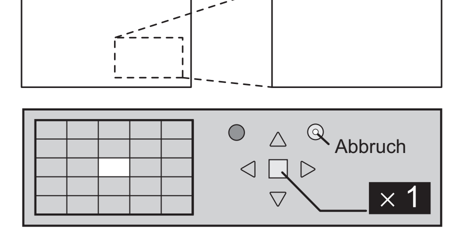



**Hinweis:**
Bestimmte Positionen des Unterbilds können die Menüanzeige auf dem Bildschirm verdecken.

**Hinweise:**
- Verwenden Sie die Zwei-Bild-Anzeige nicht über längere Zeit hinweg. Anderenfalls kommt es zu einem permanenten Nachbild auf dem Bildschirm.
- Wenn für die Option „INPUT lock" des Menüs „Options" eine andere Einstellung als „Off" gewählt ist, steht die Multi-Bild-in-Bild-Funktion nicht zur Verfügung.
- Die Klangausgabe stammt aus dem Bild, das in Audio Ausgang (PIP) ausgewählt wird (siehe Seite 33).
- Wenn zwei Bilder angezeigt werden, kann die gleiche Eingangs-Betriebsart nicht für das Hauptbild und das Unterbild gewählt werden.
- Das Hauptbild und das Unterbild werden durch verschiedene Schaltkreise verarbeitet, so dass ein leichter Unterschied in der Bilddeutlichkeit auftritt. Außerdem kann auch ein Unterschied in der Bildqualität des Unterbilds auftreten, und zwar in Abhängigkeit von der Art der Signale, die im Hauptbild angezeigt werden, und vom Zwei-Bild-Anzeigemodus.
- Unterbilder können auf Grund ihrer geringen Größe nicht detailgenau angezeigt werden.
- Bilder aus einer Computeranzeige werden in einem vereinfachten Format dargestellt; aus diesem Grund sind kleine Details möglicherweise nicht klar zu erkennen.
- Die folgenden Kombinationen aus zwei analogen Signalen können nicht gleichzeitig angezeigt werden; Komponente – Komponente, Komponente - PC (RGB), PC (RGB) – Komponente, PC (RGB) – PC (RGB)
- 2k1k-Signale, die mit dem Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) empfangen werden, können nicht in der Zwei-Bild-Anzeige angezeigt werden.

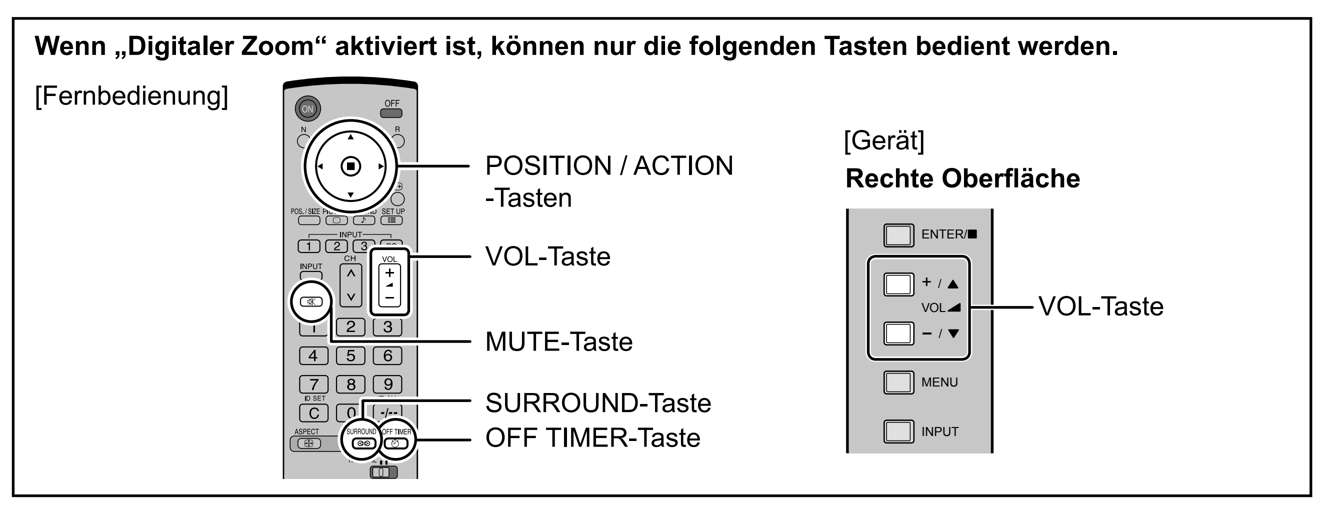
# Digitaler Zoom

Mit dieser Funktion wird die Vergrößerung eines bestimmten Bildteils angezeigt.

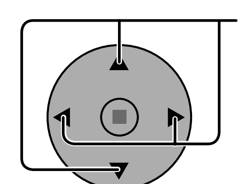



**1** **Rufen Sie die Anzeige der Bedienungsanleitung auf.**

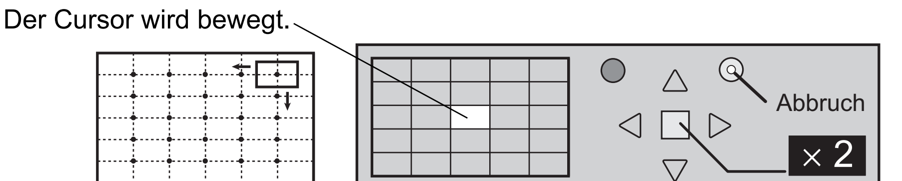


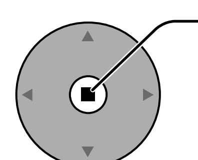

**2** **Den zu vergrössernden Bildteil wählen.**



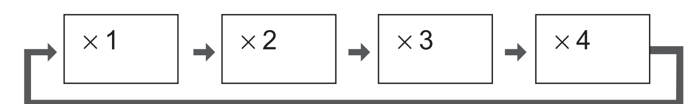
Zur Wahl des zu vergrössernden Bildteils drücken.



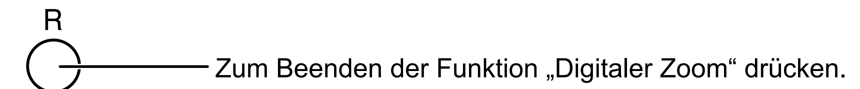

**3** **Die gewünschte Vergrößerung für die vergrößerte Wiedergabe wählen.**



Jedes Mal beim Drücken dieser Taste ändert sich die Vergrösserung.
Folgendes wird im wiedergegebenen Bild angezeigt.



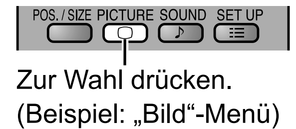
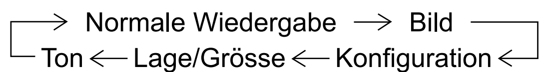
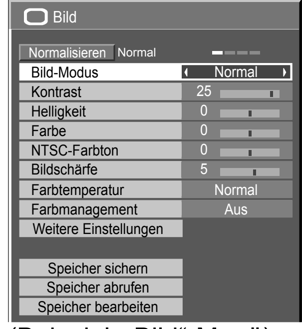
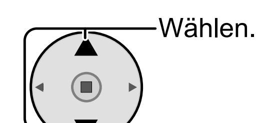
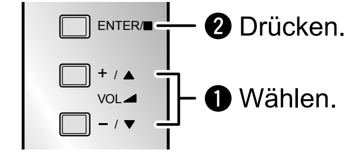
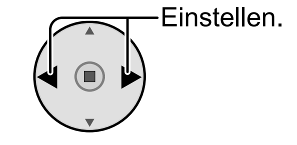
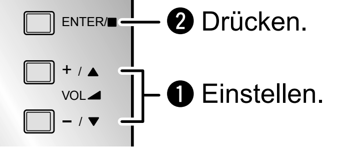
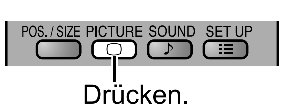

**4** **Rückgang auf normale Wiedergabe („Digitaler Zoom“ beenden).**




**Hinweise:**

- Wenn das Gerät ausgeschaltet wird (einschließlich Abschalt-Timer-Betrieb) wird die Funktion „Digitaler Zoom“ beendet.
- Die Funktion „Digitaler Zoom“ kann nicht zusammen mit den folgenden Funktionen gewählt werden:
  „Multi-Ansicht“ (B und B, B aus B, B in B). (siehe Seite 18)
  Wenn „Multi Display“ auf „Ein“ eingestellt ist (siehe Seite 43).
  Wenn „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ eingestellt ist (siehe Seite 46).
  Wenn „Bildschirmschoner“ (außer für Negativbild) aktiviert ist (siehe Seite 35).
- Während der Verarbeitung des digitalen Zooms kann die Funktion zur Anpassung von „Lage/Grösse“ nicht verwendet werden.

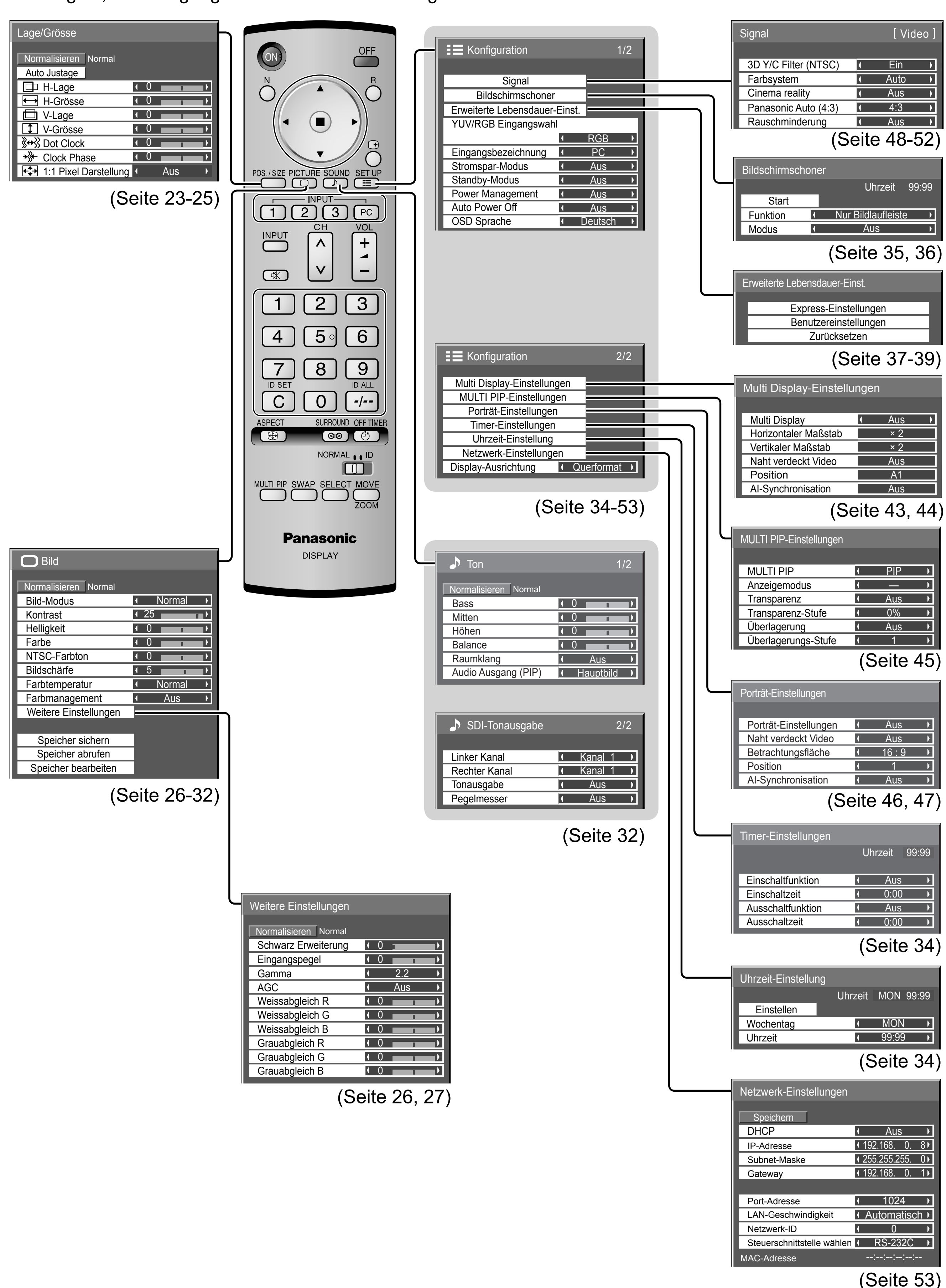
# Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm

| | Fernbedienung | Hauptgerät |
|---|---|---|
| **1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.** |  Zur Wahl drücken. (Beispiel: „Bild"-Menü) |  Mehrmals betätigen. Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet.  |
| **2 Wählen Sie eine Option.**  (Beispiel: „Bild"-Menü)  |  Wählen. |  ❷ Drücken. ❶ Wählen. |
| **3 Einstellen.** |  Einstellen. |  ❷ Drücken. ❶ Einstellen. |
| **4 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.** |  Drücken. | MENU Mehrmals betätigen. |


Durch Drücken von (R) wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

## Übersicht

**Hinweis:** Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.



# Lage / Grösse anpassen

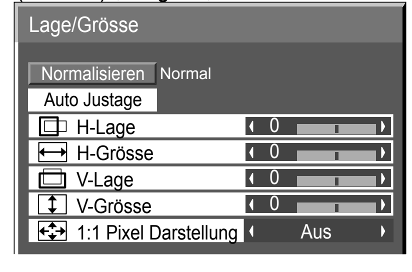
**1** POS. / SIZE — Drücken Sie diese Taste, um das Menü „Lage/Grösse“ aufzurufen.

**2** Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

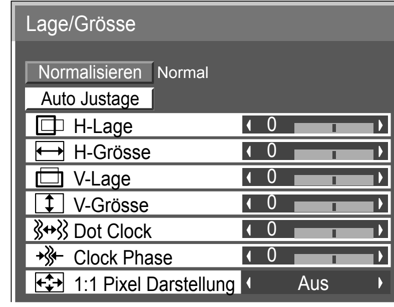
**3** Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

**4** POS. / SIZE — Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

Bei einem Eingangssignal vom Typ „Video (S Video)“, „Digital“, „SDI“ und „HDMI“.




Bei einem Eingangssignal vom Typ „Component“, „RGB“ und „PC“.




**Hinweise:**

- Punkte, die nicht eingestellt werden können, erscheinen in grauer Darstellung. Die jeweils einstellbaren Punkte richten sich nach dem Eingangssignal und Anzeigemodus.
- Die Einstellungen werden getrennt für die verschiedenen Eingangssignalformate gespeichert. (Einstellungen für Komponentensignale werden jeweils für 525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 1125 (1080) / 60i · 50i · 60p · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p · 50p gespeichert und RGB/PC/Digital-Signale werden für jede Frequenz gespeichert.)
- Wenn ein „Cue“- oder „Rew“-Signal von einem Videorecorder oder DVD- Spieler empfangen wird, verschiebt sich die Bildposition nach oben oder unten. Diese Bewegung der Bildposition kann nicht mit der Funktion zur Einstellung von Bild Lage/Grösse gesteuert werden.
- Beim Einstellen von Bild V-Lage/V-Grösse in der Panasonic Auto 16:9 Betriebsart wird die Einstellung nicht gespeichert. Beim Beenden werden die vorherigen Einstellungen wieder übernommen.

**Auto Justage** Justiert H-Lage/V-Lage, H-Grösse/V-Grösse, Dot Clock und Clock Phase automatisch, wenn das RGB- oder PC-Signal anliegt.

Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Diese Einstellung unterstützt nur die Einzelbildschirmanzeige. Die Anzeige von zwei oder mehr Bildschirmen wird nicht unterstützt.
- Wenn im Menü „Konfiguration“ (siehe Seite 48) die Option „YUV/RGB Eingangswahl“ auf „RGB“ gesetzt ist, ist diese Einstellung aktiviert.
- Wenn das Signal nicht im PC-Format anliegt, wird diese Einstellung nur dann aktiviert, wenn „Over Scan“ (siehe Seite 24) auf „Aus“ gestellt ist, oder wenn „1:1 Pixel-Darstellung“ (siehe Seite 25) auf „Ein“ gestellt ist und die H-Größe/V-Größe nicht automatisch justiert wird.

Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen ungültig und funktioniert nicht:

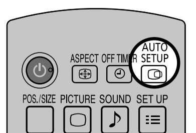
- Wenn das Bildformat auf „Aspekt“ gesetzt wurde
- Wenn die „Display size“ im Menü „Options“ (siehe Seite 55) auf „On“ gesetzt wurde

**Benutzung der Fernbedienung**

**Hinweis:**

Um von dieser Funktion Gebrauch machen zu können, muss eine separat erhältliche Fernbedienung erworben werden.

Modell-Nr.: N2QAYB000432




Wenn Sie auf der Fernbedienung AUTO SETUP drücken, wird die „Auto Justage“ ausgeführt.

Wenn die Auto Justage nicht funktioniert, wird „Ungültig“ angezeigt.

**Automatischer Modus**

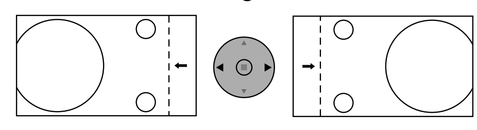
Wenn im Menü „Options“ (siehe Seite 56) „Auto Setup“ auf „Auto“ gesetzt ist, wird die automatische Lageeinstellung gestartet:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

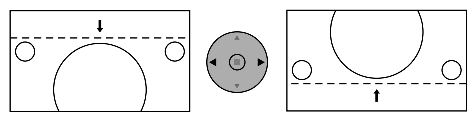
**Hinweise:**

- Falls die Dot Clock-Frequenz 162 MHz oder mehr beträgt, können Dot Clock und Clock Phase nicht eingestellt werden.
- Bei digitalem RGB-Signaleingang sind Dot Clock und Clock Phase nicht möglich.
- Möglicherweise funktioniert die Auto Justage nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, die Auto Justage durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach der Auto Justage möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Wenn die Auto Justage für ein XGA-Signal mit der vertikalen Frequenz 60Hz (1024×768@60Hz, 1280×768@60Hz und 1366×768@60Hz) nicht richtig eingestellt werden kann, führt unter Umständen die Vorauswahl des einzelnen Signals im „XGA-Modus“ (siehe Seite 50) zu einer richtigen Auto Justage.
- Die Auto Justage funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn ein Signal, beispielsweise zusätzliche Informationen, über die gültige Bildperiode hinaus aufgesetzt wird oder die Intervalle zwischen der Synchronisierung und den Bildsignalen kurz sind oder wenn Bildsignale mit einem dreistufigen Synchronisierungssignal hinzugefügt werden.
- Wenn die Auto Justage nicht richtig durchgeführt werden kann, wählen Sie einmal „Normalisieren“ aus und drücken Sie ACTION (■). Stellen Sie dann Lage/Grösse manuell ein.

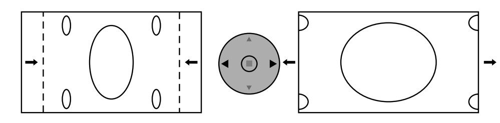
**H-Lage** Stellen Sie die waagerechte Position ein.



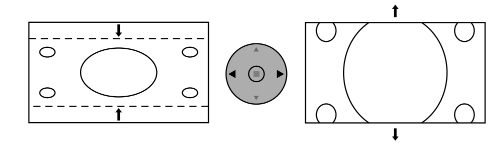
**V-Lage** Stellen die senkrechte Position ein.



**H-Grösse** Stellen Sie die waagerechte Grösse ein.



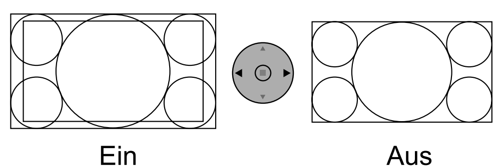
**V-Grösse** Stellen Sie die senkrechte Grösse ein.



**Dot Clock** **(Bei einem Eingangssignal vom Typ „Component“, „RGB“ und „PC“)**
Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

**Clock Phase** **(Bei einem Eingangssignal vom Typ „Component“, „RGB“ und „PC“)**
Beseitigen Sie Flimmern und Verzerrung.

**Over scan** Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.
Folgende Signale können konfiguriert werden:
525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI)



Ein Aus

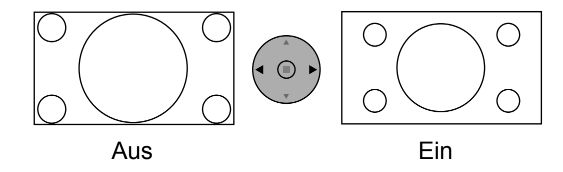
**Hinweise:**

- Wenn „Aus“ eingestellt ist, können „H-Grösse“ und „V-Grösse“ nicht eingestellt werden.
- Wenn „Display size“ im Menü „Options“ auf „On“ gesetzt ist, ist diese Einstellung ungültig. (siehe Seite 55)

**1:1 Pixel Darstellung**

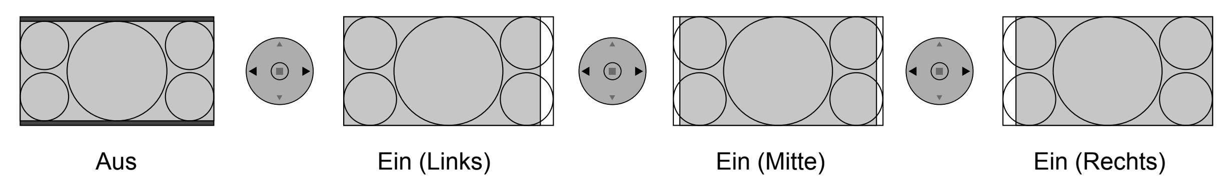
Stellt die Display-Anzeigegröße ein, wenn ein Signal vom Typ 1125i, 1125p oder 1250i eingegeben wird.

**Hinweise:**
- Wählen Sie „Ein“, wenn Sie ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 1920 × 1080 Bildpunkten wiedergeben möchten.
- Geeignetes Eingangssignal;
  1125 (1080) / 50i · 60i · 24sF · 24p · 25p · 30p · 50p · 60p, 1250 (1080) / 50i
- Wählen Sie „Aus“, wenn ein Flimmern um das Bild herum erscheint.
- H-Grösse und V-Grösse können nicht eingestellt werden, wenn „Ein“ gewählt ist.




**1:1 Pixel Darstellung (2k1k)**
(Für 2k1k-Signale)

Wenn es sich beim Eingangssignal um ein 2k1k-Signal (2048 × 1080 / 24p, 2048 × 1080 / 24sF) handelt, wird die Anzeigegröße wie folgt eingestellt.




**Hinweis:**
2k1k-Signals können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

## Tipp ( N / Normalisieren Normalisieren)

Wenn auf der Fernbedienung bei Anzeige des „Lage/Grösse“-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisieren“ gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

# Bild-Einstellungen

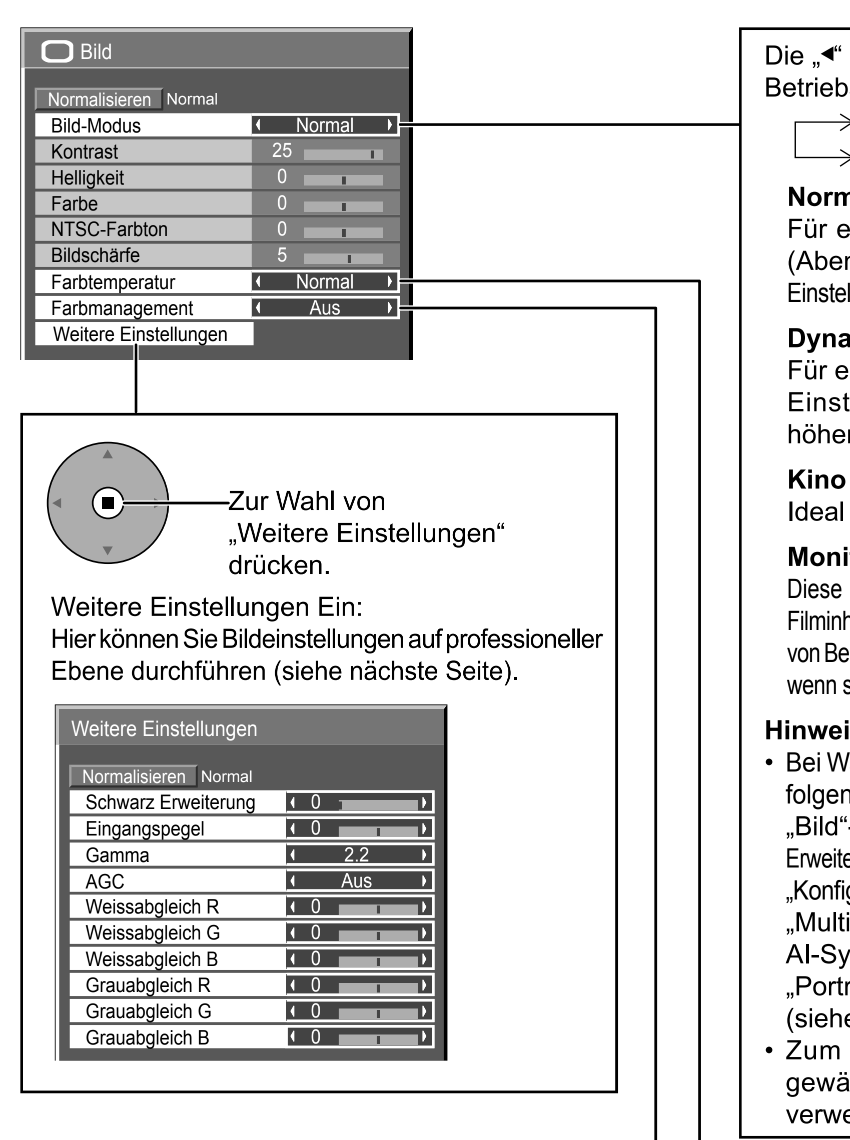
**1** PICTURE — Zur Anzeige des „Bild“-Menüs drücken.

**2** Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.

Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Das Bild hinter dem Menü durch Drücken der Tasten einstellen.

**Hinweis:**
Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.




Weitere Einstellungen Ein:
Hier können Sie Bildeinstellungen auf professioneller Ebene durchführen (siehe nächste Seite).

Die „◄“ oder „►“-Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→ Normal ⟷ Dynamik ⟷ Monitor ⟷ Kino ←

**Normal**
Für eine Wiedergabe bei Standard-Umgebung (Abendbeleuchtung).
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf normale Pegel.

**Dynamik**
Für eine Wiedergabe in heller Umgebung.
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf höhere Pegel als normal.

**Kino**
Ideal für Kinofilme.

**Monitor**
Diese Einstellung ist für die Erstellung von Sende- oder Filminhalt geeignet. Bei diesem Bild ändert sich die Helligkeit von Bereichen mit dem gleichen Signalpegel selbst dann nicht, wenn sich der Gesamtdurchschnitts-Bildpegel (APL) ändert.

**Hinweise:**
- Bei Wahl von „Monitor“ unter „Bild-Modus“ können die folgenden Menüoptionen nicht eingestellt werden:
  „Bild“-Menü: Kontrast
  Erweiterte Lebensdauer-Einst.: Spitzenwertlimit (siehe Seite 38)
  „Konfiguration“-Menü: Stromspar-Modus (siehe Seite 40)
  „Multi Display-Einstellungen“-Menü: AI-Synchronisation (siehe Seite 44)
  „Porträt-Einstellungen“-Menü: AI-Synchronisation (siehe Seite 47)
- Zum Ändern des Bildes oder der Farbe des gewählten „Bild“-Menüs sollte das „Bild“-Menü verwendet werden. (siehe nächste Seite)

Die „◄“ oder „►“ -Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→ Normal ⟷ Kühl ⟷ Warm ←

Farbmanagement
Aktiviert automatisch die Farbeinstellung.

## Tipp ( N / Normalisieren Normalisieren)

Während das „Bild“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisieren“ alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

| Gegenstand | Effekt | Einstellungen |
|---|---|---|
| Kontrast | ◀ Weniger ▶ Mehr | Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum. |
| Helligkeit | ◀ Dunkler ▶ Heller | Einstellung für die bessere Wiedergabe von dunkleren Bildern wie Nachtszenen und schwarze Haare. |
| Farbe | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung auf eine hellere Farbe. |
| NTSC-Farbton | ◀ Rötlich ▶ Grünlich | Einstellung für eine bessere Hautfarbe. |
| Bildschärfe | ◀ Weniger ▶ Mehr | Wiedergabe eines scharfen Bildes. |

**Hinweise:**
- „Farbe"- und „NTSC-Farbton"-Einstellungen können nicht für das „RGB/PC"-Eingangssignal eingestellt werden.
- In jedem „Bild-Modus" kann die Stufe für jeden Gegenstand (Kontrast, Helligkeit, Farbe, NTSC-Farbton, Schärfe) geändert werden.
- Die Einstellungen für Normal, Dynamik und Kino werden entsprechend getrennt für jeden Eingangsanschluss gespeichert.
- Die „NTSC-Farbton"-Einstellung für das NTSC-Signal kann nur bei einem „Video (S-Video)"-Eingangssignal eingestellt werden.
- Wenn der Wert mit einem hellen Bild erhöht oder mit einem dunklen Bild verringert wird, tritt nur eine geringe Änderung auf.

# Weitere Einstellungen

| Gegenstand | Effekt | Einzelheiten |
|---|---|---|
| Schwarz Erweiterung | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung der dunklen Schatten des Bildes in Stufen. |
| Eingangspegel | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung von Bildteilen, die besonders hell und schwer zu erkennen sind. |
| Gamma | ◀ Oben ▶ Unten | S+ Gamma*1 ⟷ S-Gamma ⟷ 2.0 ⟷ 2.2 ⟷ 2.5 ⟷ 2.6*2<br>*1 Wenn „Bild-Modus" auf „Dynamik" eingestellt ist, kann Gamma „S+ Gamma" ausgewählt werden.<br>Werden mit dem Dual Link HD-SDI Terminal-Board (TY-FB11DHD) 2k1k-Signale empfangen, kann „S+ Gamma" nicht ausgewählt werden.<br>*2 Wenn 2k1k-Signale mit dem Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) empfangen werden, kann Gamma „2.6" ebenfalls gewählt werden. |
| AGC | ◀ Aus ▶ Ein | Automatische Aufhellung von dunklen Bildsignalen. |
| Weissabgleich R | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche. |
| Weissabgleich G | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche. |
| Weissabgleich B | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche. |
| Grauabgleich R | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche. |
| Grauabgleich G | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche. |
| Grauabgleich B | ◀ Weniger ▶ Mehr | Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche. |

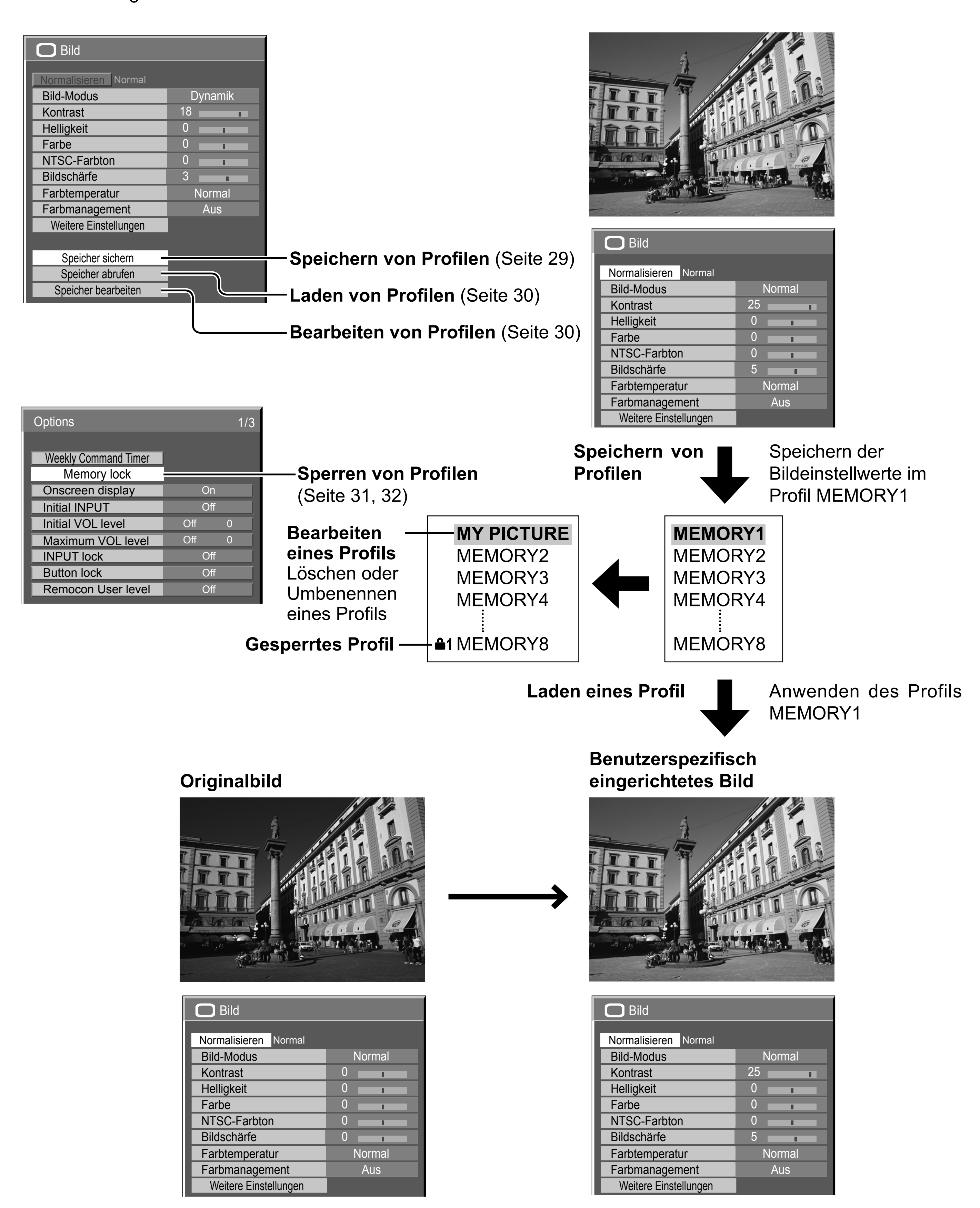
**Hinweise:**
- Die „W/B"-Einstellungen folgendermaßen ausführen.
  **1.** Den Farbton der hellen Bildteile mit „Weissabgleich R", „Weissabgleich G" und „Weissabgleich B" einstellen.
  **2.** Den Farbton der dunklen Bildteile mit „Grauabgleich R", „Grauabgleich G" und „Grauabgleich B" einstellen.
  **3.** Die Schritte **1** und **2** wiederholen.
  Die Schritte **1** und **2** haben jeweils Einfluß auf die einzelnen Einstellungen; die Einstellungen sollten für jeden Schritt wiederholt werden.
- Der Einstellungsbereich sollte für jeden Eingangs-Betriebsmodus separat gespeichert werden.
- Die Werte für den Einstellungsbereich sollten als Referenz verwendet werden.

## Tipp ( N / Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Weitere Einstellungen"-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisierens" gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt.

# Bildprofile

Bis zu 8 Kombinationen von Bildeinstellwerten (in den Menüs „Bild“ und „Weitere Einstellungen“) können als Profile im Anzeigespeicher abgespeichert und nach Bedarf abgerufen werden, um Ihnen die Wahl der bevorzugten Bildeinstellungen zu erleichtern.



# Speichern von Profilen

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

**Hinweis:**

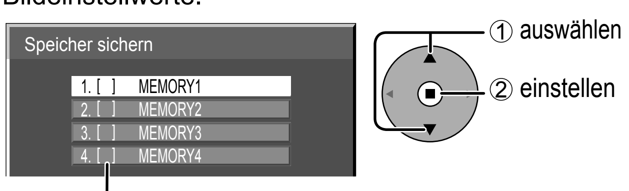
Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ gesperrt sind, können keine Profile gespeichert werden.

**1** Geben Sie die Bildqualität in den Menüs „Bild“ und „Weitere Einstellungen“ vor. (siehe Seite 26, 27)

**2** Wählen Sie „Speicher sichern“ im „Bild“-Menü.




**3** Wählen Sie einen Profilnamen zum Speichern der Bildeinstellwerte.

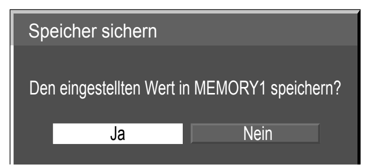


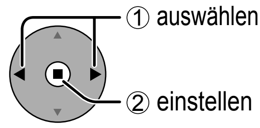

Gesperrte Profile werden mit diesen Symbolen gekennzeichnet. (siehe Seite 31)

[ ], [🔓]: Einstellungen können in diesem Profil gespeichert werden.

[🔒1], [🔒2]: In diesem Profil können keine Einstellungen gespeichert werden.

**4** Wählen Sie „Ja“.



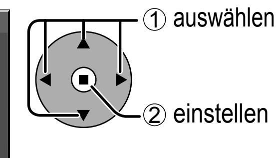




**5** Geben Sie einen Namen für das Profil ein.

**[Eingeben eines Profilnamens]**

Profilnamen können aus bis zu 16 Zeichen bestehen. Zur Eingabe von Text wählen Sie die Zeichen in der in den Bildschirm eingeblendeten Tastatur aus. Bearbeiten Sie den Standard-Profilnamen wunschgemäß im Texteingabefeld.




**Beispiel: Eingabe von „MY PICTURE“**

① Wählen Sie „Alle lösch“.

MEMORY1

Alle Zeichen werden gelöscht.
Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie „Löschen“.

② Wählen Sie „M“.

M

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Zeichen einzugeben.

③ Wählen Sie „Y“.

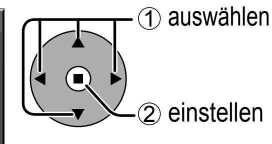
MY

④ Wählen Sie „Leerz.“

MY

**6** Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.



# Laden von Profilen

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellwerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

**Hinweise:**

- Geladene Profile werden dem gewählten Eingang (SLOT1, SLOT2, SLOT3 oder PC IN) entsprechend im Speicher abgespeichert. (siehe Seite 14)
- Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ gesperrt sind, können keine Profile geladen werden.

**1** Wählen Sie „Speicher abrufen“ im „Bild“-Menü.






**2** Wählen Sie das Profil, das geladen werden soll.




Gesperrte Profile werden mit diesen Symbolen gekennzeichnet. (siehe Seite 31)

# Bearbeiten von Profilen

Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

**<Löschen von Profilen>**

**Hinweis:**

Gesperrte Profile können nicht gelöscht werden.

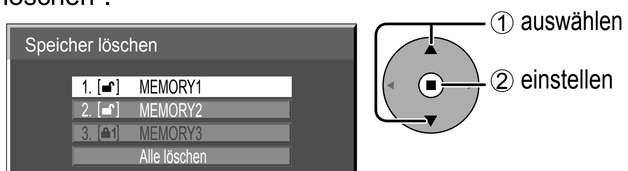
**1** Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.




**2** Wählen Sie „Speicher löschen“.




**3** Wählen Sie das Profil, das gelöscht werden soll. Um alle Profile zu löschen, wählen Sie „Alle löschen“.




**4** Wählen Sie „Ja“.




**<Umbenennen von Profilen>**

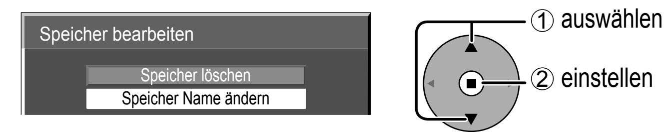
**Hinweis:**

Gesperrte Profile können nicht umbenannt werden.

**1** Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.



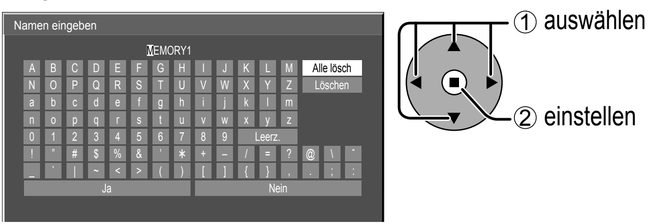

**2** Wählen Sie „Speicher Name ändern“.



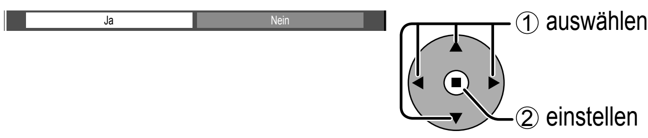

**3** Wählen Sie das Profil, das umbenannt werden soll.




**4** Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein. Eingeben eines Profilnamens ➡ Seite 29




**5** Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“. Um das Umbenennen des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.



# Sperren von Profilen

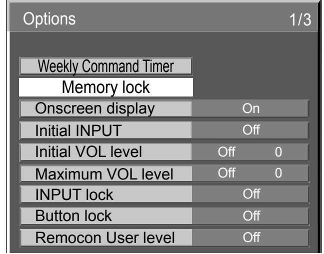
Sie können gespeicherte Profile sperren, um die beim Laden der betreffenden Profile verfügbaren Bedienungsvorgänge einzuschränken. Außerdem können Sie ein Passwort einstellen.

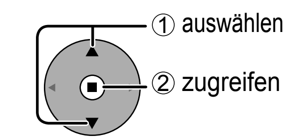
**Hinweise:**
- Wenn die Sperre unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ eingestellt ist, können keine Profile gesperrt werden.
- Wenn das Profil gesperrt ist, sind die Menüfunktionen von „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ eingeschränkt. (Siehe Seite 38)

**<Sperren und Entsperren eines Profils>**

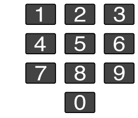
**1** Rufen Sie den Menübildschirm auf. (siehe Seite 54)

**2** Wählen Sie „Memory lock“.



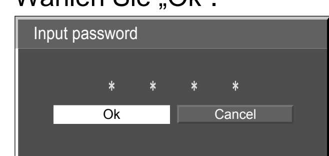



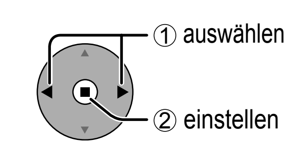

**3** Geben Sie ein 4-stelliges Passwort ein.
Das Standard-Passwort ist „0123“.



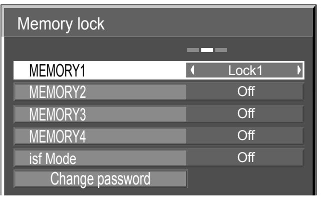

**4** Wählen Sie „Ok“.

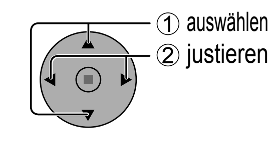




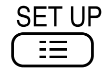




**5** Wählen Sie das Profil, und geben Sie die gewünschte Sperreinstellung vor.



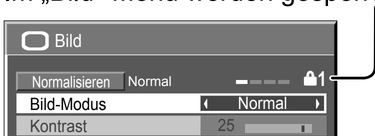

**6** Verlassen Sie die Menü-Anzeige.




Nach Sperren eines Profils sind die folgenden Bedienungsvorgänge eingeschränkt, wenn das betreffende Profil geladen wird.

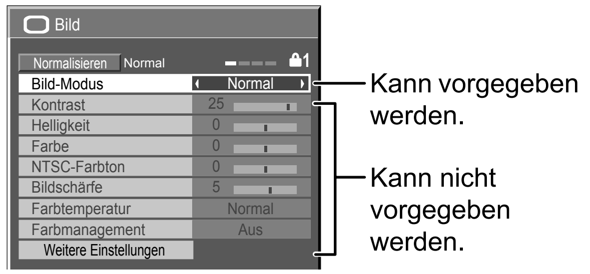
| Einstellung | Bearbeiten des Profils (Speicher bearbeiten) | Bearbeiten der Bildeinstellwerte über Menü („Bild“-Menü, „Weitere Einstellungen.“) | Speichern der Bildeinstellwerte (Speicher sichern) |
|---|---|---|---|
| **Off (entsperrt)** | Zulässig | Zulässig | Zulässig |
| **Lock1** | Gesperrt | Gesperrt (Die Bildeinstellwerte werden angezeigt.) | Zulässig |
| **Lock2** | Gesperrt | Gesperrt (Die Bildeinstellwerte werden verdeckt.) | Gesperrt |

**Laden eines gesperrten Profils**
Im „Bild“-Menü werden gesperrte Profile mit diesen Symbolen gekennzeichnet.

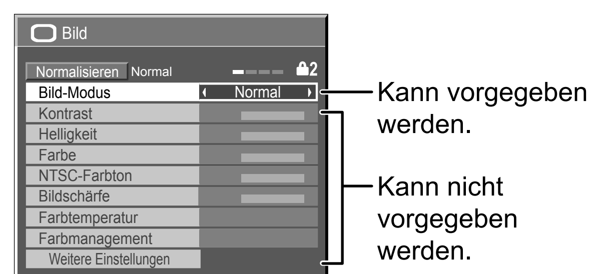



Mit Ausnahme von „Bild-Modus“ können die Bildeinstellwerte des „Bild“-Menüs nicht geändert werden.
Nachdem Sie die Einstellung von „Bild-Modus“ bearbeitet haben, können Sie die „Kontrast“, „Helligkeit“ und andere Bildeinstellwerte bearbeiten.

**1 Lock1**
Die Bildeinstellwerte werden angezeigt.



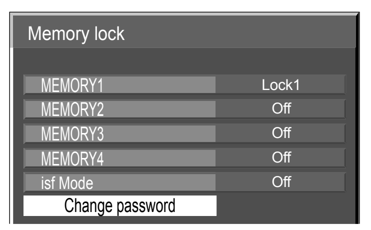

**2 Lock2**
Die Bildeinstellwerte sind verdeckt.

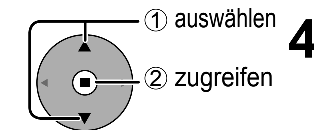


**<Ändern des Passworts>**

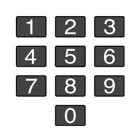
**1** Führen Sie zunächst Schritt 1–4 des obigen Verfahrens <Sperren und Entsperren eines Profils> aus.

**2** Wählen Sie „Change password“.

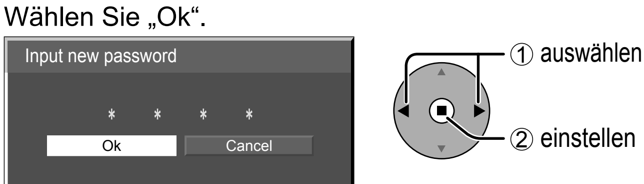



**3** Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein.




**4** Wählen Sie „Ok“.




**5** Verlassen Sie die Menü-Anzeige.



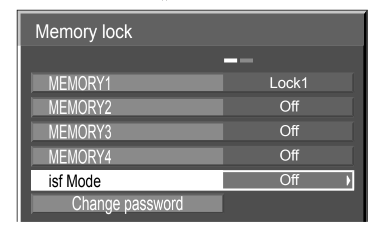

**Hinweis:**
Bitte notieren Sie sich das neue Passwort, damit Sie es nicht vergessen können.

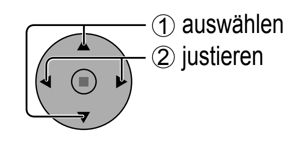
**<isf Mode-Einstellung>**

Diese Funktion dient zum Umschalten der Anzeige im Modus „Bild-Modus“.

**1** Führen Sie zunächst Schritt 1–4 des obigen Verfahrens <Sperren und Entsperren eines Profils> aus.

**2** Wählen Sie „isf Mode“.



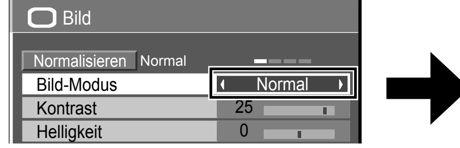

**3** Geben Sie „On“ oder „Off“ vor.

**4** Verlassen Sie die Menü-Anzeige.



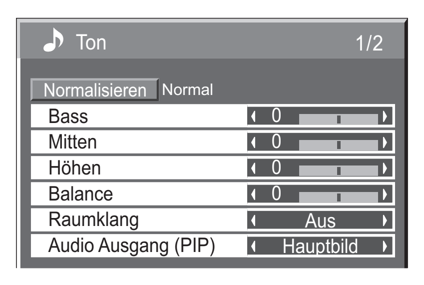

Nach Vorgabe von „On“ für „isf Mode“ ändert sich die Anzeige im Modus „Bild-Modus“ wie folgt.

**Anzeige im Modus „Bild-Modus“**



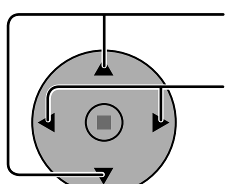

| isf Mode: Off | isf Mode: On |
|---|---|
| Normal | Normal |
| Dynamik | isf Mode Tag |
| Kino | isf Mode Nacht |
| Monitor | Monitor |

# Toneinstellungen




**1** SOUND — Zur Anzeige des Ton-Menüs drücken.

**2** Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.



Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Den gewünschten Lautstärkepegel durch Drücken der Tasten einstellen.

**3** SOUND — Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

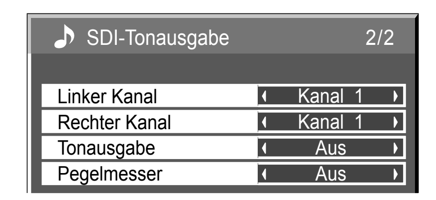
| Gegenstand | Einzelheiten |
|---|---|
| **Bass** | Einstellung der tiefen Töne. |
| **Mitten** | Stellt normale Klänge ein. |
| **Höhen** | Einstellung der hohen Töne. |
| **Balance** | Einstellung der rechten und linken Lautstärke. |
| **Raumklang** | „Ein“ oder „Aus“ wählen. |
| **Audio Ausgang (PIP)** | **Hauptbild:** Wählt den Klang des Hauptbilds aus.<br>**Nebenbild:** Wählt den PIP-Frame-Klang aus.<br>INPUT1 ♪ PC / INPUT1 PC ♪<br>Die Musiknote ♪ wird auf der rechten Seite der Anzeigekennung für die Audioausgabe angezeigt. |

## Tipp ( N / Normalisieren Normalisieren)

Während das „Ton“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisierens“ alle Einstellungen auf die werksseitigen Werte zurückgesetzt.

# SDI-Tonausgabe

Dieses Menü wird angezeigt, wenn das HD-SDI-Terminal-Board mit Audio (TY-FB10HD) oder das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) im Gerät installiert ist.




**Hinweise:**

- Dieses Menü steht nur bei Wahl des Slots zur Verfügung, in dem das HD-SDI-Terminal-Board mit Audio (TY-FB10HD) oder das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.
- Bei aktiviertem Doppelbild-Modus steht dieses Menü nicht zur Verfügung.

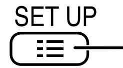
| Gegenstand | Einzelheiten |
|---|---|
| **Linker Kanal** | **Kanal 1 bis Kanal 16**<br>Zur Wahl des linken Audiokanals. |
| **Rechter Kanal** | **Kanal 1 bis Kanal 16**<br>Zur Wahl des rechten Audiokanals. |
| **Tonausgabe** | **Ein ⟷ Aus**<br>**Ein:** Zum Freigeben der Audioausgabe.<br>**Aus:** Zum Sperren der Audioausgabe. |
| **Pegelmesser** | **Aus ⟷ Kan. 1-8 ⟷ Kan. 9-16**<br>Zur Wahl der Audiokanäle, die im Audiopegelmesser angezeigt werden.<br>Im Audiopegelmesser werden 8 Kanäle angezeigt, jeweils 4 Kanäle rechts und links.<br>**Aus:** Verdeckt den Audiopegelmesser.<br>**Kan. 1-8:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.1-8)<br>**Kan. 9-16:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.9-16) |

# Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen

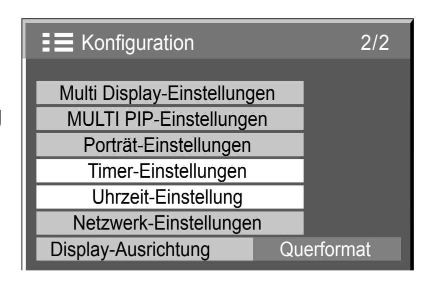
Mit dem Timer kann das Plasmadisplay ein- oder ausschaltet werden.

Vor der Einstellung des Timers sollte die aktuelle Uhrzeit wenn notwendig eingestellt werden.
Dann den Timer einstellen.

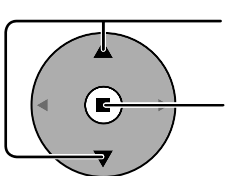
**1**




Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.




**2**

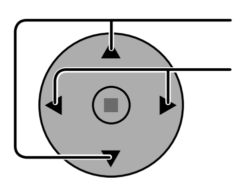


Zur Wahl von Timer-Einstellungen oder Uhrzeit Einstellung drücken.

Zur Anzeige der Timer-Einstellungen oder der Uhrzeit-Einstellung drücken.

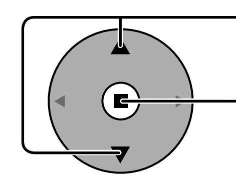
## Uhrzeit-Einstellung

**1**



Zur Wahl von Wochentag oder Uhrzeit drücken.

Diese Taste zur Einstellung von Wochentag oder Uhrzeit drücken.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts




**Hinweise:**
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von 15 Minuten.

**2**

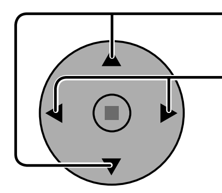
Diese Taste der Wahl von „Einstellen“ drücken.

Zum Speichern der Uhrzeit-Einstellung drücken.

**Hinweise:**
- „Einstellen“ kann erst gewählt werden, nachdem die Option Uhrzeit eingestellt worden ist.
- Die Option Wochentag kann nur dann eingestellt werden, wenn eine andere Einstellung als „99:99“ für die Option Uhrzeit vorgenommen worden ist.
- Die Einstellungen der Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ werden zurückgesetzt, wenn das Display aus einem der folgenden Gründe etwa 7 Tage lang ausgeschaltet bleibt:
  Drücken des ⏻/| -Schalters des Gerätes, um das Display auszuschalten.
  Abtrennen des Netzkabels.
  Unterbrechung der Stromversorgung.

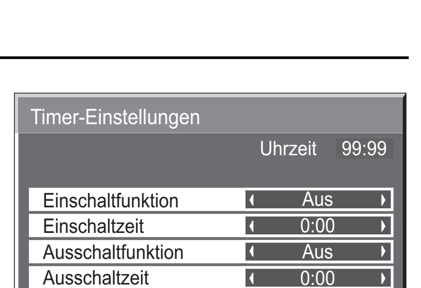
## Timer-Einstellungen

**1**



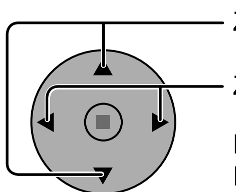
Drücken zur Wahl von Einschaltzeit / Auschaltzeit.

Zur Einstellung der Einschaltzeit / Auschaltzeit.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts




**Hinweise:**
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von 15 Minuten.

**2**



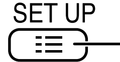
Zur Wahl der Einschaltfunktion / Ausschaltfunktion drücken.

Zur Wahl von „Ein“ drücken.

**Hinweis:**
Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

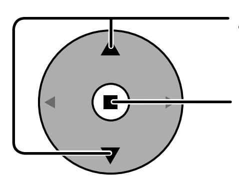
# Bildschirmschoner (zum Verhindern von Einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.
Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

**1** 


Zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

| Konfiguration | 1/2 |
|---|---|
| Signal | |
| Bildschirmschoner | |
| Erweiterte Lebensdauer-Einst. | |
| YUV/RGB Eingangswahl | RGB |
| Eingangsbezeichnung | PC |
| Stromspar-Modus | Aus |
| Standby-Modus | Aus |
| Power Management | Aus |
| Auto Power Off | Aus |
| OSD Sprache | Deutsch |

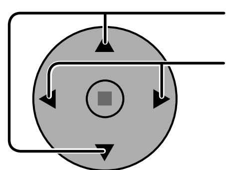
**2** 

Zur Wahl des Bildschirmschoner drücken.

Diese Taste zur Anzeige des Bildschirmschoner-Menüs drücken.

**3** **Funktionswahl**

| Bildschirmschoner | Uhrzeit 99:99 |
|---|---|
| Start | |
| Funktion | Nur Bildlaufleiste |
| Modus | Aus |



Zur Wahl der Funktion drücken.

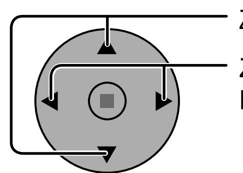
Zur Wahl der gewünschten Funktion drücken.

→ Negativbild ←→ Nur Bildlaufleiste ←
→ Weißer Bildschirm ←→ Overlay-Bildlaufleiste ←

Negativbild : Ein negatives Bild wird wiedergegeben.
Nur Bildlaufleiste : Der weiße Balken wird von links nach rechts aufgerollt. Das Bild wird nicht angezeigt.
Overlay-Bildlaufleiste : Die Helligkeit des Bilds wird verringert, und ein weißer Balken läuft darüber hinweg.
Weißer Bildschirm : Ein ganzflächig weißer Bildschirm erscheint.

**Hinweis:** Bei 2-Bild-Anzeige steht die Overlay-Bildlaufleiste nicht zur Verfügung.

**4** **Wahl der Betriebsart**

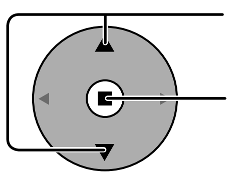


Zur Wahl der Modus drücken.

Zur Wahl der einzelnen Betriebsarten drücken.

Aus
↕
Intervall : Wird aktiviert, wenn „Wiederholungszeit“ und „Dauer“ eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
↕
Zeitzuweisung : Wird aktiviert, wenn die Startzeit und die Stoppzeit eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
↕
Standby nach Schoner : Wird während der Dauer des Bildschirmschoners aktiviert, das Display wechselt in den Bereitschaftsmodus.
↕
Ein : Kann verwendet werden, wenn „Startzeit“ gewählt ist und die Taste ACTION (■) gedrückt wird.

**5** **Einstellung der Startzeit**



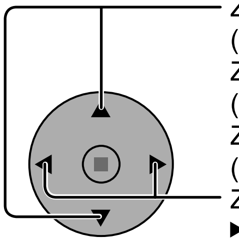
Bei Einstellung von „Modus“ auf „Ein“ diese Taste zur Wahl der Start drücken.

Zum Starten des Bildschirmschoner drücken.
Das Menü erlischt und der Bildschirmschoner wird aktiviert. **Um den Bildschirmschoner bei Einstellung auf „Ein“ zu deaktivieren, drücken Sie die R-Taste oder eine beliebige Taste am Hauptgerät.**

**Hinweis:** Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

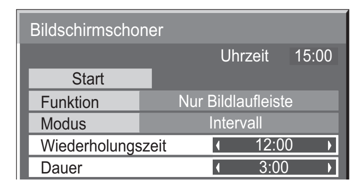
# Einstellung der Zeit für den Bildschirmschoner

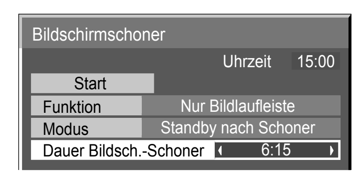
Nach der Wahl von „Zeitzuweisung“, „Intervall“ oder „Standby nach Schoner“ kann die entsprechende Zeiteingabe ausgeführt und die Betriebszeit eingestellt werden. (Die Zeit kann nicht eingestellt werden, wenn „Modus“ auf „Ein“ oder „Aus“ eingestellt ist.)



Zur Wahl der Startzeit / Stoppzeit drücken (Wenn „Zeitzuweisung“ gewählt ist).
Zur Wahl von Wiederholungszeit / Dauer drücken (Wenn „Intervall“ gewählt ist).
Zur Wahl von Dauer Bildsch.-Schoner drücken (Wenn „Standby nach Schoner“ gewählt ist).
Zur Einstellung drücken.
▶ Taste: Vorwärts
◀ Taste: Rückwärts

Bildschirmschoner
Uhrzeit 15:00
Start
Funktion Nur Bildlaufleiste
Modus Zeitzuweisung
Startzeit 6:15
Stoppzeit 12:30




**Hinweise:**

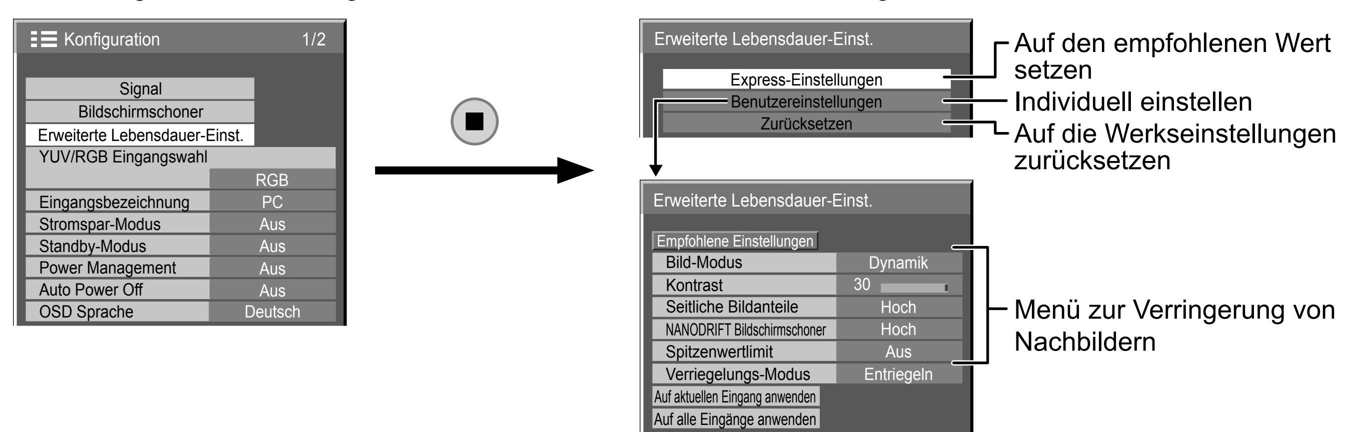
- Das einmalige Drücken der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von einer Minute.
  [Die Umschaltung erfolgt alle 15 Minuten, wenn Wiederholungszeit gewählt wird.]
- Das Gedrückthalten der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von 15 Minuten.
- „Dauer Bildsch.-Schoner“ unter „Standby nach Schoner“ kann auf einen Wert zwischen 0:00 und 23:59 eingestellt werden. Wird die Dauer auf „0:00“ gestellt, wird „Standby nach Schoner“ nicht aktiviert.

**Hinweis:** Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

# Reduzierung von Einbrennen

## Erweiterte Lebensdauer-Einst.

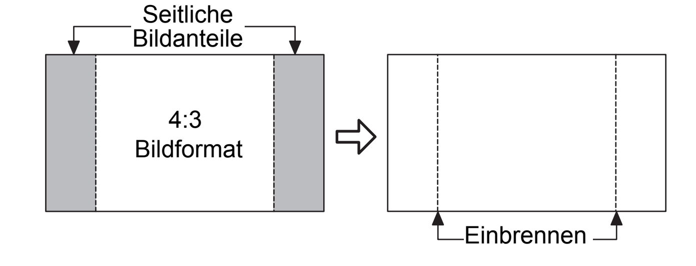
Mit den folgenden Einstellungen soll das Auftreten von Nachbildern verringert werden:




**Menü zur Verringerung von Nachbildern**
Mit „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ können Sie die folgenden 5 Menüeinträge (Menü zur Verringerung von Nachbildern) als empfohlene Werte oder individuell einstellen.

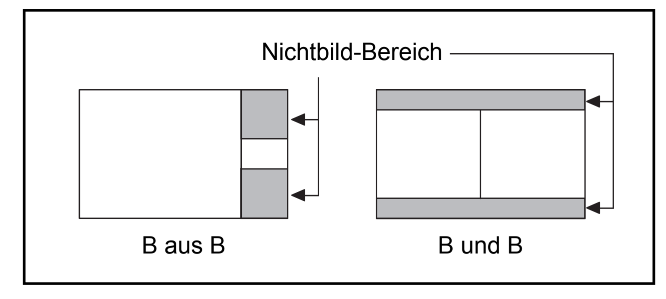
**Bild-Modus**
**Kontrast**
„Bild-Modus“ und „Kontrast“ sind identisch mit den Menüeinträgen des Menüs „Bild“ (siehe Seite 26). Die Einstellungen in diesem Menü finden Sie im Menü „Bild“ wieder.

**Einstellung der seitlichen Bildanteile**
Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu Nachbildern in den seitlichen Bildanteilen des Displays führen kann.
Beleuchten Sie die seitlichen Bildanteile, um das Risiko des Auftretens eines derartigen Nachbilds zu reduzieren.




Diese Funktion kann nicht im Nichtbild-Bereich verwendet werden.

**Aus:** Beide Enden dunkler machen.
**Niedrig:** Dunkelgrau machen.
**Mittel:** Grau machen.
**Hoch:** Hellgrau machen.




**Hinweise:**
- Um das Auftreten von Einbrennen zu verhindern, stellen Sie die Option Seitliche Bildanteile auf Hoch ein.
- Die seitlichen Bildanteile können abhängig von wiedergegebenen Bild blinken (abwechselnd schwarz / weiß). Durch die Verwendung des Kino-Modus wird dieses Blinken reduziert.

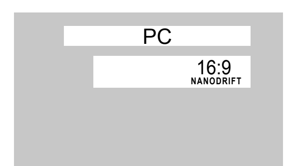
### NANODRIFT Bildschirmschoner

Verschiebt die Anzeigeposition des Bildschirms geringfügig, um das Auftreten von Nachbildern im Anzeigebereich zu verringern.

**Aus:** Der NANODRIFT Bildschirmschoner ist inaktiv.

**Min. – Max.:** Der NANODRIFT Bildschirmschoner ist aktiv. Die Anzeigeposition des Bildschirms wird in bestimmten zeitlichen Intervallen verschoben. Der Bewegungsspielraum des Bildschirms ist einstellbar. Je nach Einstellung kann es so aussehen, als ob Teile des Bildschirms fehlen würden. Wenn Sie den Wert verändern, erscheinen aufgrund der Positionsverschiebung an der Stelle, an der das Bild fehlt, schwarze Balken.

Bei einer anderen Einstellung als „Aus“ erscheint unter der Anzeige des Bildseitenverhältnisses „NANODRIFT“.




**Hinweis:**
Diese Funktion steht in folgenden Fällen nicht zur Verfügung.
Wenn „Multi Display“ auf „Ein“ gestellt ist
Wenn „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ gestellt ist
Im Digital-Zoom-Modus

### Spitzenwertlimit

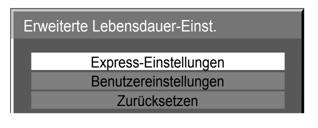
**Ein:** Unterdrückung von Bildkontrast (Spitzenpegel-Helligkeit).
**Hinweis:** Wenn ein Standbild über lange Zeit angezeigt wird, kann der Bildschirm etwas dunkler werden. (siehe Seite 61)

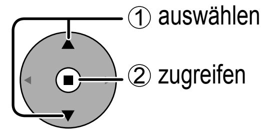
**Erweiterte Lebensdauer-Einstellungen bei gesperrtem Profil**
Wird das Profil über das Menü „Options“ mit „Memory lock“ gesperrt, gelten für die Bedienungsmöglichkeiten dieses Einstellungsmenüs folgende Einschränkungen. „Sperren von Profilen“ ➡ Seite 31
Express-Einstellungen: Nicht einstellbar.
Benutzereinstellungen: „Bild-Modus“, „Kontrast“ und „Verriegelungs-Modus“ nicht einstellbar.
Zurücksetzen: „Bild-Modus“ und „Kontrast“ werden nicht zurückgesetzt.

### Express-Einstellungen

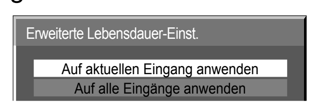
Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die empfohlene Einstellung.
Alle Menüs werden verriegelt.
Bild-Modus: Normal
Kontrast: 10
Seitliche Bildanteile: Hoch
NANODRIFT Bildschirmschoner: Hoch
Spitzenwertlimit: Ein

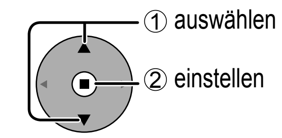
**1** Wählen Sie „Express-Einstellungen“ aus.



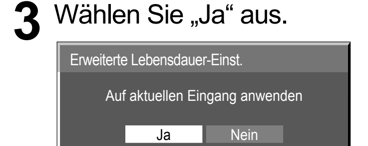



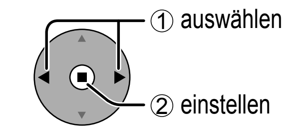

**2** Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.




**3** Wählen Sie „Ja“ aus.

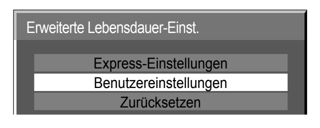


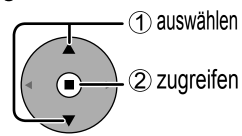



## Benutzereinstellungen

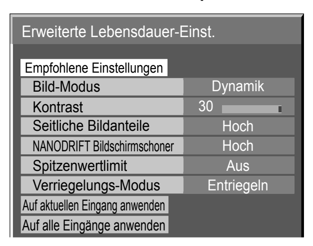
Stellen Sie das gewünschte Menü zur Verringerung von Nachbildern ein.

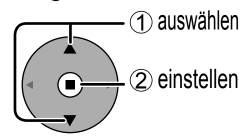
**1** Wählen Sie „Benutzereinstellungen“ aus.



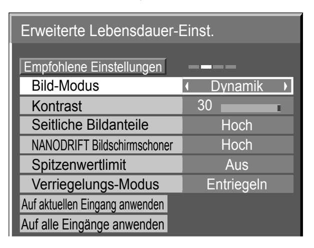

**2** So setzen Sie jedes Menü auf die empfohlene Einstellung:
Wählen Sie „Empfohlene Einstellungen“ aus.

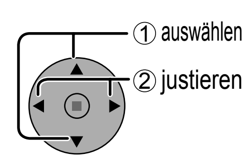


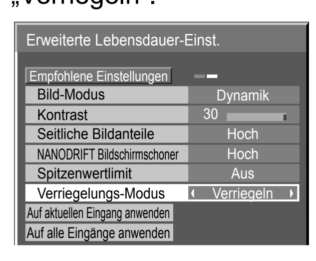

Jedes Menü wird auf die unter „Express-Einstellungen“ vorgenommenen Einstellungen gesetzt.

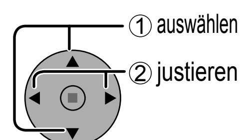
**3** Stellen Sie jedes Menü ein.



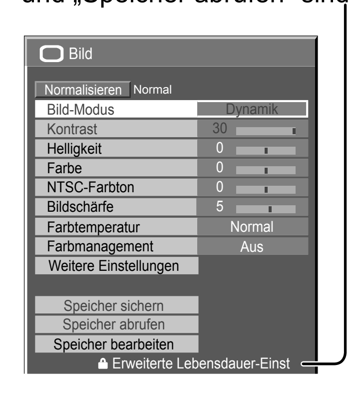




**4** So verriegeln Sie alle Menüeinstellungen:
Setzen Sie den „Verriegelungs-Modus“ auf „Verriegeln“.

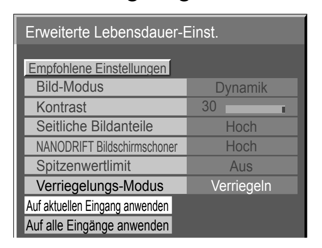


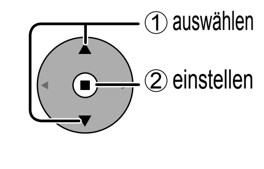




Wenn ein Menü verriegelt ist, wird es abgeblendet dargestellt und kann nicht eingestellt werden. „Bild-Modus“ und „Kontrast“ können im Menü „Bild“ nicht mehr eingestellt werden und werden mit einem Symbol versehen, das den Verriegelungsstatus anzeigt. Auch „Normalisieren“, „Speicher sichern“ und „Speicher abrufen“ sind nicht verfügbar.

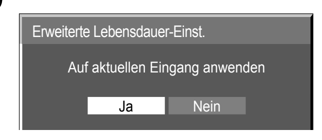


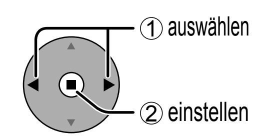

**5** Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.




**6** Wählen Sie „Ja“ aus.

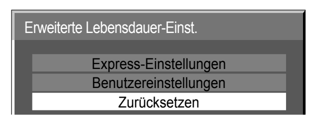


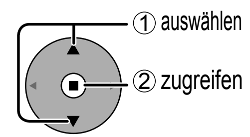




## Zurücksetzen

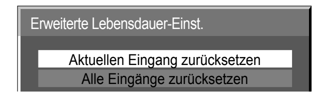
Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die Werkseinstellungen zurück.
Jedes Menü wird entriegelt.

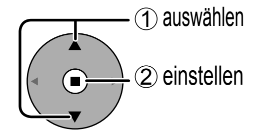
**1** Wählen Sie „Zurücksetzen“ aus.



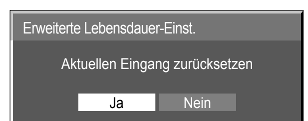



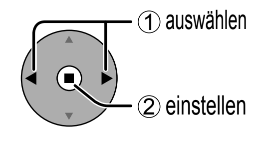

**2** Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen zurückgesetzt werden sollen.




**3** Wählen Sie „Ja“ aus.



# Energieeinsparung

• Stromspar-Modus: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Helligkeitspegel des Plasmadisplays vermindert und die Stromaufnahme verringert.

• Standby-Modus: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Stromaufnahme des Mikrocomputers während der Betriebsbereitschaft (siehe Seite 12, 15, 16) und somit die Stromaufnahme des Gerätes während der Betriebsbereitschaft verringert.

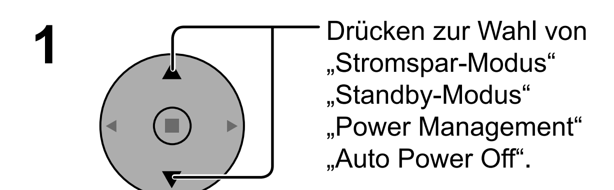
• Power Management: Wenn diese Funktion auf „Ein" eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Wenn bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals ca. 30 Sekunden lang kein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), und die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird eingeschaltet, und die Netzanzeige leuchtet grün auf.

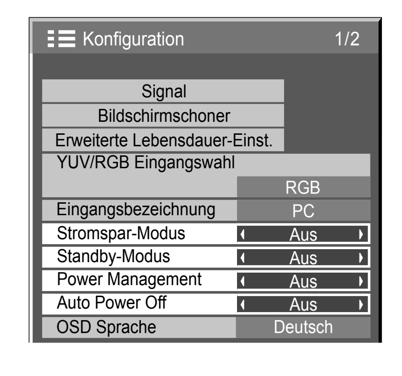
**Hinweise:**
- Diese Funktion steht nur bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals zur Verfügung.
- Bei Zuleitung eines Signals vom PC-Eingang-Terminal-Board (TY-42TM6P) steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion ist wirksam, wenn die Option „Sync" auf „Auto" eingestellt ist, die Option „YUV/RGB Eingangswahl" auf „RGB" eingestellt ist sowie bei normaler Wiedergabe (1-Bild-Anzeige).

• Auto Power Off: Die Stromversorgung des Gerätes wird ausgeschaltet, wenn kein Signaleingang vorhanden ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Gerät ausgeschaltet, wenn 10 Minuten lang kein Signaleingang festgestellt wird.

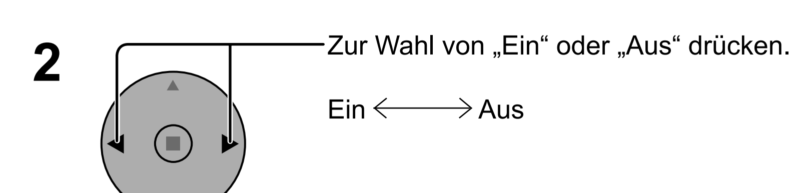
**Hinweis:**
Diese Funktion ist bei normaler Wiedergabe (Ein-Bild-Anzeige) für alle Eingangssignale außer den der PC IN-Buchse zugeleiteten Signalen wirksam.

**1**




**2**

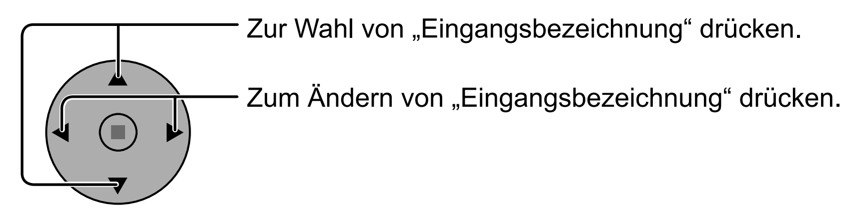



**3**



# Ändern der Eingangssignalquellen

Mit dieser Funktion kann die Signalquelle des angezeigten Eingangssignals geändert werden.
Wählen Sie das Eingangssignal, dessen Bezeichnung geändert werden soll, bevor Sie die Eingangssigalquelle ändern. (siehe Seite 14, 16)




**Hinweis:**
Während der Wahl eines Eingangssignals durch das optionale Terminal-Board in Steckplatz 1 bis Steckplatz 3 ist die Eingangssignalquelle von den einzelnen optionalen Terminal-Boards abhängig.

SIGNALQUELLEN für SLOT1, 2, 3 und PC IN:
[SLOT1] INPUT1 / DVD1 / DVD2 / DVD3 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / CATV / VCR / STB
[SLOT2] INPUT2 / DVD1 / DVD2 / DVD3 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / CATV / VCR / STB
[SLOT3] INPUT3 / DVD1 / DVD2 / DVD3 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / CATV / VCR / STB
[PC IN] PC / DVD1 / DVD2 / DVD3 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / CATV / VCR / STB

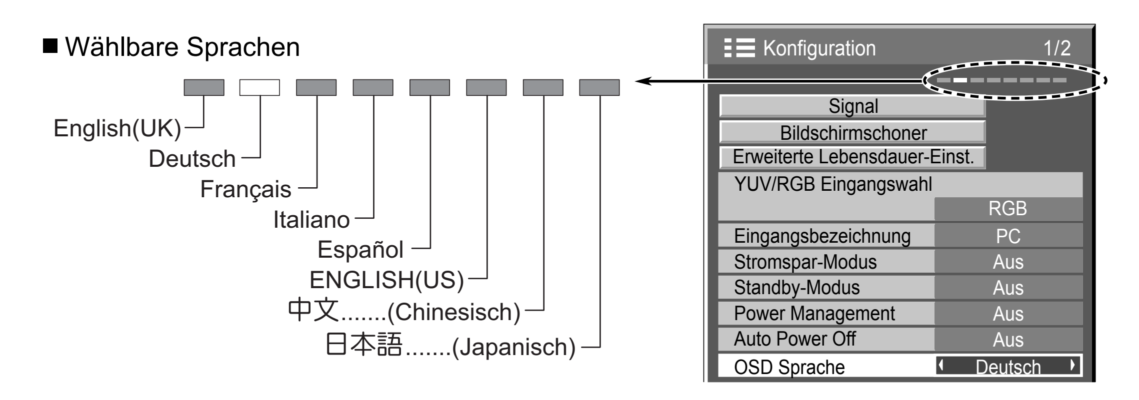
Bei Verwendung von BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD) wird je nach dem gewählten Eingang der Buchstabe „A“ oder „B“ am Ende jeder Eingangssignalquelle hinzugefügt (siehe unten).

| **Hinzugefügter Buchstabe** | „A“ | „B“ |
|---|---|---|
| **Gewählter Eingang** | FBAS | S VIDEO |

# Wahl der Menüsprache für die Bildschirmanzeige

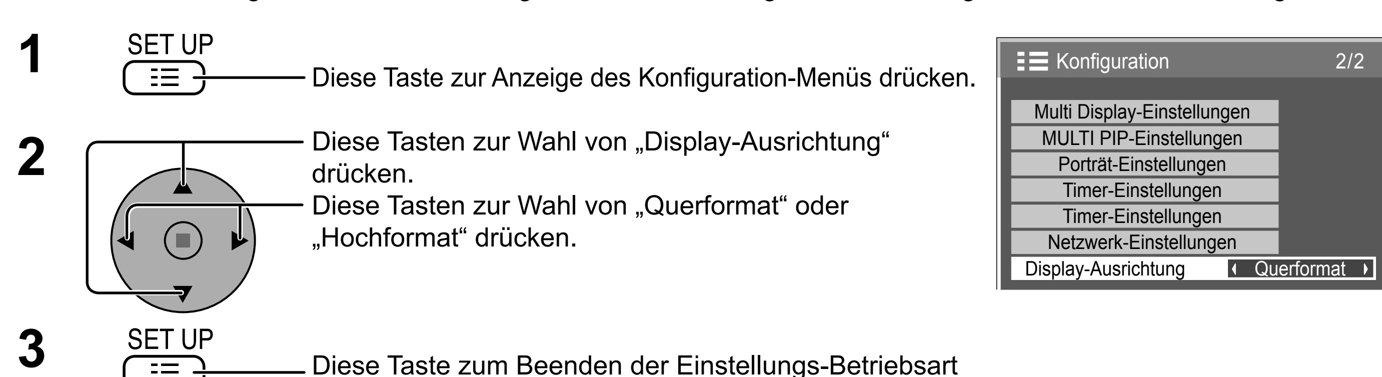
**1** SET UP — Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

**2** Diese Taste zur Wahl der „OSD Sprache“ drücken.
Diese Tasten zur Wahl einer Sprache drücken.



# Display-Ausrichtung

Dient zur Einstellung der Gebläsesteuerung und der Ausrichtung der Menüanzeige bei vertikaler Aufstellung.

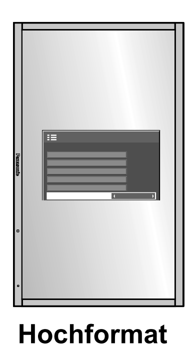



1. SET UP — Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.
2. Diese Tasten zur Wahl von „Display-Ausrichtung“ drücken.
   Diese Tasten zur Wahl von „Querformat“ oder „Hochformat“ drücken.
3. SET UP — Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.



**Querformat**

Gebläsesteuerung für horizontale Aufstellung.



**Hochformat**

Gebläsesteuerung für vertikale Aufstellung. Die Menüanzeige wird um 90 Grad im Gegenuhrzeigersinn gedreht, um sie der vertikalen Aufstellung anzupassen.

**Hinweise:**
- Wenn das Plasmadisplay senkrecht angebracht ist, soll sich der Netzschalter an der Unterseite befinden.
- Die Gebläsesteuerung wird beim nächsten Einschalten des Gerätes umgeschaltet.

# Einstellung für MULTIDISPLAY

Wenn mehrere Plasmadisplays wie in den unten abgebildeten Beispielen angeordnet werden, kann ein vergrößertes Bild auf allen Bildschirmen gemeinsam angezeigt werden.
Für diese Betriebsart muss jedes Plasmadisplay mit einer Displaynummer eingestellt werden, um den Aufstellungsort zu bestimmen.
(Beispiele)

Gruppe von 4 (2 × 2)



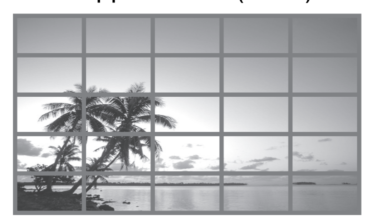
Gruppe von 9 (3 × 3)



Gruppe von 16 (4 × 4)



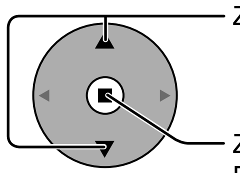
Gruppe von 25 (5 × 5)



## Vorgehen zur Einstellung für MULTIDISPLAY

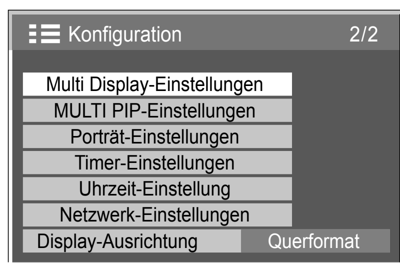
**1** SET UP — Zum Aufrufen des Konfiguration-Menüs drücken.

**2**

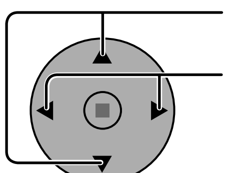


Zur Wahl der Multi Display-Einstellungen drücken.

Zum Aufrufen des Menüs für die Multi Display-Einstellungen drücken.




**3**



Zur Wahl der Multi Display drücken.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.

Multi Display-Einstellungen

| | |
|---|---|
| Multi Display | Aus |
| Horizontaler Maßstab | × 2 |
| Vertikaler Maßstab | × 2 |
| Naht verdeckt Video | Aus |
| Position | A1 |
| AI-Synchronisation | Aus |

| Gegenstand | Einzelheiten |
|---|---|
| **Multi Display** | „Ein“ oder „Aus“ wählen.<br>**Hinweis:**<br>Bei Einstellung von „Multi Display“ auf „Ein“ steht die Funktion „Porträt-Einstellungen“ nicht zur Verfügung. |
| **Horizontaler Maßstab** | „× 1“, „× 2“, „× 3“, „× 4“ oder „× 5“ wählen. |
| **Vertikaler Maßstab** | „× 1“, „× 2“, „× 3“, „× 4“ oder „× 5“ wählen. |
| **Naht verdeckt Video** | „Ein“ oder „Aus“ wählen.<br>Ein: Zum Verdecken der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. (Beispiel) Geeignet für die Anzeige beweglicher Bilder.<br>Aus: Zum Anzeigen der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. (Beispiel) Geeignet für die Anzeige von Standbildern. |
| **Position** | Die Nummer des gewünschten Layouts wählen. (A1-E5: Siehe unten)<br>**Lage der Displaynummern für die einzelnen Positionen.**<br>**(Beispiele)** |

( 2 × 1 )

| | |
|---|---|
| A1 | A2 |

( 2 × 3 )

| | |
|---|---|
| A1 | A2 |
| B1 | B2 |
| C1 | C2 |

( 4 × 2 )

| | | | |
|---|---|---|---|
| A1 | A2 | A3 | A4 |
| B1 | B2 | B3 | B4 |

( 4 × 4 )

| | | | |
|---|---|---|---|
| A1 | A2 | A3 | A4 |
| B1 | B2 | B3 | B4 |
| C1 | C2 | C3 | C4 |
| D1 | D2 | D3 | D4 |

( 5 × 5 )

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| A1 | A2 | A3 | A4 | A5 |
| B1 | B2 | B3 | B4 | B5 |
| C1 | C2 | C3 | C4 | C5 |
| D1 | D2 | D3 | D4 | D5 |
| E1 | E2 | E3 | E4 | E5 |

<table>
<tr><th>Gegenstand</th><th>Einzelheiten</th></tr>
<tr><td>AI-Synchronisation</td><td>„Aus“ oder „Ein“ wählen.<br>Die Helligkeit hängt von der an jedem Display vorgenommenen Einstellung ab. — Aus<br>Stellen Sie alle Displays auf die gleiche Helligkeit ein. — Ein<br>Hinweis:<br>Bei Einstellung von „AI-Synchronisation“ auf „Ein“ stehen die folgenden Menüs nicht zur Verfügung, und ihre Einstellungen sind fest auf die Standardwerte eingestellt.<br>„Bild“-Menü: Farbe, NTSC-Farbton, Input level (Weitere Einstellungen)</td></tr>
</table>

**4** SET UP — Zum Beenden der Konfiguration drücken.

# Funktion der Fernbedienungs-ID

Um diese Fernbedienung für ein bestimmtes von mehreren Displays zu verwenden, können Sie die Fernbedienungs-ID festlegen.




**1** Wechseln Sie auf der rechten Seite NORMAL/ID zu NORMAL/ID.

**2** Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ID SET [C].

**3** Drücken Sie eine der Tasten [1] - [9], [0] für die Festlegung der 10er Stelle.

**4** Drücken Sie eine der Tasten [1] - [9], [0] für die Festlegung der 1er Stelle.

**Hinweise:**
- Die Zahlen in 2, 3 und 4 sollten schnell eingerichtet werden.
- Der Zahlenbereich für die einstellbare ID liegt im Bereich 0 - 99.
- Wird eine Nummerntaste mehr als zweimal gedrückt, werden die ersten beiden Zahlen als ID-Nummer für die Fernbedienung übernommen.

### Tastenbedienung bei der Fernbedienungs-ID

Mit Ausnahme der Taste CH [∧/∨] entspricht die Bedienung derjenigen einer normalen Fernbedienung.

### Stornierung der ID

Drücken Sie die Taste ID ALL [-/--] auf der Fernbedienung. (Dies hat dieselbe Auswirkung wie das gleichzeitige Drücken der Tasten ID SET [C], [0], [0].)

**Hinweise:**
- Setzen Sie die Fern-ID auf „On“, um die Fernbedienungs-ID zu verwenden.
  Wenn die Fern-ID auf „On“ gesetzt ist, können Sie die Fernbedienung ohne identische ID-Nummer während der Anzeige des Optionsmenüs verwenden. (siehe Seite. 55)
- Die Fernbedienungs-ID kann nicht verwendet werden, wenn die ID-Auswahl auf einen anderen Wert als 0 gesetzt ist und die Fernbedienungs-ID nicht der ID-Auswahlnummer entspricht (siehe Seite. 55).

# MULTI PIP-Einstellungen

Stellen Sie die Zwei-Bild-Anzeigefunktion ein, die durch Drücken von [MULTI PIP] aktiviert werden soll.

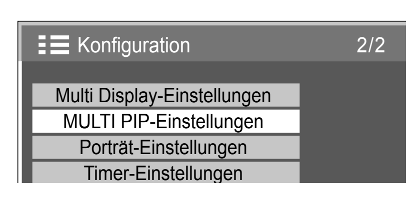
**1** [SET UP] Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

**2** Zur Wahl von „MULTI PIP-Einstellungen“ drücken.

Zur Anzeige des Menüs „MULTI PIP-Einstellungen“ drücken.

**3** Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.




MULTI PIP-Einstellungen

| | |
|---|---|
| MULTI PIP | PIP |
| Anzeigemodus | — |
| Transparenz | Aus |
| Transparenz-Stufe | 0% |
| Überlagerung | Aus |
| Überlagerungs-Stufe | 1 |

## MULTI PIP-Einstellungen

Stellen Sie die Zwei-Bild-Funktion ein.




## Anzeigemodus

Der Anzeigemodus kann für jede Funktion, die unter „MULTI PIP-Einstellungen“ eingestellt wurde, separat eingestellt werden.

Für „PIP“: → — (Ein Bild) ⟷ B und B ⟷ B aus B ⟷ B in B ←

Für „Erweitertes PIP“: → — (Ein Bild) ⟷ 1 bis 8 ←

Für „Mix-PIP“: → — (Ein Bild) ⟷ Vollbild ⟷ B in B ←

**Hinweis:** Der Anzeigemodus wechselt auf gleiche Weise bei Betätigung von [MULTI PIP].

## Transparente Anzeige des Unterbilds (bei Verwendung von „Mix-PIP“)

① Wählen Sie „On“ unter „Transparenz“.
② Stellen Sie die Transparenz-Stufe für das Unterbild unter „Transparenz-Stufe“ ein (auf einen Wert zwischen 0 % und 100 %).

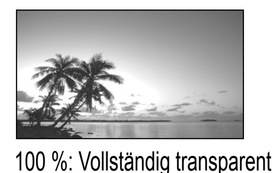
Einstellungsbeispiel Transparentes Bild (Unterbild)









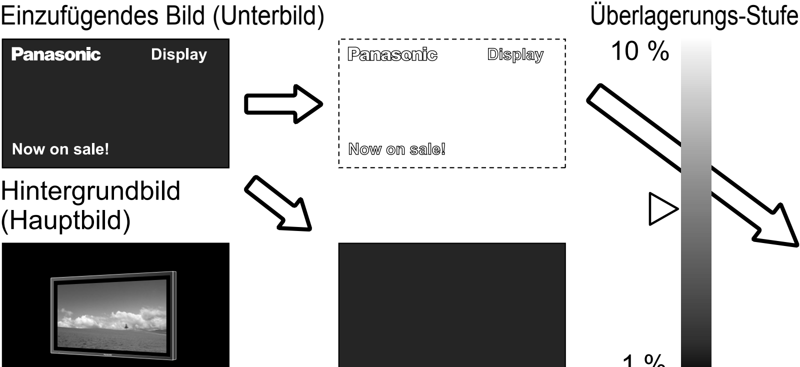
0 %: Keine Transparenz → 100 %: Vollständig transparent

**Hinweis:** Bei Einstellung der Option „Transparenz“ auf „Ein“ kann „Überlagerung“ nicht eingestellt werden.

## Einfügen des Unterbilds (bei Verwendung von „Mix-PIP“)

① Wählen Sie „Ein“ unter „Überlagerung“.
② Stellen Sie „Überlagerungs-Stufe“ ein (auf einen Wert zwischen 1 % und 10 %).
Stellen Sie die Helligkeitsstufen-Ansprechschwelle für Unterscheidung zwischen den transparenten und den nichttransparenten Bereichen des Unterbilds ein.

Einstellungsbeispiel Einzufügendes Bild (Unterbild)




Nur diejenigen Bereiche des überlagerten Bilds, die heller sind als die unter „Überlagerungs-Stufe“ gewählte Einstellung werden über dem Hintergrundbild angezeigt.

Zwei-Bild-Einfügen

Panasonic Display

Now on sale!

**Hinweis:** Bei Einstellung von „Überlagerung“ auf „Ein“ kann „Transparenz“ nicht eingestellt werden.

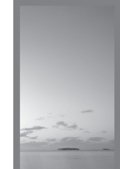
# Einstellung für Porträt

Das Eingangsbild kann in drei Teile aufgeteilt werden, die jeweils auf einem vertikal aufgestellten Plasmabildschirm angezeigt werden. Das Bild wird mit dreifacher Vergrößerung um 90 Grad gedreht.

(Beispiele)







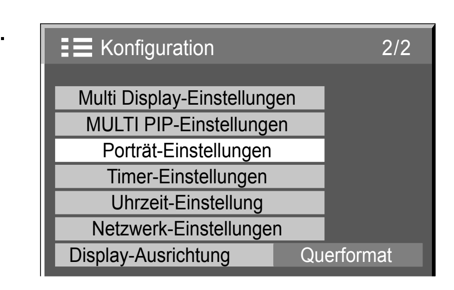
**Hinweis:**
Bei Verwendung der Hochformat-Funktion und vertikaler Anordnung der Plasmadisplays muss die Option „Display-Ausrichtung“ im Menü „Konfiguration“ auf „Hochformat“ eingestellt werden (siehe Seite 42).

## Vorgehen zur Einstellung für Porträt

**1** SET UP — Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Konfiguration-Menüs.

**2** Diese Taste zur Wahl von „Porträt-Einstellungen“ drücken.

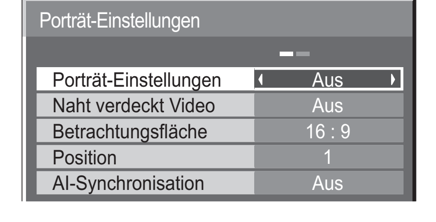
Diese Taste zum Anzeigen des Menüs „Porträt-Einstellungen“ drücken.




**3** Diese Taste zur Wahl von „Porträt-Einstellungen“ drücken.

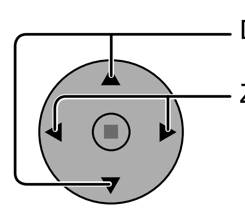
Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.

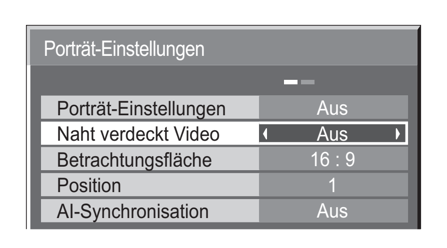
**Hinweis:**
Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ steht die Funktion „Multi Display-Einstellungen“ nicht zur Verfügung.

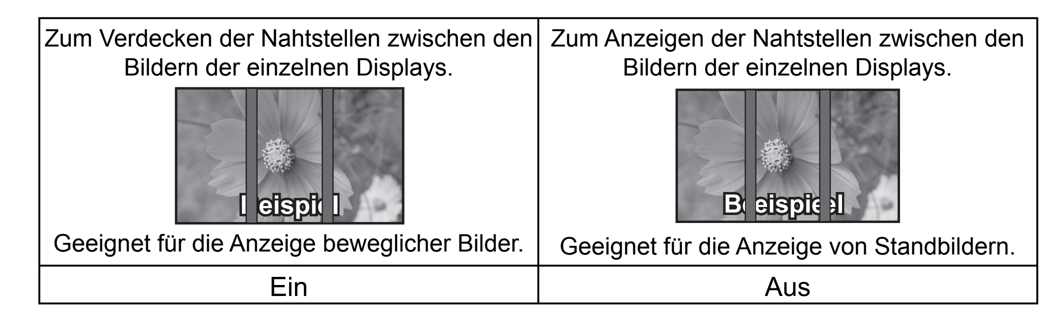



**4** Diese Taste zur Wahl von „Naht verdeckt Video“ drücken.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.





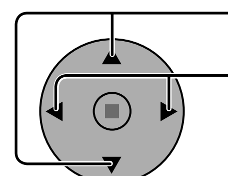



| Zum Verdecken der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. Geeignet für die Anzeige beweglicher Bilder. | Zum Anzeigen der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. Geeignet für die Anzeige von Standbildern. |
|---|---|
| Ein | Aus |

## 5 Betrachtungsfläche / Position

**Betrachtungsfläche:** Zur Einstellung des Modus der Bildaufteilung für die Funktion „Porträt".
**Position:** Zur Einstellung der Position des Bilds, das mit Hilfe der Funktion „Porträt" angezeigt werden soll.

| Porträt-Einstellungen | |
|---|---|
| Porträt-Einstellungen | Aus |
| Naht verdeckt Video | Aus |
| Betrachtungsfläche | 16 : 9 |
| Position | 1 |
| AI-Synchronisation | Aus |

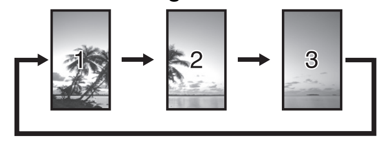


Diese Taste zur Wahl von „Betrachtungsfläche" oder „Position" drücken.
Diese Tasten zur Wahl der einzelnen Funktionen drücken.

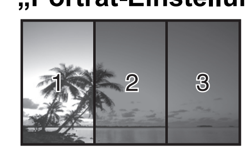
**Hinweise:**
- Bei HD-Videosignalen ist „Betrachtungsfläche" auf „16:9" eingestellt, und diese Einstellung kann nicht geändert werden.
  HD-Signale: 1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 750 (720) / 60p • 50p, 1250 (1080) / 50i
- Bei Einstellung von „Betrachtungsfläche" auf „16:9" wird das „Aspekt" ebenfalls auf „16:9" eingestellt.

**Einstellung für Position**

**Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen" auf „Ein":**
Das Bild der gewählten Position wird angezeigt.




**Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen" auf „Aus":**

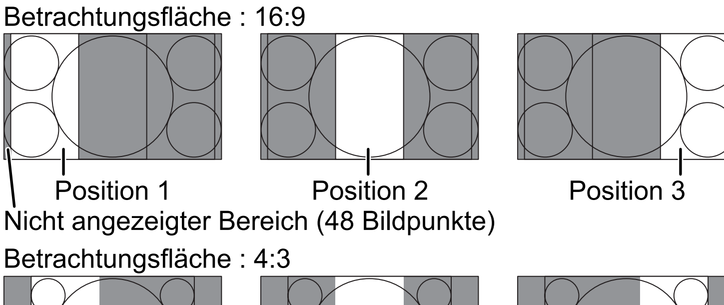



Der Bereich der gewählten Position wird mit normaler Helligkeit dargestellt, und der Rest wird abgedunkelt.

**Betrachtungsfläche und Position**

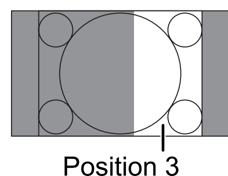
Der Modus der Bildaufteilung und der Position durch Einstellung von „Betrachtungsfläche" ist wie folgt.

Betrachtungsfläche : 16:9




Für die Anzeige von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet. Bilder mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 werden in Querrichtung gedehnt.
Das Bild wird am rechten und linken Rand jeweils um 48 Bildpunkte beschnitten.

Betrachtungsfläche : 4:3

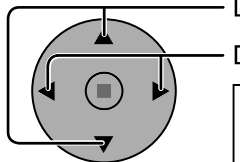


Position 1 Position 2 Position 3

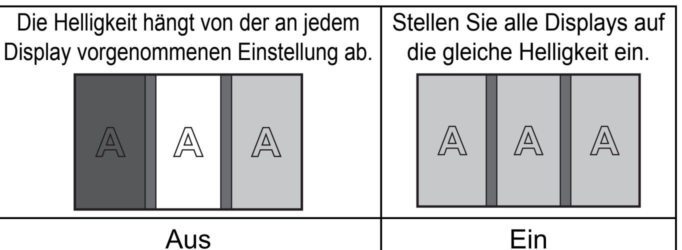
Bilder mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 werden mit unverändertem Bildseitenverhältnis angezeigt.
Die Bilder jeder Position überlappen sich zwar, doch können Sie „Lage/Grösse" so einstellen, dass das Bild normal angezeigt wird (siehe Seite 23).

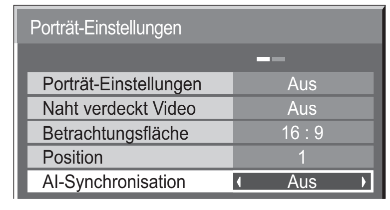
## 6 AI-Synchronisation

Diese Einstellung dient dazu, die drei Displays bei Verwendung der Funktion „Porträt" auf die gleiche Helligkeit einzustellen.



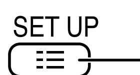
Diese Taste zur Wahl von „AI-Synchronisation" drücken.
Diese Taste zur Wahl von „Aus" oder „Ein" drücken.




**Hinweis:**
Bei Einstellung von „AI-Synchronisation" auf „Ein" stehen die folgenden Menüs nicht zur Verfügung, und ihre Einstellungen sind fest auf die Standardwerte eingestellt.
„Bild"-Menü: Farbe, NTSC-Farbton, Eingangspegel (Weitere Einstellungen)

## 7



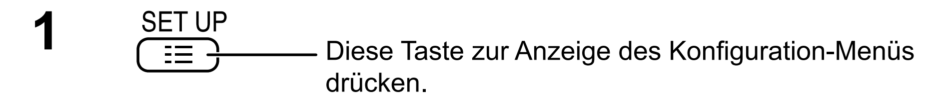

Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

# Einstellung der Eingangssignale

## YUV/RGB Eingangswahl

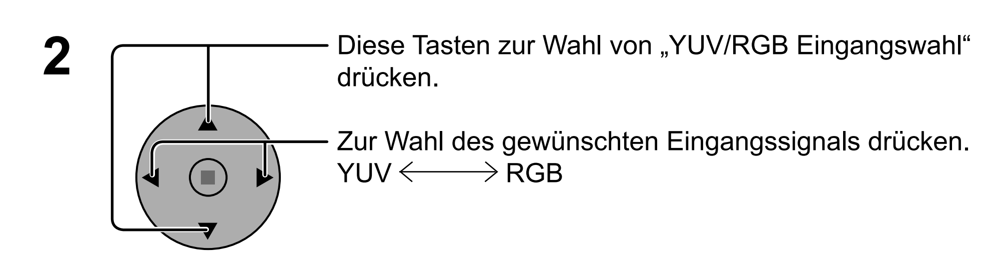
Dient dazu, die Signale von der an den DVI-Eingang oder die Komponenten-/ RGB-Eingangsbuchsen angeschlossenen Quelle zuzuordnen.
YUV/Y, $P_B$, $P_R$-Signale ⇨ „YUV“
RGB-Signale ⇨ „RGB“

**1**



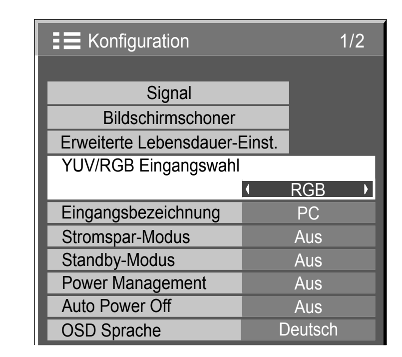

Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

**2**

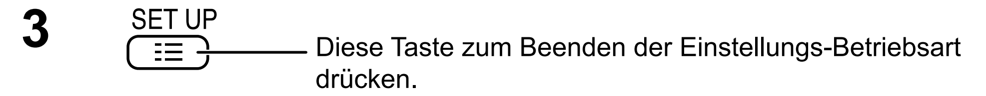


Diese Tasten zur Wahl von „YUV/RGB Eingangswahl“ drücken.

Zur Wahl des gewünschten Eingangssignals drücken.
YUV ⟷ RGB




**3**

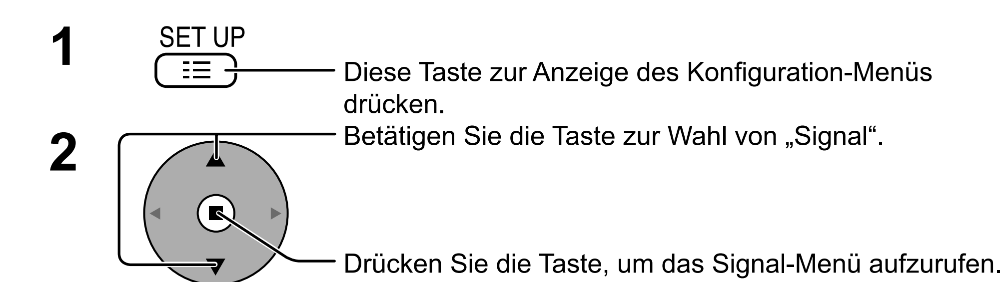



Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

**Hinweise:**
- Abhängig vom installierten optionalen Board kann eine Wahl nicht möglich sein.
- Nehmen Sie die Einstellung für das gewählte Eingangs-Terminal (SLOT1, SLOT2, SLOT3 oder PC IN) vor.

# Signal-Menü

**Hinweis:**
Das Setup-Menü „Signal“ zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.




**1** Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

**2** Betätigen Sie die Taste zur Wahl von „Signal“.

Drücken Sie die Taste, um das Signal-Menü aufzurufen.




Die ACTION (■) -Taste drücken

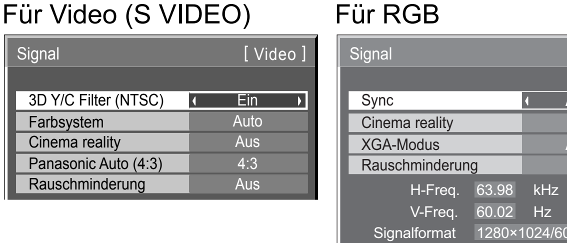
**3** Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

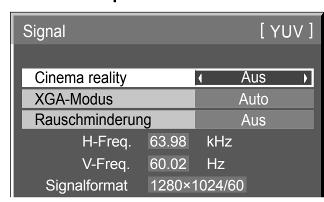
**4** SET UP

Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

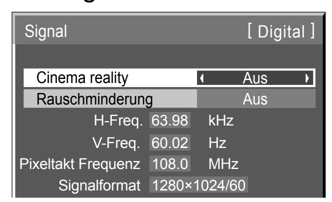
Für Video (S VIDEO) Für RGB




Für Component

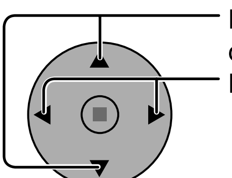



Für Digital

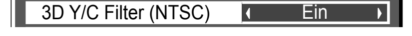



# 3D Y/C Filter – Für NTSC-AV-Bilder

„Signal“ im „Konfiguration“-Menü während der Video(S Video)-Eingangssignal-Betriebsart wählen.
(Das „Signal[Video]“-Menü wird angezeigt.)



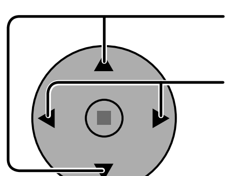
Diese Tasten zur Wahl von „3D Y/C Filter (NTSC)“ drücken.
Diese Tasten für „Ein“ oder „Aus“ drücken.




**Hinweis:**
Bei Aktivierung hat diese Einstellung nur auf NTSC-Eingangssignale einen Einfluß.

# Farbsystem / Panasonic Auto

„Signal“ im „Konfiguration“-Menü während der Video(S Video)-Eingangssignal Betriebsart wählen. (Das „Signal[Video]“-Menü wird angezeigt.)



Diese Tasten zur Wahl von „Farbsystem“ oder „Panasonic Auto (4:3)“ drücken.
Diese Tasten zur Wahl der einzelnen Funktionen drücken.

| Signal | [ Video ] |
|---|---|
| 3D Y/C Filter (NTSC) | Ein |
| Farbsystem | Auto |
| Cinema reality | Aus |
| Panasonic Auto (4:3) | 4:3 |
| Rauschminderung | Aus |

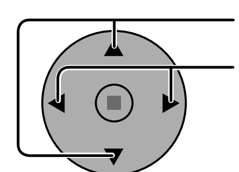
**Wenn das Bild instabil wird:**
Bei Einstellung des Bildes auf Auto kann das Bild in einigen Fällen instabil werden, wenn Signale mit niedrigem Pegel oder Rauschen eingegeben werden. In diesem Fall sollte das Gerät auf das Format des Eingangssignals eingestellt werden.

| Betriebsart | Funktion |
|---|---|
| **Farbsystem** | Das Farbsystem entsprechend auf das Eingangssignal einstellen. Bei Einstellung auf „Auto“ wird das Farbsystem automatisch aus den drei Systemen NTSC/PAL/SECAM gewählt, doch in Abhängigkeit von der jeweils installierten Anschlussplatte kann es vorkommen, dass ein M.NTSC-Signal nicht einwandfrei angezeigt wird. Um ein M.NTSC-Signal anzuzeigen, wählen Sie die Einstellung „M.NTSC“ für die Option Farbsystem. Wählen Sie zum Anzeigen des PAL60-Signals bei Verwendung des BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD) „PAL“ aus. Wählen Sie bei anderen Video-Terminal-Boards „M.NTSC“ aus. → Auto ⟷ PAL ⟷ SECAM ⟷ M.NTSC ⟷ NTSC ← |
| **Panasonic Auto (4:3)** | Einstellung auf „4:3“ zur Wiedergabe von 4:3-Bildern mit ungeändertem Format, wenn Panasonic Auto gewählt ist. Wenn die 4:3-Bilder im Aspekt-Format wiedergegeben werden sollen, sollte „Aspekt“ eingestellt werden. |

**Hinweis:**
Bei Verwendung von BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD) steht Panasonic Auto nicht zur Verfügung.

# Cinema reality

**Cinema reality:**
Bei aktivierter Funktion versucht das Gerät eine natürlichere Wiedergabe einer Signalquelle wie Kinofilme, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden.
Wenn das Bild nicht stabil ist, schalten Sie diese Einstellung aus.
**Hinweis:**
Bei Aktivierung beeinflusst diese Einstellung den folgenden Signaleingang:
- NTSC- und PAL-Signaleingang während der „Video (S Video)“-Eingangssignal Betriebsart.
- 525i(480i)-, 625i(575i)- und 1125(1080)/60i Signaleingang während der „YUV“-Signaleingang-Betriebsart.

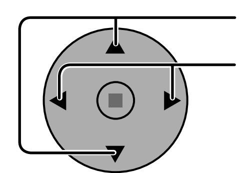


Drücken zur Wahl von Cinema reality.
Diese Tasten für „Ein“ oder „Aus“ drücken.




# XGA-Modus

Dieses Menü wird bei einem analogen Eingangssignal (Komponenten-/PC-Signal) angezeigt. Dieses Gerät unterstützt drei Arten von XGA-Signalen mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz und unterschiedlichen Bildseitenverhältnissen und Abtastraten (1024 × 768 @ 60 Hz, 1280 × 768 @ 60 Hz und 1366 × 768 @ 60 Hz).



Drücken zur Wahl von „XGA-Modus“.

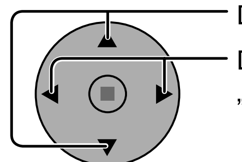
XGA-Modus — Auto

Diese Taste zur Wahl von „Auto“, „1024×768“, „1280×768“, oder „1366×768“ drücken.
**Auto:** Automatische Auswahl aus 1024×768/1280×768/1366×768.
Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

**Hinweis:**
Achten Sie stets darauf, die nach dieser Einstellung ggf. erforderlichen Änderungen anderer Einstellungen (z. B. von „Auto Justage“) im Menü „Lage/Größe“ vorzunehmen. (siehe Seite 23)

# Rauschminderung

Diese Funktion ermöglicht eine gleichzeitige Einstellung der drei Rauschunterdrückungsfunktionen (NR).
Bild-Rauschminderung, Mosquito-Rauschminderung, MPEG-Rauschminderung



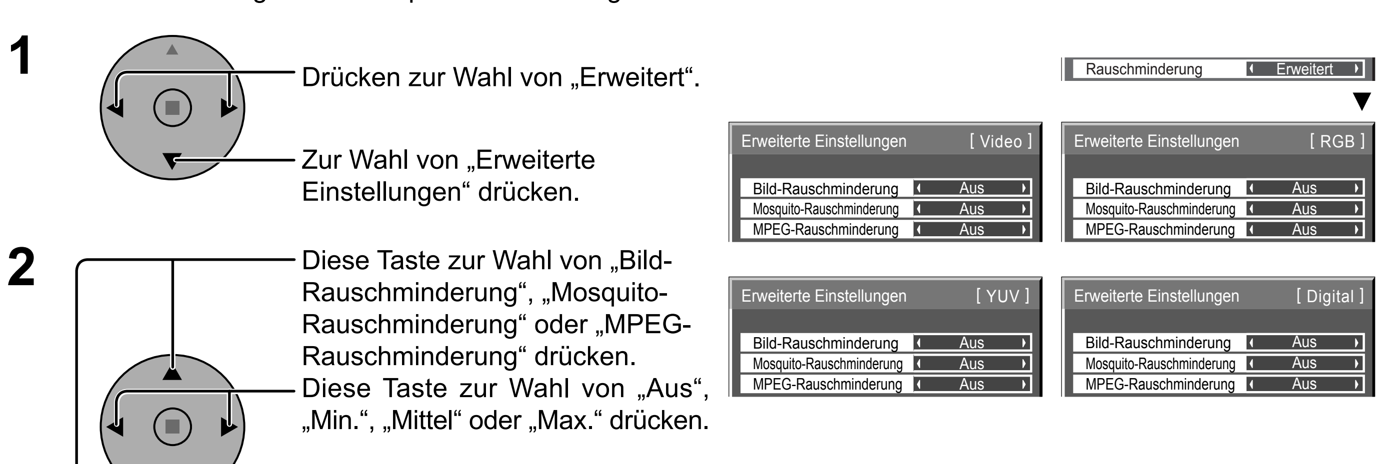
Drücken zur Wahl von „Rauschminderung“.

Diese Taste zur Wahl von „Aus“, „Min.“, „Mittel“, „Max.“ oder „Erweitert“ drücken.




## Erweiterte Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht eine separate Einstellung der drei NR-Funktionen.




**1**

Drücken zur Wahl von „Erweitert“.

Zur Wahl von „Erweiterte Einstellungen“ drücken.

**2**

Diese Taste zur Wahl von „Bild-Rauschminderung“, „Mosquito-Rauschminderung“ oder „MPEG-Rauschminderung“ drücken.

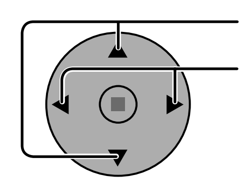
Diese Taste zur Wahl von „Aus“, „Min.“, „Mittel“ oder „Max.“ drücken.

**Bild-Rauschminderung:** Reduziert automatisch unerwünschtes Bildrauschen.
**Mosquito-Rauschminderung:** Reduziert das Moskito-Rauschen im Umfeld der Untertitel von MPEG-Videos.
**MPEG-Rauschminderung:** Reduziert Blockrauschen bei Wiedergabe von MPEG-Videos.

**Hinweis:**
Die Rauschminderung Funktion kann nicht eingestellt werden, während ein PC-Signal verwendet wird.

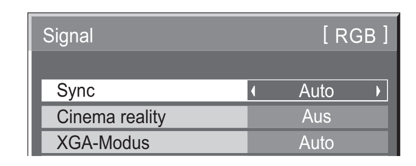
# Sync-Signal

„Signal“ im „Konfiguration“-Menü während der RGB-Eingangssignal-Betriebsart wählen.



Drücken zur Wahl von „Sync-Signal“.

Diese Tasten zum Einstellen drücken.



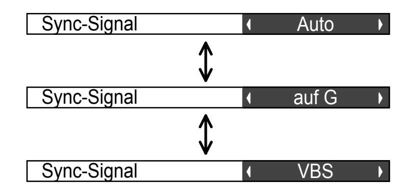

### Einstellung des RGB-Sync-Signals:

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf RGB-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur das RGB-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide eingegeben sind, wird H und V sync gewählt.

auf G: Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingegeben wird.

VBS: Verwendet ein synchronisiertes Signal vom Composite-Sync-Eingang, das vom HD-Anschluss eingegeben wird.

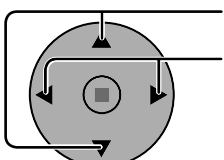



# SDI Durchgang

Stellen Sie die Funktion für aktive Durchschleifung des Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) ein.

**Hinweis:**

Die Einstellungen in diesem Menü können nur dann vorgenommen werden, wenn ein Slot gewählt ist, in dem ein Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

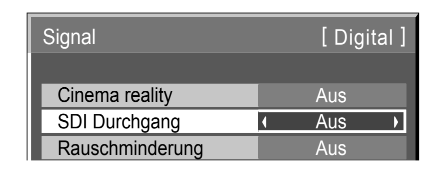


Zur Wahl von „SDI Durchgang“ betätigen.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ betätigen.

Ein: Die aktive Durchschleifung ist freigegeben.

Aus: Die aktive Durchschleifung ist gesperrt.




# Eingangssignal-Anzeige

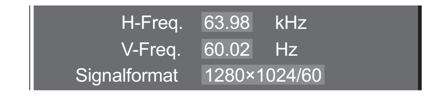
Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

Diese Anzeige gilt nur für Component/RGB/PC- und Digital-Eingangssignale.

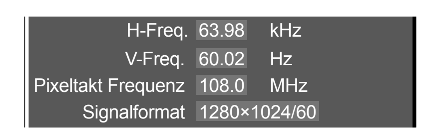
Anzeigebereich:

Horizontal 15 - 110 kHz

Vertikal 48 - 120 Hz

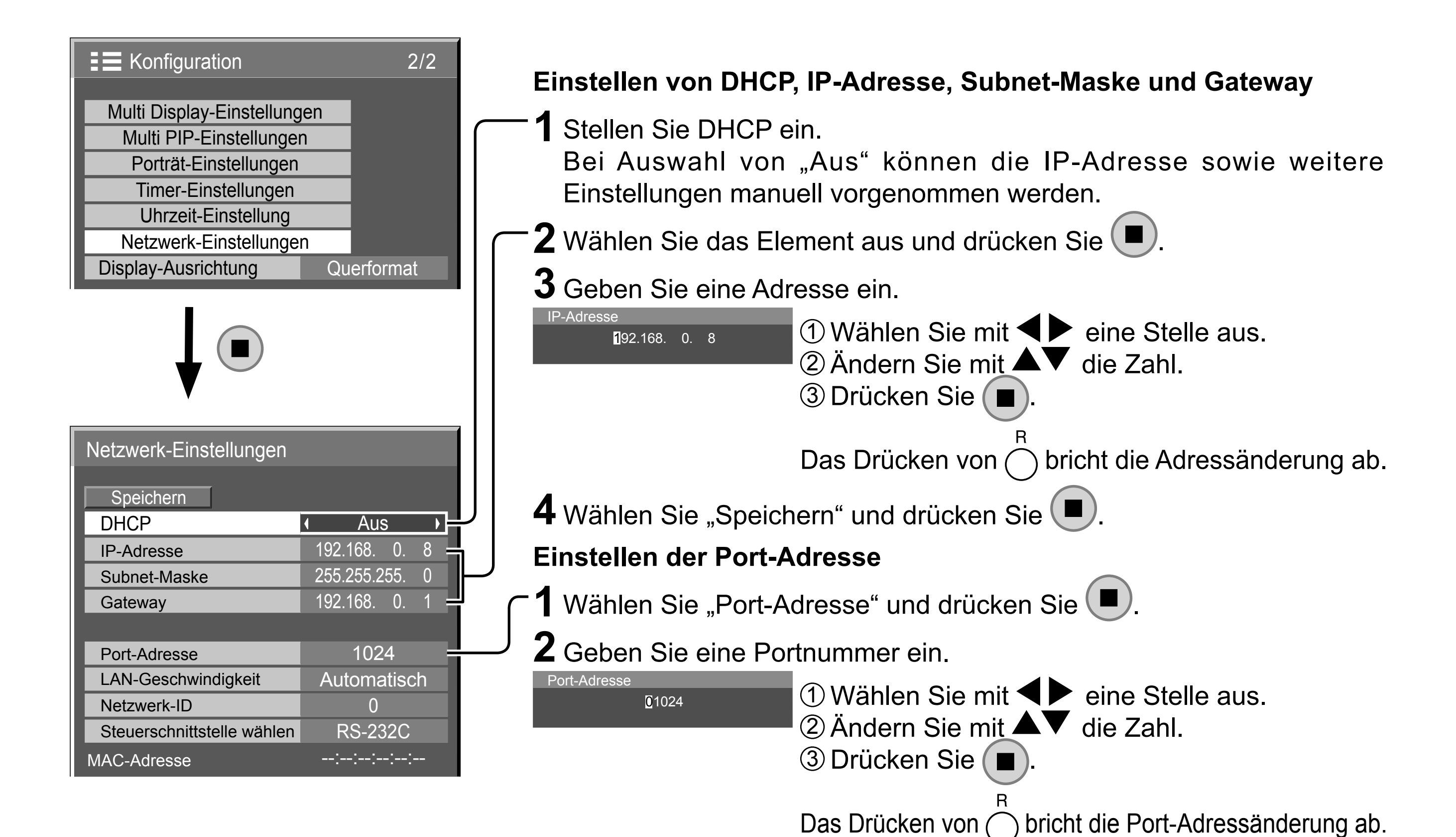



Bei Zuleitung eines Digitalsignals wird die Bildpunktfrequenz angezeigt.



# Netzwerk-Einstellungen

Dient dazu, die diversen Einstellungen für die Verwendung der Netzwerkfunktion vorzunehmen.




**Einstellen von DHCP, IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway**

**1** Stellen Sie DHCP ein.
Bei Auswahl von „Aus“ können die IP-Adresse sowie weitere Einstellungen manuell vorgenommen werden.

**2** Wählen Sie das Element aus und drücken Sie ■.

**3** Geben Sie eine Adresse ein.

① Wählen Sie mit ◀▶ eine Stelle aus.
② Ändern Sie mit ▲▼ die Zahl.
③ Drücken Sie ■.

Das Drücken von R bricht die Adressänderung ab.

**4** Wählen Sie „Speichern“ und drücken Sie ■.

**Einstellen der Port-Adresse**

**1** Wählen Sie „Port-Adresse“ und drücken Sie ■.

**2** Geben Sie eine Portnummer ein.

① Wählen Sie mit ◀▶ eine Stelle aus.
② Ändern Sie mit ▲▼ die Zahl.
③ Drücken Sie ■.

Das Drücken von R bricht die Port-Adressänderung ab.

**Speichern**
Speichern Sie die aktuellen Netzwerk-Einstellungen. Die für DHCP, IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway eingestellten Werte werden gespeichert. Bei Anzeige von „NG“ prüfen Sie, ob die IP-Adresse bereits im Netzwerk verwendet wird.

**DHCP (Funktion des DHCP-Client)**
Auf „Ein“ stellen, um über einen DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse zu erhalten. Wird kein DHCP-Server verwendet, auf „Aus“ stellen.

**IP-Adresse (Anzeigen und Einstellen der IP-Adresse)**
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine IP-Adresse ein.

**Subnet-Maske**
**(Anzeigen und Einstellen der Subnet-Maske)**
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine Subnet-Maske ein.

**Gateway**
**(Anzeigen und Einstellen der Gateway-Adresse)**
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine Gateway-Adresse ein.

**Port-Adresse**
Dient zum Einstellen der Portnummer, die zur Befehlssteuerung verwendet wird.
Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 1024 und 65535.
Bei Verwendung des PJLink™-Protokolls ist die Porteinstellung nicht erforderlich.

**LAN-Geschwindigkeit**
Dient zum Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit der LAN-Umgebung.
Wählen Sie aus Automatisch, 10 Halb, 10 Voll, 100 Halb und 100 Voll einen Wert aus.

**Netzwerk-ID**
Dient zum Einstellen der ID für die Geräteidentifikation ein.
Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 0 und 99.

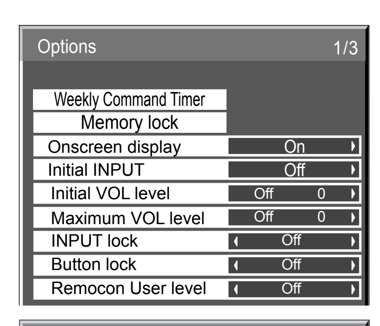
**Steuerschnittstelle wählen**
Bestimmt, ob die Steuerung mittels RS-232C (seriell) oder LAN erfolgen soll. Bei Einstellung von „LAN“ wird dem Slot Strom zugeführt; bei Ausschaltung über die Fernbedienung (Standby-Status) leuchtet die Netzanzeige orange, und zwar unabhängig von der Einstellung für „Slot power“. (siehe Seite 56)

**MAC-Adresse**
Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an. Falls „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gesetzt ist, wird die MAC-Adresse jedoch nicht angezeigt.

**Hinweise:**
- Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, achten Sie darauf, dass dieser eingeschaltet ist.
- Zu Details bezüglich der Einstellung wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.

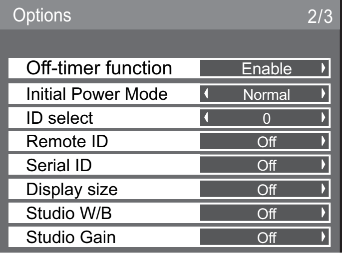
# Optionsanpassung

**1** SET UP — Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Konfiguration-Menüs.




**2** Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der OSD Sprache.

Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.




**3** Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Menüs „Options“.

Options
Shipping

Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Options“.

**4** Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des gewünschten Menüs.
Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

Options 3/3
Slot power Off
Power On Screen Delay Off
Clock Display Off
All Aspect Off
Auto Setup Manual
Rotate Off
Serial Slot Select Slot1

**5** SET UP — Zum Verlassen des Optionsmenüs drücken.

| Gegenstand | Einstellungen |
|---|---|
| **Weekly Command Timer** | Dient zur Einstellung von Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer). (siehe Seite 57) |
| **Memory lock** | Dient zum Sperren und Entsperren gespeicherter Profile sowie zur Einstellung eines Passworts. (siehe Seite 31) |
| **Onscreen display** | **On:** Zeigt alle folgenden Punkte auf dem Bildschirm an.<br>• Anzeige für „Eingeschaltet“<br>• Anzeige für Eingangssignalwechsel<br>• Anzeige für „Kein Signal“<br>• Stummschaltung und die verbleibende Zeit der Off-Timer-Funktion, nachdem die Taste gedrückt wurde.<br>**Off:** Blendet alle obigen Einträge aus der Anzeige aus. |
| **Initial INPUT** | **Off ↔ PC ↔ INPUT1 ↔ INPUT2 ↔ INPUT3**<br>Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät.<br>**Hinweise:**<br>• Nur das eingestellte Signal wird angezeigt. (siehe Seite 14)<br>• Das Signal kann angezeigt werden, wenn die Anschlussplatte installiert ist.<br>• Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die „INPUT lock(INPUT-Sperre)“ auf „Off“ gesetzt ist.<br>• Bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte wird je nach dem gewählten Eingangssignal entweder A oder B angezeigt. (z.B. INPUT1A oder INPUT1B) |
| **Initial VOL level** | Drücken Sie die Taste VOL +/−, um die Lautstärke bei eingeschaltetem Gerät einzustellen.<br>**Off ↔ On**<br>**Off:** Legt die normale Lautstärke fest.<br>**On:** Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest.<br>**Hinweise:**<br>• Wenn die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist, kann die Lautstärke nur im Bereich zwischen 0 und Ihrem Höchstwert eingestellt werden.<br>• Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Initial VOL level“ (Anfängliche Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet. |
| **Maximum VOL level** | Drücken Sie die Taste VOL +/−, um die maximale Lautstärke einzustellen.<br>**Off ↔ On**<br>**Off:** Legt automatisch die maximale Lautstärke fest.<br>**On:** Legt Ihre bevorzugte maximale Lautstärke fest.<br>**Hinweise:**<br>• Wenn die Option „Maximum VOL level“ auf einen niedrigeren Wert als „Initial VOL level“ gesetzt wird, wird der Wert von „Initial VOL level“ automatisch dem Wert von „Maximum VOL level“ angepasst.<br>• Die Anzeige der Lautstärke kann ungeachtet der Einstellungen auf einen Wert bis zu 63 steigen.<br>• Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet. |

| Gegenstand | Einstellungen |
| --- | --- |
| **INPUT lock** | **Off ↔ PC ↔ INPUT1 ↔ INPUT2 ↔ INPUT3**<br>Sperrt die Operation des Eingangswechsels.<br>**Hinweise:**<br>• Nur das eingestellte Signal wird angezeigt. (siehe Seite. 14)<br>• Wenn die Anschlussplatte installiert ist, kann das Signal angezeigt werden.<br>• Wenn diese Option auf „Off“ gesetzt ist, kann der Eingangswechsel verwendet werden.<br>• Wenn im Doppelbild-Angezeigemodus ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist, wird der Wert im Einzelbild-Anzeigemodus als Werteingang festgelegt.<br>• Bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte wird je nach dem gewählten Eingangssignal entweder A oder B angezeigt. (z.B. INPUT1A oder INPUT1B) |
| **Button lock** | **Off ⟷ MENU&ENTER ⟷ On**<br>**Off:** Alle Tasten auf der rechten Seite des Hauptgerätes können verwendet werden.<br>**MENU&ENTER:**<br>Sperrt die Tasten MENU und ENTER/■ auf der rechten Seite des Hauptgerätes.<br>**On:** Sperrt alle Tasten auf der rechten Seite des Hauptgerätes.<br>Dient zur Einstellung der Tastensperre über Tasten am Gerät anhand des folgenden Verfahrens.<br>**Off:** +/▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → −/▼ 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken<br>**MENU&ENTER**: ENTER/■ 4 Mal drücken → +/▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken<br>**On:** −/▼ 4 Mal drücken → ENTER/■ 4 Mal drücken → +/▲ 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken |
| **Remocon User level** | **Off ⟷ User1 ⟷ User2 ⟷ User3**<br>**Off:** Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden.<br>**User1:** Sie können nur die Tasten ON, OFF, INPUT, 1, 2, 3, PC, ⊕, SURROUND, ☼, VOL +/− auf der Fernbedienung verwenden.<br>**User2:** Sie können nur die Tasten ON, OFF auf der Fernbedienung verwenden.<br>**User3:** Sperrt alle Tasten auf der Fernbedienung. |
| **Off-timer function** | **Enable:** Aktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion).<br>**Disable:** Deaktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion).<br>**Hinweis:** Bei der Option „Disable“ wird die Off-timer-Funktion aufgehoben. |
| **Initial Power Mode** | **Normal ⟷ Standby ⟷ On**<br>Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels.<br>**Normal:** Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt.<br>**Standby:** Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Rot/Orange)<br>**On:** Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Grün)<br>**Hinweis:** Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung Standby, um die Strombelastung zu reduzieren. |
| **ID select** | Legt die Nummer der Konsolen-ID fest, wenn die Konsole in der „Remote ID“ (Fern-ID) oder „Serial ID“ (Serien-ID) verwendet wird.<br>Wertbereich für die Festlegung: 0 - 100 (Standardwert: 0) |
| **Remote ID** | Die Einstellung dieses Menüs ist nur bei Verwendung der Funktionen der Fernbedienungs-ID wirksam.<br>**Off:** Deaktiviert die Funktionen der Fernbedienungs-ID.<br>Die normalen Funktionen der Fernbedienung können verwendet werden.<br>**On:** Aktiviert die Funktionen der Fernbedienungs-ID.<br>**Hinweis:** Um die Funktion der Fernbedienungs-ID verwenden zu können, muss die ID der Fernbedienung und des Plasmadisplays eingestellt werden. Einzelheiten zum Einstellverfahren finden Sie unter „Funktion der Fernbedienungs-ID“ (siehe Seite 44) und „ID select“ (oben erwähnt). |
| **Serial ID** | Legt die ID-Steuerung der Konsole fest.<br>**Off:** Deaktiviert die externe Steuerung über die ID.<br>**On:** Aktiviert die externe Steuerung über die ID. |
| **Display size** | Stellt die Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm ein.<br>**Off:** Legt die normale Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm fest.<br>**On:** Setzt die Anzeigegröße des Bilds auf etwa 95 % der normalen Bildanzeige.<br>**Off** **On**<br>**Hinweise:**<br>• Diese Einstellung ist nur bei folgenden Eingangssignalen gültig;<br>NTSC, PAL, SECAM, M.NTSC, PAL60, PAL-M, PAL-N (BNC-Dual-Video-Terminal-Board (TY-FB9BD))<br>525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p, 1125/60i, 1125/50i, 1125/24sF, 1125/25p, 1125/24p, 1125/30p, 1125/60p, 1125/50p, 1250/50i (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI)<br>• Diese Einstellung ist ungültig, wenn die Doppelbild-Anzeige, digitaler Zoom, die Mehrfachanzeige oder die Funktion „Porträt“ ausgewählt ist.<br>• Wenn „Display size“ auf „On“ eingestellt ist, können „H-Lage“ und „V-Lage“ in „Lage/Grösse“ eingestellt werden.<br>• Schlagen Sie die entsprechenden Signale von DVI, SDI und HDMI in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Platte nach. |

# Optionsanpassung

| Gegenstand | Einstellungen |
|---|---|
| **Studio W/B** | **Off:** Alle vorgenommenen Einstellungen werden aufgehoben.<br>**On:** Legt die Farbtemperatur für das Fernsehstudio fest.<br>**Hinweis:** Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn „Warm“ als „Farbtemperatur“ im Menü „Bild“ eingestellt wurde. |
| **Studio Gain** | Erhöht den Kontrast, um eine schärfere Anzeige zu erhalten, wenn ein Teil des Bild zu hell und daher nicht sichtbar ist.<br>**Off:** Die Funktion „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist gesperrt.<br>**On:** „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist freigegeben.<br>**Hinweis:** Diese Einstellung ist nur bei den folgenden Eingangssignalen wirksam:<br>Komponenten-Video, RGB (analog), SDI, HDMI |
| **Slot power** | **Off ⟷ Auto ⟷ On**<br>**Off:** Der Strom wird nicht an die Steckplatzstromquelle übertragen.<br>**Auto:** Der Strom wird nur an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist.<br>**On:** Der Strom wird an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet.<br>**Hinweis:**<br>In einigen Fällen wird der Strom ungeachtet der Einstellung der Steckplatzstromquelle an diese übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet. |
| **Power On Screen Delay** | **Off ⟷ 1 ⟷ 2 ⟷ 3.... ⟷ 30**<br>Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn ⏻/I an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden, beispielsweise in einem MULTI DISPLAY-System.<br>Stellen Sie jedes Display separat ein.<br>**Off:** Das Display wird unmittelbar nach Drücken von ⏻/I eingeschaltet.<br>**1 bis 30 (Sek.):** Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden).<br>Nach Drücken von ⏻/I wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet.<br>**Hinweise:**<br>• Die Netzanzeige blinkt grün, während diese Funktion aktiviert ist.<br>• Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert.<br>Wenn der Netzstecker von der Netzsteckdose getrennt und dann wieder angeschlossen wird, während sich das Gerät im Bereitschaftszustand befindet und ein Terminal-Board mit Strom versorgt wird, beginnt das Gerät, das Terminal-Board mit der hier eingestellten Verzögerung mit Strom zu speisen.<br>Die Betriebsanzeige leuchtet zunächst rot auf; sobald das Terminal-Board mit Strom versorgt wird, wechselt die Farbe der Betriebsanzeige auf Orange. |
| **Clock Display** | **Off:** Die Uhrzeit wird nicht angezeigt.<br>**On:** Die Uhrzeit wird angezeigt.<br>Nach Drücken der -Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten in den Bildschirm eingeblendet.<br>10:00<br>**Hinweis:** Wenn die Option „Uhrzeit-Einstellung“ nicht eingestellt wurde, wird die Uhrzeit selbst dann nicht angezeigt, wenn die Option „Clock Display“ auf „On“ eingestellt ist. (siehe Seite 34) |
| **All Aspect** | Dient zur Einstellung der All Aspect-Betriebsart (erweiterte Bildseitenverhältnis-Einstellung) oder der Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart.<br>Bei jeder Betätigung der ASPECT -Taste ändert sich das Bildseitenverhältnis in der gewählten Betriebsart.<br>**Off:** Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart<br>**On:** All Aspect-Betriebsart<br>Die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeder Einstellung ist folgende:<br>(Beispiel: HD-Signal)<br>**Off** 4:3→4:3 Vollformat→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Aspekt<br>**On** 4:3 (1)→4:3 (2)→4:3 Full→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Just1→Just2 |
| **Auto Setup** | Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü „Lage/Grösse“ fest.<br>**Manual:** Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung AUTO SETUP gedrückt oder im Menü „Lage/Grösse“ die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird.<br>**Auto:** Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet:<br>Wenn das Display eingeschaltet wird.<br>Wenn das Eingangssignal gewechselt wird. |
| **Rotate** | **Off:** Das Bild wird nicht gedreht.<br>**On:** Das Bild wird um 180 Grad gedreht. |
| **Serial Slot Select** | **Slot1 ⟷ Slot2 ⟷ Slot3**<br>Dient zur Wahl des Slots für serielle Kommunikation.<br>**Hinweis:** Die Einstellung eines externen Befehls kann nur über die feste serielle Buchse vorgenommen werden. (siehe Seite 10) |

**Zurücksetzung**

Wenn sowohl die Tasten des Hauptgeräts als auch die Fernbedienung auf Grund der Anpassungen unter „Button lock“ (Tastensperre), „Remocon User level“ (Remocon-Benutzerstufe) oder „Remote ID“ (Fern-ID) deaktiviert sind, setzen Sie alle Werte auf „Off“. Auf diese Weise werden alle Tasten wieder aktiviert.

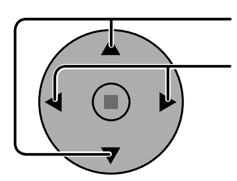
Drücken Sie die Taste ▭ –/▾ am Hauptgerät zusammen mit der Taste R auf der Fernbedienung, und halten Sie diese über 5 Sekunden lang gedrückt. Daraufhin wird das „Shipping“ (Lieferzustandsmenü) angezeigt. Sobald dieses ausgeblendet wird, ist die Sperre aufgehoben.

# Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer)

Ein 7-Tage-Timer kann anhand der Einstellung von Uhrzeit und Befehl vorprogrammiert werden.

**Hinweis:**
Achten Sie vor der Einstellung der Option Weekly Command Timer darauf, die Option Uhrzeit des Menüs „Uhrzeit-Einstellung“ einzustellen. (siehe Seite 34)

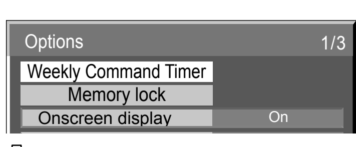
**1**



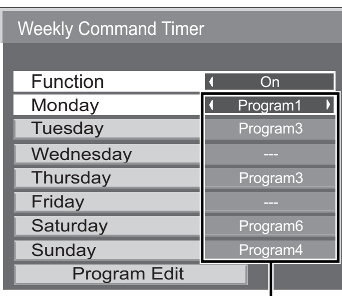
Diese Taste zur Wahl von Function drücken.

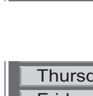
Diese Taste zur Wahl von „On“ drücken.

**Hinweis:**
- Bei Einstellung der Option Function auf On steht die Option „Timer-Einstellungen“ (siehe Seite 34) nicht zur Verfügung, und die Einstellungen Intervall / Zeitzuweisung der Option Bildschirmschoner (siehe Seite 35) können nicht gewählt werden.




Die ACTION (■) -Taste drücken



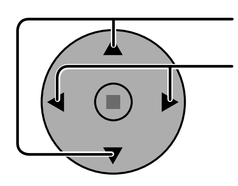



Programmnummer



Drücken Sie diese Taste zur Wahl eines Wochentags.

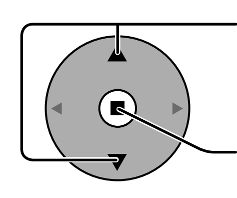
Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Programmnummer.



**Hinweis:**
- Die Programmnummer kann zwischen 1 und 7 eingestellt werden. --- bedeutet „nicht eingestellt“.



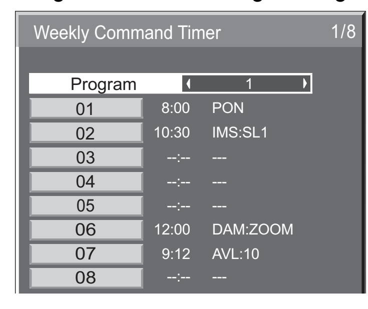
Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program Edit.

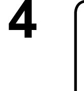


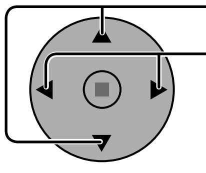
Drücken Sie diese Taste, um die Programm-Bearbeitungsanzeige aufzurufen.

Thursday — Program3
Friday — ---
Saturday — Program6
Sunday — Program4
Program Edit

Programm-Bearbeitungsanzeige



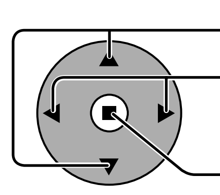





Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program.

Drücken Sie diese Taste, um die Programmnummer (1-7) zu ändern.

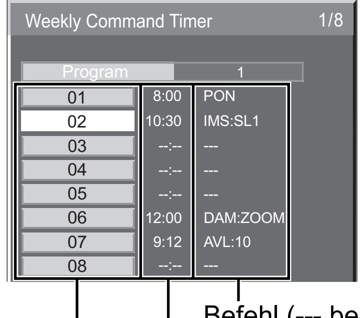


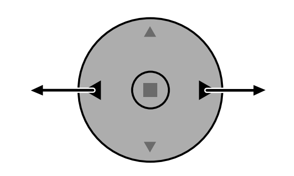


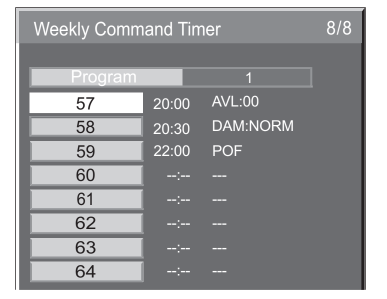
Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

Drücken Sie diese Taste, um die vorige / nächste Befehlsseite (1-8) des gewählten Programms anzuzeigen.

Drücken Sie diese Taste, um die Befehlseinstellanzeige aufzurufen.



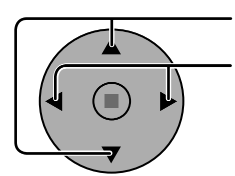



Befehl (--- bedeutet „nicht eingestellt“)

Timer-Einschaltzeit (--:-- bedeutet „nicht eingestellt“)

Befehlsnummern

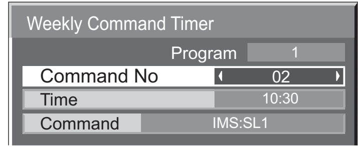
**6**



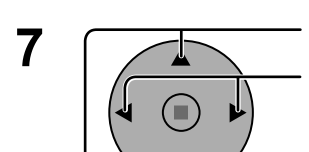
Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Command No.

Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

Befehleinstellanzeige



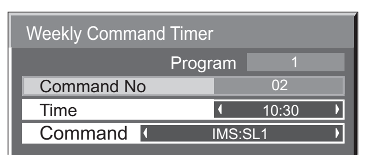

**7**



Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Time / Command.

Drücken Sie diese Taste zur Einstellung jedes Eintrags.

Time: Dient zur Einstellung der Uhrzeit, zu der ein Befehlsprogramm ausgeführt werden soll.
Durch Drücken der Taste „◄" oder „►" wird die Einstellung von „Time" um jeweils 1 Minute verringert bzw. erhöht.
Wird die Taste „◄" oder „►" gedrückt gehalten, ändert sich die Einstellung „Time" um 15 Minuten.




Command: Dient zur Wahl des Befehls, der zum eingestellten Zeitpunkt ausgeführt werden soll. Bei diesem Gerät können 64 verschiedene Befehle eingestellt werden. (siehe Seite 64)

**Hinweise:**
- Die Befehle werden in der chronologischen Reihenfolge der eingestellten Ausführungszeiten ausgeführt, nicht in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Falls sich die Ausführungszeit eines Befehls mit der eines anderen Befehls überschneidet, erfolgt die Ausführung der betreffenden Befehle in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Durch Drücken von N wird die Option Time auf --:-- und die Option Command auf --- zurückgesetzt.

**Hinweis:**
Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

# Transportzustand

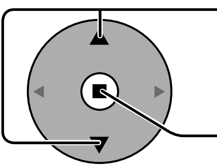
Mit dieser Funktion kann das Gerät auf die Herstellereinstellungen zurückgesetzt werden.

**1**



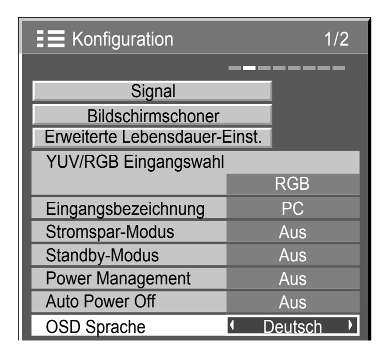

Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

**2**



Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der OSD Sprache.

Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.



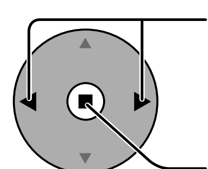

**3**

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der Shipping.

Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Shipping".

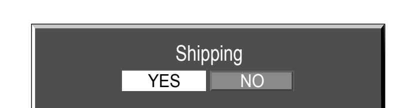
Options
Shipping

**4**



Wählen Sie mit dieser Taste „YES".

Diese Taste zur Bestätigung drücken.




[auf dem Gerät]

**1** Drücken Sie die MENU-Taste, bis das Konfiguration-Menü angezeigt wird.
**2** Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+" oder Tief „–"-Taste zur Auswahl der OSD-Sprache.
**3** Halten Sie die ENTER-Taste gedrückt, bis das Shipping-Menü angezeigt wird.
**4** Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+" oder Tief „–"-Taste zur Auswahl von „YES".
**5** Drücken Sie die ENTER-Taste, und warten Sie 10 Sekunden lang.

# Verwenden der Netzwerkfunktion

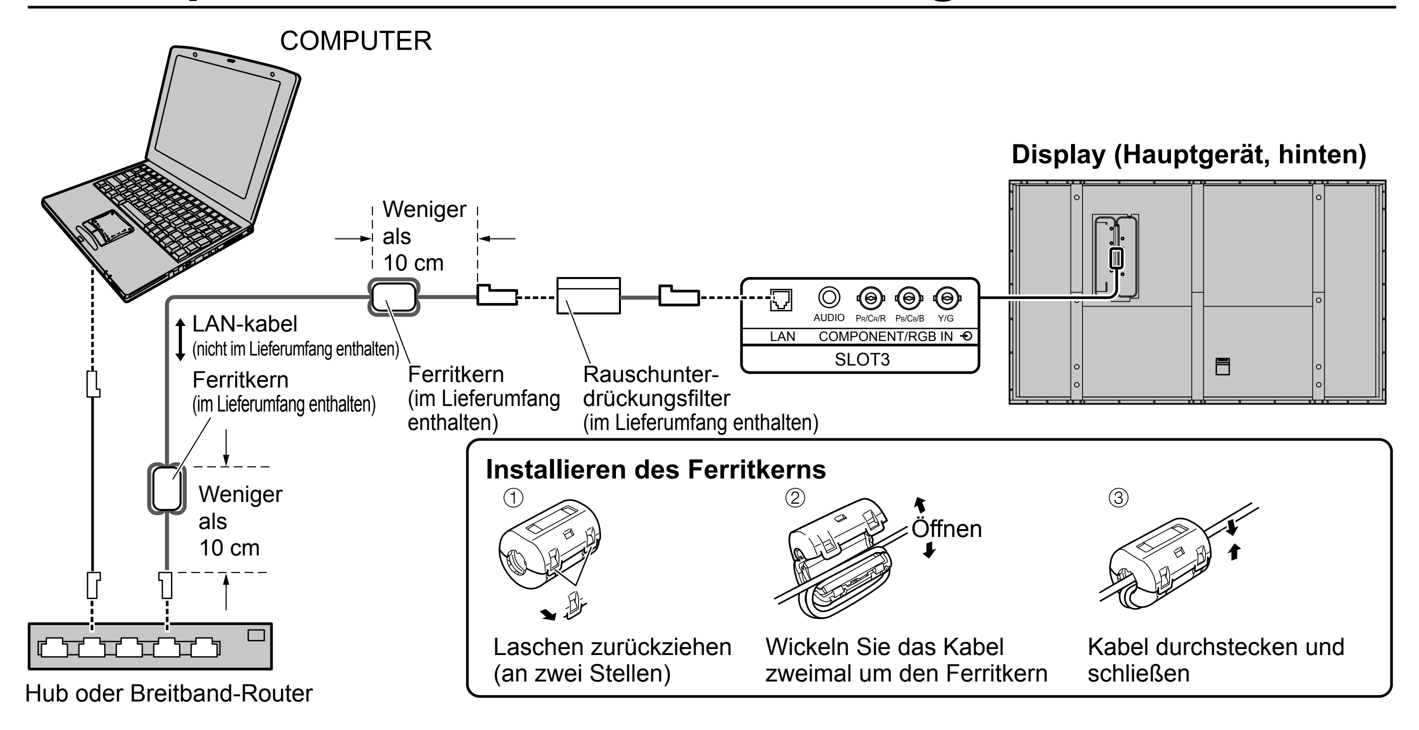
Dieses Gerät verfügt über eine Netzwerkfunktion, mit der Sie den mit dem Netzwerk verbundenen Display über Ihren Computer steuern können.

**Hinweis:**

Zur Verwendung der Netzwerkfunktion nehmen Sie die einzelnen „Netzwerk-Einstellungen“ vor und achten Sie darauf, dass „Steuerschnittstelle wählen“ auf „LAN“ gestellt ist. (siehe Seite 53)

Bei Einstellung von „LAN“ wird dem Slot Strom zugeführt; bei Ausschaltung über die Fernbedienung (Standby-Status) leuchtet die Netzanzeige orange, und zwar unabhängig von der Einstellung für „Slot power“ (siehe Seite 56).

## Beispiel einer Netzwerkverbindung




**Hinweise:**

- Verlegen Sie das Kabel von den anderen Verbindungskabeln entfernt (mit Ausnahme des Netzkabels).
- Achten Sie darauf, dass der Breitband-Router oder der Hub 10BASE-T/100BASE-TX unterstützen.
- Zum Anschließen eines Geräts mittels 100BASE-TX verwenden Sie ein LAN-Kabel der „Kategorie 5“.
- Eine Berührung des LAN-Anschlusses mit einer statisch aufgeladenen Hand (Körperteil) kann zu Schäden aufgrund von Entladung führen.
  Berühren Sie weder den LAN-Anschluss noch Metallteile des LAN-Kabels.
- Anweisungen zum Anschließen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

## Befehlssteuerung

Mit der Netzwerkfunktion des Geräts ist das Gerät genau so zu steuern wie bei einer seriellen Steuerung über ein Netzwerk.

**Unterstützte Befehle**

Die Befehle der seriellen Steuerung werden unterstützt. (siehe Seite 10)

**Hinweis:**

Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

# PJLink™-Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts entspricht der PJLink™-Klasse 1; mit dem PJLink™-Protokoll können Sie von Ihrem Computer aus folgende Aktivitäten ausführen.
• Display-Einstellung
• Display-Statusabfrage

**Unterstützte Befehle**
Die unten stehende Tabelle zeigt die zum Steuern des Geräts mittels PJLink™-Protokoll verwendeten Befehle.

| Befehl | Steuerung | Bemerkung |
|---|---|---|
| POWR | Steuerung der Stromversorgung | Parameter<br>0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“ |
| POWR? | Stromversorgung-Statusabfrage | Parameter<br>0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“ |
| INPT | Eingangswechsel | Parameter<br>Erstes Byte: 1 (RGB) fix<br>Zweites Byte: Eingangsposition (von 1) |
| INPT? | Eingangswechsel-Abfrage | |
| AVMT | Verschlusssteuerung | Parameter<br>10 = Bild Ein (Bildstummschaltung deaktiviert), 11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet)<br>20 = Audio Ein (Tonstummschaltung deaktiviert), 21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet)<br>30 = Verschlussmodus Aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert)<br>31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet) |
| AVMT? | Verschlusssteuerungs-Abfrage | Parameter<br>11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet)<br>21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet)<br>30 = Verschlussmodus aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert)<br>31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet) |
| ERST? | Fehlerstatus-Abfrage | Parameter<br>Erstes Byte: Bedeutet Gebläsefehler. 0 oder 2.<br>Zweites Byte: 0<br>Drittes Byte: 0<br>Viertes Byte: 0<br>Fünftes Byte: 0<br>Sechstes Byte: Bedeutet sonstigen Fehler. 0 oder 2.<br>Bedeutung der Einstellungen 0 - 2:<br>0 = Kein Fehler erkannt, 2 = Fehler |
| LAMP? | Lampenstatus-Abfrage | Nicht unterstützt |
| INST? | Eingangswechsellisten-Abfrage | Parameter<br>11: Computer-Eingang<br>12-16: Slot 1 Eingang (INPUT1A)<br>Slot 1 Eingang (INPUT1B)<br>Slot 2 Eingang (INPUT2A)<br>Slot 2 Eingang (INPUT2B)<br>Slot 3 Eingang (INPUT3)<br>Zahlen größer als 12 sind bedingt durch die Installationsweise der Slots |
| NAME? | Abfrage des Projektornamens | Abfrageresultat ist ein Leerzeichen (keine Namensangabe) |
| INF1? | Abfrage des Herstellernamens | Abfrageresultat lautet „Panasonic“ |
| INF2? | Abfrage des Modellnamens | Abfrageresultat lautet „TH-103PF12“ (für 103"-Modell) |
| INFO? | Abfrage sonstiger Daten | Abfrageresultat ist die Versionsnummer |
| CLSS? | Abfrage der Klasseninformation | Abfrageresultat lautet „1“ |

**PJLink™ Sicherheitsauthentifizierung**
Als PJLink™-Passwort „Panasonic“ einstellen.

• PJLink™ befindet sich im Anmeldungsprozess als Markenname in Japan, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und Gebieten.

# Fehlersuche

**Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.**

| Störung | | Prüfungen |
|---|---|---|
| Bild | Ton | |
| Bildstörungen | Tonstörungen | Elektrische Geräte<br>Automobile, Motorräder<br>Fluoreszenzröhren |
| Normales Bild | Kein Ton | Lautstärkepegel<br>(Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.) |
| ? Kein Bild | Kein Ton | Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen<br>Netzschalter nicht eingeschaltet<br>Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels<br>(Kontrolle durch Drücken des Netzschalters oder des Ein/Ausschalttaste der Fernbedienung.) |
| ? Kein Bild | Normaler Ton | Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt. |
| Keine Farbe | Normaler Ton | Farbregler in Minimalposition<br>(siehe Seite 26, 27)<br>Farbsystem (siehe Seite 50) |
| Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden. | | Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben.Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden.<br>Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist.<br>Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.) |
| Manchmal ist ein Knacken vom Gerät zu hören. | | Falls es kein Problem mit der Bild- und Tonwiedergabe gibt, wird das Knacken vom Gehäuse erzeugt, das sich entsprechend den Änderungen in der Zimmertemperatur leicht zusammenzieht. Das Knacken hat keine negativen Auswirkungen auf die Leistung oder andere Aspekte. |
| Bei Verwendung der Zoom-Funktion wird der obere oder der untere Bildrand auf dem Bildschirm abgeschnitten. | | Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein. |
| Bei Verwendung der Zoom-Funktion erscheinen ein oberer und unterer Streifen, wo das Bild auf dem Bildschirm fehlt. | | Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms. |
| Aus dem Geräteinneren sind ungewöhnliche Töne zu hören. | | Wenn der Bildschirm eingeschaltet wird, kann ein Ton vom getriebenen Bildschirm zu hören sein: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin. |
| Dieses Plasmadisplay nutzt einen besonderen Bildverarbeitungsprozess. Daher kann eine leichte Zeitverzögerung bei der Bild- und Tonwiedergabe auftreten, abhängig vom Eingangssignaltyp. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion. | | |

## Plasma Display-Fernseher

| Störung | Prüfung |
|---|---|
| Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden. | Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung. |
| Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird. | Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufrieden stellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal eine kurze Weile, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet, der Signaleingang umgeschaltet bzw. die Bilder für das Hauptbild und das Unterbild auf den beiden Bildschirmen umgeschaltet wurden. |
| Die Bildränder flimmern. | Aufgrund der Charakteristiken des Systems, das zum Treiben des Bildschirms verwendet wird, können die Bildränder bei schnellbeweglichen Bildstellen anscheinend flimmern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin. |
| Die Helligkeit auf beiden Seiten des Bildes im Modus 4:3 ändert sich. | Bei der Wiedergabe, wenn für die seitlichen Bildanteile die Einstellung „Hoch“ oder „Mittel“ gewählt ist, können sich beide Seiten in Abhängigkeit von der wiedergegebenen Programmart ändern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin. |
| Gewisse Bildschirmteile leuchten nicht. | Das Plasmadisplay ist mit hoher Präzision hergestellt. Es kann jedoch vorkommen, dass fehlende Bildpunkte oder helle Bildpunkte auftreten. Das ist nicht auf eine Störung zurückzuführen. |
| Beispiel<br>Einbrennen tritt auf. | Standbilder sollte nicht über längere Zeit wiedergegeben werden, da dies zum Verbleib von permanenten Nachbildern auf dem Plasmadisplay führen kann.<br>Beispiele von Standbildern schliessen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein.<br>**Hinweis:**<br>Da es sich beim permanenten Einbrennen eines Bilds auf dem Plasmabildschirm nicht um einen Gerätedefekt handelt, erstreckt sich die Garantieleistung des Herstellers nicht auf diese Störung.<br>Dieses Gerät ist nicht für die längerfristige Wiedergabe von Standbildern vorgesehen. |
| Ein Summen kann vom Display gehört werden. | Das Display ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, der die bei normaler Verwendung entstehende Wärme ableitet. Das Summen wird durch die Drehung des Ventilators erzeugt und ist keine Fehlfunktion. |

# Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten

| Bildseitenverhältnis-Betriebsart | | Bild ➡ vergrößerter Bildschirm | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| **All Aspect: On** | **Werkseitige Voreinstellung All Aspect: Off** | | |
| 16:9 | 16:9 | | Das Bild wird bildschirmfüllend angezeigt.<br>Bei einem SD-Signal wird ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 in horizontaler Richtung ausgedehnt und angezeigt. Diese Betriebsart ist zur Anzeige von anamorphotischen Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet. |
| 14:9 | 14:9 | | Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 14:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas kleiner als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken. |
| Just<br>Just1 | Aspekt | | Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert. |
| Just2 | – | | Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert. |
| 4:3<br>4:3 (1) | 4:3 | | Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken. |
| 4:3 (2) | – | | Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken. |
| 4:3 Full | 4:3 Vollformat | | Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. |
| Zoom<br>Zoom 1 | Zoom 1 | | Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten. |
| Zoom 2 | Zoom 2 | | Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. |
| Zoom 3 | Zoom 3 | | Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas größer als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. |

# Geeignete Eingangssignale

*Markierung: Gültiges Eingangssignal

| | Signal | Horizontale Frequenz (kHz) | Vertikale Frequenz (Hz) | COMPONENT / RGB IN / PC IN (Dot clock (MHz)) | DVI-D IN (Dot clock (MHz)) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 525 (480) / 60i | 15,73 | 59,94 | * (13,5) | |
| 2 | 525 (480) / 60p | 31,47 | 59,94 | * (27,0) ∗5 | * (27,0) |
| 3 | 625 (575) / 50i | 15,63 | 50,00 | * (13,5) | |
| 4 | 625 (575) / 50p | 31,25 | 50,00 | * (27,0) | |
| 5 | 625 (576) / 50p | 31,25 | 50,00 | | * (27,0) |
| 6 | 750 (720) / 60p | 45,00 | 60,00 | * (74,25) | * (74,25) |
| 7 | 750 (720) / 50p | 37,50 | 50,00 | * (74,25) | * (74,25) |
| 8 | 1.125 (1.080) / 60p | 67,50 | 60,00 | * (148,5) ∗1 | * (148,5) |
| 9 | 1.125 (1.080) / 60i | 33,75 | 60,00 | * (74,25) ∗1 | * (74,25) |
| 10 | 1.125 (1.080) / 50p | 56,26 | 50,00 | * (148,5) ∗1 | * (148,5) |
| 11 | 1.125 (1.080) / 50i | 28,13 | 50,00 | * (74,25) ∗1 | * (74,25) |
| 12 | 1.125 (1.080) / 24sF | 27,00 | 48,00 | * (74,25) ∗2 | |
| 13 | 1.125 (1.080) / 30p | 33,75 | 30,00 | * (74,25) ∗1 | * (74,25) |
| 14 | 1.125 (1.080) / 25p | 28,13 | 25,00 | * (74,25) ∗1 | * (74,25) |
| 15 | 1.125 (1.080) / 24p | 27,00 | 24,00 | * (74,25) ∗1 | * (74,25) |
| 16 | 1.250 (1.080) / 50i | 31,25 | 50,00 | * (74,25) ∗3 | |
| 17 | 2.048 × 1.080 / 24sF ∗7 | 27,00 | 48,00 | | |
| 18 | 2.048 × 1.080 / 24p ∗7 | 27,00 | 24,00 | | |
| 19 | 640 × 400 @70 Hz | 31,46 | 70,07 | * (25,17) | |
| 20 | 640 × 480 @60 Hz | 31,47 | 59,94 | * (25,18) ∗6 | * (25,18) |
| 21 | 640 × 480 @72 Hz | 37,86 | 72,81 | * (31,5) | |
| 22 | 640 × 480 @75 Hz | 37,50 | 75,00 | * (31,5) | |
| 23 | 640 × 480 @85 Hz | 43,27 | 85,01 | * (36,0) | |
| 24 | 800 × 600 @56 Hz | 35,16 | 56,25 | * (36,0) | |
| 25 | 800 × 600 @60 Hz | 37,88 | 60,32 | * (40,0) | * (40,0) |
| 26 | 800 × 600 @72 Hz | 48,08 | 72,19 | * (50,0) | |
| 27 | 800 × 600 @75 Hz | 46,88 | 75,00 | * (49,5) | |
| 28 | 800 × 600 @85 Hz | 53,67 | 85,06 | * (56,25) | |
| 29 | 852 × 480 @60 Hz | 31,47 | 59,94 | * (33,54) ∗6 | * (34,24) |
| 30 | 1.024 × 768 @50 Hz | 39,55 | 50,00 | | * (51,89) |
| 31 | 1.024 × 768 @60 Hz | 48,36 | 60,00 | * (65,0) | * (65,0) |
| 32 | 1.024 × 768 @70 Hz | 56,48 | 70,07 | * (75,0) | |
| 33 | 1.024 × 768 @75 Hz | 60,02 | 75,03 | * (78,75) | |
| 34 | 1.024 × 768 @85 Hz | 68,68 | 85,00 | * (94,5) | |
| 35 | 1.066 × 600 @60 Hz | 37,64 | 59,94 | * (53,0) | * (53,0) |
| 36 | 1.152 × 864 @60 Hz | 53,70 | 60,00 | | * (81,62) |
| 37 | 1.152 × 864 @75 Hz | 67,50 | 75,00 | * (108,0) | |
| 38 | 1.280 × 768 @60 Hz | 47,70 | 60,00 | * (80,14) | |
| 39 | 1.280 × 960 @60 Hz | 60,00 | 60,00 | * (108,0) | |
| 40 | 1.280 × 960 @85 Hz | 85,94 | 85,00 | * (148,5) | |
| 41 | 1.280 × 1.024 @60 Hz | 63,98 | 60,02 | * (108,0) | * (108,0) |
| 42 | 1.280 × 1.024 @75 Hz | 79,98 | 75,03 | * (135,0) | |
| 43 | 1.280 × 1.024 @85 Hz | 91,15 | 85,02 | * (157,5) | |
| 44 | 1.366 × 768 @50 Hz | 39,55 | 50,00 | | * (69,92) |
| 45 | 1.366 × 768 @60 Hz | 48,36 | 60,00 | * (86,71) | * (87,44) |
| 46 | 1.400 × 1.050 @60 Hz | 65,22 | 60,00 | | * (122,61) |
| 47 | 1.600 × 1.200 @60 Hz | 75,00 | 60,00 | * (162,0) | * (162,0) |
| 48 | 1.600 × 1.200 @65 Hz | 81,25 | 65,00 | * (175,5) | |
| 49 | 1.920 × 1.080 @60 Hz | 67,50 | 60,00 | * (148,5) ∗4 | * (148,5) |
| 50 | 1.920 × 1.200 @60 Hz | 74,04 | 59,95 | | * (154,0) |
| 51 | Macintosh13” (640 × 480) | 35,00 | 66,67 | * (30,24) | |
| 52 | Macintosh16” (832 × 624) | 49,72 | 74,54 | * (57,28) | |
| 53 | Macintosh21” (1.152 × 870) | 68,68 | 75,06 | * (100,0) | |

∗1: Basiert auf SMPTE 274M-Norm.
∗2: Basiert auf SMPTE RP211-Norm.
∗3: Basiert auf SMPTE 295M-Norm.
∗4: Das Eingangssignal wird als ein Signal des Formats 1.125 (1.080) / 60p erkannt.
∗5: Wenn für die MiniD-sub 15-PIN-Buchse das RGB-Format und der 525p-Signaleingang ausgewählt wurden, wird das Signal als VGA 60 Hz-Signal erkannt.
∗6: Beim Eingang des VGA 60 Hz-Formatsignals von einer anderen als einer MiniD-sub 15-PIN-Buchse wird es als 525p-Signal erkannt.
∗7: Basiert auf SMPTE 292M- und 372M-Norm. Diese Signale können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

**Hinweis:** Andere als die oberen spezifizierten Signale können nicht richtig wiedergegeben werden.

# Befehlsliste für Weekly Command Timer

| Nr. | Befehl | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | AAC:MENCLR*1 | Menü „Ton“ (Klar) |
| 2 | AAC:MENDYN*1 | Menü „Ton“ (Dynamik) |
| 3 | AAC:MENSTD*1 | Menü „Ton“ (Normal) |
| 4 | AAC:SURMON | Raumklang (Ein) |
| 5 | AAC:SUROFF | Raumklang (Aus) |
| 6 | AMT:0 | Stummschaltung (Aus) |
| 7 | AMT:1 | Stummschaltung (Ein) |
| 8 | ASO:M | Audioausgabe in PIP-Betriebsart (Hauptbild) |
| 9 | ASO:S | Audioausgabe in PIP-Betriebsart (Nebenbild) |
| 10 | AVL:00 | Lautstärkepegel (00) |
| 11 | AVL:10 | Lautstärkepegel (10) |
| 12 | AVL:20 | Lautstärkepegel (20) |
| 13 | AVL:30 | Lautstärkepegel (30) |
| 14 | AVL:40 | Lautstärkepegel (40) |
| 15 | AVL:50 | Lautstärkepegel (50) |
| 16 | AVL:60 | Lautstärkepegel (60) |
| 17 | DAM:FULL | Aspekt (16:9) |
| 18 | DAM:JUST | Aspekt (Aspekt) |
| 19 | DAM:NORM | Aspekt (4:3) |
| 20 | DAM:SELF | Aspekt (Panasonic Auto) |
| 21 | DAM:ZOOM | Aspekt (Zoom) |
| 22 | DWA:OFF | 2-Bild-Anzeigemodus (Aus) |
| 23 | DWA:OVL1 | Erweiterte PIP-Betriebsart (1) (siehe Seite 18) |
| 24 | DWA:OVL2 | Erweiterte PIP-Betriebsart (2) (siehe Seite 18) |
| 25 | DWA:OVL3 | Erweiterte PIP-Betriebsart (3) (siehe Seite 18) |
| 26 | DWA:OVL4 | Erweiterte PIP-Betriebsart (4) (siehe Seite 18) |
| 27 | DWA:OVL5 | Erweiterte PIP-Betriebsart (5) (siehe Seite 18) |
| 28 | DWA:OVL6 | Erweiterte PIP-Betriebsart (6) (siehe Seite 18) |
| 29 | DWA:OVLOF | Erweiterte PIP-Betriebsart (Aus) (normale 2-Bildschirm-Anzeigebetriebsart) |
| 30 | DWA:OVLON | Erweiterte PIP-Betriebsart (Ein) |
| 31 | DWA:PIN0 | Position des Nebenbilds (unten rechts) |
| 32 | DWA:PIN1 | Position des Nebenbilds (unten links) |
| 33 | DWA:PIN2 | Position des Nebenbilds (oben links) |
| 34 | DWA:PIN3 | Position des Nebenbilds (oben rechts) |
| 35 | DWA:PIP | 2-Bild-Anzeigemodus (Bild-in-Bild) |
| 36 | DWA:POP | 2-Bild-Anzeigemodus (Bild-aus-Bild) |
| 37 | DWA:SWP | Haupt- und Nebenbild in PIP-Betriebsart vertauschen |
| 38 | DWA:TWN | 2-Bild-Anzeigemodus (Bild und Bild) |
| 39 | IMS:PC1 | Eingangswahl (PC1) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 40 | IMS:SL1 | Eingangswahl (SLOT1) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 41 | IMS:SL1A | Eingangswahl (SLOT1A) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 42 | IMS:SL1B | Eingangswahl (SLOT1B) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 43 | IMS:SL2 | Eingangswahl (SLOT2) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 44 | IMS:SL2A | Eingangswahl (SLOT2A) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 45 | IMS:SL2B | Eingangswahl (SLOT2B) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 46 | IMS:SL3 | Eingangswahl (SLOT3) (Hauptbild in PIP-Betriebsart) |
| 47 | ISS:PC1 | Nebenbild-Eingangswahl (PC1) |
| 48 | ISS:SL1 | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT1) |
| 49 | ISS:SL1A | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT1A) |
| 50 | ISS:SL1B | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT1B) |
| 51 | ISS:SL2 | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT2) |
| 52 | ISS:SL2A | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT2A) |
| 53 | ISS:SL2B | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT2B) |
| 54 | ISS:SL3 | Nebenbild-Eingangswahl (SLOT3) |
| 55 | OSP:SCR0 | Bildschirmschoner Nur Bildlaufleiste (Aus) |
| 56 | OSP:SCR1 | Bildschirmschoner Nur Bildlaufleiste (Ein) |
| 57 | POF | Stromzufuhr Aus |
| 58 | PON | Stromzufuhr Ein |
| 59 | SSC:FNC0 | Bildschirmschoner-Funktion (Nur Bildlaufleiste) |
| 60 | SSC:FNC1 | Bildschirmschoner-Funktion (Negativbild) |
| 61 | SSC:MOD0 | Bildschirmschoner (Betriebsart (Aus)) |
| 62 | SSC:MOD3 | Bildschirmschoner (Betriebsart (Ein)) |
| 63 | VMT:0*2 | Bildstummschaltung (Aus) |
| 64 | VMT:1*2 | Bildstummschaltung (Ein) |

*1 Bei diesem Modell stehen diese Befehle nicht zur Verfügung.

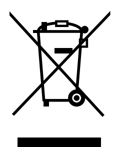
*2 Die Bildstummschaltung kann nicht durch Ein- und Ausschalten des Gerätes über die Fernbedienung freigegeben werden. Um die Bildstummschaltung freizugeben, schalten Sie die Stromzufuhr über den Netzschalter am Gerät aus und wieder ein, oder geben Sie den Befehl VMT:0 ein.

# Technische Daten

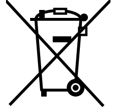
| | | TH-103PF12E | |
|---|---|---|---|
| **Netzspannung** | | 220 – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz | |
| **Nennaufnahme** | | | |
| | Normalbetrieb | 1.450 W | |
| | Betriebsbereitschaft | „Save“ ausgeschaltet 1,2 W, „Save“ eingeschaltet 0,7 W | |
| | Ausgeschalteter Zustand | 0,4 W | |
| **Plasmadisplay** | | Wechselstromsteuerung<br>103”, Seitenverhältnis 16:9 | |
| **Bildschirmgröße** | | 2.269 mm (B) × 1.276 mm (H) × 2.063 mm (diagonal) | |
| | (Anzahl Pixel) | 2.073.600 (1.920 (L) ×1.080 (A))<br>[5.760 × 1.080 Punkte] | |
| **Betriebsbedingungen** | | | |
| | Temperature | 0 °C - 40 °C | |
| | Feuchtigkeit | 20 % - 80 % | |
| **Nutzbare Signale** | | | |
| | Abtastformat | 525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 750 (720) / 60p · 50p, 1125 (1080) / 60i · 60p ·50i · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i | |
| | PC-Signale | VGA, SVGA, XGA, SXGA<br>UXGA ···· (komprimiert)<br>Horizontalabtastfrequenz 15 - 110 kHz<br>Vertikale Abtastfrequenz 48 - 120 Hz | |
| **Anschlussbuchsen** | | | |
| | DVI-D IN | Videoeingang<br><br><br>Toneingang<br><br>Inhaltsschutz | DVI-D 24 Stifte × 1, Konformität mit der DVI-Revision 1.0<br>* Siehe Seite 11 für die geeigneten Signale.<br>Stereoministecker (M3) × 1<br>0,5 Vrms<br>Kompatibel mit HDCP 1.1 |
| | LAN | RJ45 10BASE-T/100BASE-TX, kompatibel mit PJLink™ | |
| | COMPONENT/RGB IN | Y/G (BNC)<br>PB/B (BNC), PR/R (BNC)<br>Toneingang | mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω)<br>0,7 Vss (75 Ω)<br>Stereoministecker (M3) × 1<br>0,5 Vrms |
| | PC IN | (HIGH-DENSITY MINI D-SUB 15PIN)<br><br>B/PB/CB:<br>R/PR/CR:<br>HD/VD:<br>VBS (HD-Anschluss verwenden)<br><br>Toneingang | Y oder G mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω)<br>Y oder G ohne Synchronsignal 0,7 Vss (75 Ω)<br>0,7 Vss (75 Ω)<br>0,7 Vss (75 Ω)<br>1,0 – 5,0 Vss (hochohmig)<br>mit Bild 1,0 Vss (hochohmig)<br>ohne Bild 0,3 Vss (hochohmig)<br>Stereoministecker (M3) × 1<br>0,5 Vrms |
| | SERIAL | EXTERNER STEUERUNGSANSCHLUSS (D-SUB 9PIN) | Kompatibel mit RS-232C |
| | AUDIO OUT | RCA-CINCHBUCHSE × 2 (L / R)<br>AUSGANGSPEGEL: VARIABEL (-∞ - 0 dB) | <br>[EINGANG 1 kHz / 0 dB, 10 kΩ Last] |
| **Mitgeliefertes Zubehör** | | | |
| | Fernbedienung | EUR7636090R | |
| | Batterien | Größe R6 × 2 | |
| | Halteband | TMME203 × 2 | |
| | Ferritkern | J0KG00000146 (2-teilig) | |
| | Rauschunterdrückungsfilter | TXZDM011MBE | |
| **Abmessungen (B × H × T)** | | 2.412 mm × 1.419 mm × 129 mm<br>(141 mm einschließlich hervorstehender Teile der Steckplätze) | |
| **Masse (Gewicht)** | | ca. 201,0 kg netto | |

**Hinweise:**
- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.
- Dieses Gerät entspricht den nachstehend aufgeführten EMC-Richtlinien.
  EN55022, EN55024, EN61000-3-2, EN61000-3-3.

**Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien**

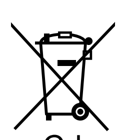


Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.



**Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union**
Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.

**[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]**
Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist



Cd

**Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):**
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

## <Softwareinformationen zu diesem Produkt>

Auf diesem Produkt ist Software installiert, die teilweise unter der freien BSD-Lizenz lizenziert ist.
Die Regelungen für die freie BSD-Lizenz in Bezug auf die obenstehenden Spezifikationen lauten:
(Diese Regelungen wurden von Dritten festgelegt, weshalb sie in ihrer Originalsprache (Englisch) zitiert werden.)

Copyright © 1980, 1986, 1993
The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS „AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

**Modell- und Seriennummer**
Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer ______________________ Seriennumer ______________________

**Name und Adresse des Herstellers gemäß der Richtlinie 2001/95/EG, umgesetzt durch das GPSG vom 06.01.2004, Paragraph 5 :**
Panasonic AVC Networks Czech, s. r. o.
U Panasoniku 1
320 84 Plzeň
Česká republika

Panasonic Corporation

Webseite : http://panasonic.net/